

21. Rad + Freizeit

So schön kann Radfahren sein

Leihradsystem in Bonn

Fulminanter Start

Pendlerrouten

Großer Wurf mit viel Resonanz



**Mit und gegen
den Wind:
Du entscheidest,
wieviel Schweiß
strömt!**



Jetzt ein
Pedelec
testfahren!

www.miet-me-bonn.de



Belderberg 18 · 53111 Bonn · T 0228/981 36 60
verkauf@velo-city.de · www.velo-city.de
Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–19 Uhr, Sa 10–16 Uhr

Liebe Leserinnen und Leser,

im letzten Heft haben wir uns schwerpunktmäßig mit den Problemen beschäftigt, mit denen wir Fahrradfahrenden in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis auf den Radwegen und Straßen täglich kämpfen müssen. In dieser Ausgabe zeigen wir, wie wir Radfahrenden aktiv für unsere Anliegen eintreten und damit gleichzeitig etwas für den Klimaschutz tun.

Zum Beispiel mit der Fahrraddemo zur Aktion „Aufbruch Fahrrad“, die am 16. September als Sternfahrt in die Innenstadt von Köln zur Abschlusskundgebung auf dem Heumarkt führt oder durch die Teilnahme am Stadtradeln für den Klimaschutz vom 25. Mai bis 14. Juni. Mal sehen, welches Team in diesem Jahr die Nase vorn hat.

Der ADFC unterstützt auch eine Reihe von Bürgeranträgen zur Verbesserung der Situation der Radfahrenden – Einzelheiten erfahren Sie in dieser Ausgabe.

Mehr zu den Aktivitäten des ADFC Bonn/Rhein-Sieg erfahren Sie bei der Mitgliederversammlung am 1. April 2019, zu der wir Sie herzlich einladen. Die Einladung finden Sie im Heft.

Unsere Aktiven stellen in den Gesprächen mit politisch Verantwortlichen eine deutlich veränderte Stimmung „pro Fahrrad“ fest. Um diese noch zu verstärken, ruft unser Verkehrsexperte Werner Böttcher dazu auf, durch Leserbriefe auf unsere Anliegen aufmerksam zu machen. Vielleicht gibt es etwas, das Sie immer schon loswerden wollten?!

Für die Radlerinnen und Radler im Rechtsrheinischen könnte es bald Verbesserungen geben, wenn es nach den Plänen unserer Verkehrsexperten zu den Radpendler Routen geht. Wir informieren über die aktuellen Planungen.

Nicht so flott wie auf Radpendler Routen geht es entlang der Bahnstrecken. Wir geben eine Antwort auf die Frage „Hindernis oder fahrradfreundliche Verkehrsadern?“



Rad im Alltag ist ein wichtiges Thema, aber was gibt es Schöneres, als einen Fahrradrurlaub zu planen? Mit diesem Heft wollen wir alle Fahrradbegeisterten auf den nächsten Fahrradrurlaub einstimmen. Hält die „Himmelsche Route“ in Bayern, was der Titel verspricht? Mehr Anregungen für Urlaub oder Freizeittouren gibt es bei der „Rad + Freizeit“ am 17. März in der Stadthalle Bad Godesberg. Bei allen Urlaubs- und Freizeitplänen kommt auch die Beratung zur Ergonomie und Navigation nicht zu kurz. Informieren Sie sich im Rückenwind über die Aussteller und das Programm und schauen Sie vorbei.

Zum Schluss noch ein Anliegen in eigener Sache. Am 3. Januar ist unser Redaktionsmitglied Jochen Häußler verstorben. Er hatte viele Aufgaben, vor allem aber war er unser Interviewspezialist. Nicht nur die Redaktion, sondern der gesamte Kreisverband vermisst ihn – sein Wissen, seine Bescheidenheit, seinen Humor. In unserer Erinnerung wird er immer lebendig bleiben.

Ihre Claudia Riepe



IT-Beratung
Olaf Runge

PC-Konfiguration
0228 1809377
it-rat@netologne.de
www.runge-it.expert



21. ADFC-Reisemesse „Rad + Freizeit“

Grußworte	6-8
Das erwartet Sie auf der „Rad + Freizeit“ . . .	10
Unsere Messepartner stellen sich vor . . .	14
Vortragsprogramm im Brunnensaal . . .	18
Standplan und	
Verzeichnis der Aussteller	62

Aus dem ADFC Bonn/Rhein-Sieg

„3 Fragen an ...“ Winfried Lingnau,	
Organisator unseres Tourenprogramms	60
Nachruf auf Jochen Häußler	67
Kurzbericht des Schatzmeisters	70
Einladung zur Mitgliederversammlung . . .	71
Unser Radreisevortragsprogramm	72
Äußert Eure Meinung!	92

Aktionen

Fahrrad im Film – Es geht weiter in der	
Kinemathek mit Fahrradfilmen	22
Stadtradeln 2019 – jetzt auch im Kreis . . .	58
Bonner Klimaschutz- und	
Nachhaltigkeitsradtouren	92
12. Kölner Fahrrad-Sternfahrt	94

Verkehrspolitik

Endspurt beim Aufbruch Fahrrad	20
Das Leihradsystem in Bonn hat einen	
fulminanten Start hingelegt	26
Fahrradhauptstadt? Zum Lachen!	32
Dazu ein Kommentar von Axel Mörer . . .	33
S13-Ausbau schränkt Radverkehr ein . . .	34
Bahnstrecken: für den Radverkehr meist	
ein Hindernis	36
Radpendler Routen	
im Rechtsrheinischen	40
Aktuelle Bürgeranträge unserer Verkehrs-	
planungsgruppe	44
plus/minus: Vorfahrt für Radler.	48
Pendler Routen: Richtigstellung zur Reaktion	
von MdL Oliver Krauß	70

Rad im Alltag

„Wussten Sie schon ...?“ Deutscher Städtetag	
will E-Fahrräder bevorzugt fördern . . .	39
Mit dem Pedelec-Parallel-Tandem	
„Antoinette“ durch Meckenheim	52
NRW fördert Anschaffung von	
Elektrolastenrädern	54
Überlebenskampf zwischen Autos	56

Aus den Ortsgruppen

Mitgliederversammlungen und Wahlen in	
Sankt Augustin	81
Swisttal	82
Lohmar	83
Niederkassel	84

Touren und Touristik

Neue ADFC-Regionalkarte Köln/Bonn . . .	50
Über die Mannigfaltigkeit unseres	
Tourenangebots	58
Die Rheinische Apfelroute wird eröffnet . .	86
Sternfahrt zum Radaktionstag in Bonn . .	90
Unterwegs auf der „Himmlichen Route“ . .	96
Unser Tourenprogramm	102
Mehrtagestouren	116

Rubriken

Editorial	3
Die Adressenseiten	64 - 66, 68 - 69
Impressum	66
Termine der Radfahrschule	69
Gebrauchtfahrradmärkte	72
Leserbriefe (und eine Antwort)	74
Beitrittserklärung	79
Termine	120
Unsere Fördermitglieder	122

Titelfoto: Axel Mörer

Redaktionsschluss für Heft 3/2019:
12. April 2019

HERZLICH WILLKOMMEN IM LUFTKURORT XANTEN



Xanten ist der ideale Ausgangspunkt für Ihre Radtouren: neben den großen Themenrouten finden Sie am Niederrhein ein ausgezeichnetes Radwegenetz.



Besuchen Sie den Luftkurort Xanten mit seiner charmanten Innenstadt, dem beeindruckenden Dom St. Viktor, den historischen Gebäuden und Museen. Zahlreiche fahrradfreundliche Unterkünfte erwarten Sie.



Der LVR-Archäologische Park, das größte archäologische Freilichtmuseum Deutschlands, lädt Sie ein zu einer Reise in die römische Geschichte.



**Auf XANTEN.DE finden Sie
12 Tourentipps. Für Genussradler
und ambitionierte Radfahrer!**



TOURIST INFORMATION XANTEN GMBH
FON 0 28 01 - 772 200 · WEB WWW.XANTEN.DE 



In Bonn ist gut Fahrradfahren

Liebe Leserinnen und Leser des Rückenwinds,

ob im Alltag, als Freizeitbeschäftigung oder auch als Sportgerät - das Fahrrad nutzen viele von uns gerne und häufig. Man kommt rasch voran, die Bewegung fördert unsere Gesundheit und gleichzeitig schonen wir beim Radeln die Umwelt. Gerade in Zeiten von Schadstoffbelastung der Luft in vielen Städten zählt jede und jeder Einzelne, die oder der mit dem Fahrrad unterwegs ist.

Die Bundesstadt Bonn und die Region bieten sowohl für den alltäglichen Einsatz des Fahrrads als auch für landschaftlich schöne Fahrradtouren, zum Beispiel an den Rheinufern oder im Rheinauenpark, insgesamt attraktive Bedingungen. Bonn verfügt über ein gut ausgebautes Radwegenetz mit wenigen Steigungen. Obwohl in den letzten Jahren schon viel erreicht wurde, gibt es noch viele Möglichkeiten, um das Fahrradfahren noch attraktiver zu machen. Erfolge, die zeigen, dass es voran geht, sind der Aufbau eines flächendeckenden öffentlichen Fahrradmietsystems im Stadtgebiet oder die vielen Fahrradstraßen. Eine besondere Aufgabe für die Zukunft, an welcher die Stadt arbeitet, ist der Ausbau von schnellen Radrouten.

Der Kreisverband ADFC Bonn/Rhein-Sieg leistet durch seine Arbeit einen wichtigen Beitrag zur Steigerung des Radverkehrsanteils in Bonn und der Region. Seine überregional bekannte Messe „Rad + Freizeit“ ist mit rund 100 Ausstellenden und vielen interessanten Vorträgen eine der vielen Möglichkeiten, die der Kreisverband bietet, um alles rund um das Thema Fahrradfahren zu erfahren. Auch die Stadtverwaltung Bonn nutzt diese Gelegenheit seit Jahren, um mit den Besucherinnen und Besuchern ins Gespräch zu kommen, zu informieren und Fragen zu beantworten.



Foto: Referat Protokoll und Repräsentation der Bundesstadt Bonn

Gerne habe ich auch in diesem Jahr die Schirmherrschaft für die 21. „Rad + Freizeit, ADFC-RadReisemesse“ übernommen. Mein herzlicher Dank gilt den vielen Ehrenamtlichen für ihr vielfältiges Engagement bei der jährlichen Messe und darüber hinaus.

Ich wünsche allen Besucherinnen und Besuchern der „Rad + Freizeit“ informative Stunden in der Stadthalle Bad Godesberg und allen Freundinnen und Freunden des Radfahrens weiterhin viel Spaß beim Tritt in die Pedale!

Ihr

Ashok Sridharan

*Oberbürgermeister der Stadt Bonn
und Schirmherr der*

„Rad + Freizeit, die ADFC-RadReisemesse“

Gemeinschaftserlebnis

Liebe Fahrradfreunde,

Radfahren verbindet - ob der Wochenendausflug mit der Familie oder der Radurlaub in der Gruppe. Inspiration für die nächsten Ausflüge und Reisen mit dem Fahrrad bietet auch 2019 wieder die RadReisemesse „Rad + Freizeit“.

Das Gemeinschaftserlebnis steht auch bei den diesjährigen Messepartnern, den Jugendherbergen im Rheinland und dem Naturerlebnispark „Panarbora“, im Mittelpunkt. Auf Klassenfahrten, bei Aktivreisen für Familien, Kinder und Jugendliche oder auf Tagungen bringen die 34 Jugendherbergen der Region Menschen zusammen und sind gleichzeitig Ausgangspunkt für Entdeckungstouren durchs Rheinland mit seinen Unesco-Welterbestätten, Metropolen wie Düsseldorf, Köln oder Bonn, seiner Industriekultur und römischen Geschichte und seiner vielen Natur.

Aber nicht nur für Heimatverbundene lohnt sich ein Besuch in der Stadthalle Bonn-Bad Godesberg. Unter den rund 100 Ausstellern werden auch jene fündig, die es nach Europa oder zu Zielen jenseits des Kontinents zieht und die sich mit passenden Rädern, Kleidung oder Zubehör auf ihre Radreise vorbereiten möchten.



Foto: Clemens Bilan

Die RadReisemesse des ADFC Bonn/Rhein-Sieg wäre nicht möglich ohne die vielen ehrenamtlichen aktiven ADFC-Mitglieder, die mit ihrem Engagement und ihrer Leidenschaft die Messe auf die Beine stellen. Herzlichen Dank dafür.

Allen Besuchern, Ausstellern und Organisatoren wünsche ich eine erlebnisreiche Messe.

Ihr

Ulrich Syberg
Bundesvorsitzender des ADFC

Der Rhein-Sieg-Kreis bietet viele Ziele

*Liebe Messebesucherinnen,
liebe Messebesucher!*

Ich freue mich, dass Sie an der 21. Rad + Freizeit, der ADFC-RadReisemesse Interesse haben.

Hierbei geht es nämlich nicht nur um ausgedehnte Radurlaube, sondern auch um die Verknüpfung des Fahrrades mit anderen Freizeitaktivitäten, wie Wandern, Wellness oder auch Genuss. Das Angebot der Messe ist breit gefächert, neben den technischen Neuerungen werden auch Neuerungen im Bereich Zubehör vorgestellt. Auch wird auf den persönlichen Austausch der Radlerinnen und Radler Wert gelegt. Jährlich wechselnde Messepartner runden das Programm ab.

Die Messepartner der diesjährigen Rad + Freizeit sind die Jugendherbergen im Rheinland und der Naturerlebnispark PANARBORA am Rand des Naturparks Bergisches Land.

Als Landrat des Rhein-Sieg-Kreises möchte ich Ihnen aber auch unseren Rhein-Sieg-Kreis als Möglichkeit zur Erkundung mit dem Rad vorstellen. Dieser ist ebenfalls sehr gut geeignet für Tagesausflüge, Wochenend- und Kurzurlaube mit dem Rad. Rechtsrheinisch bietet das Siegtal mit der parallel verlaufenden Bahnstrecke ideale Möglichkeiten, besonders für Familien. Linksrheinisch dagegen kann man in der Voreifel die sehr wechselvolle Geschichte der Region über die Wasserburgenroute kennen lernen. Für geübte Radler und E-Biker stellen das Bergische Land und das Siebengebirge Herausforderungen dar. Viele Rundtouren bieten zudem Themenschwerpunkte an, die die landschaftliche Schönheit des Rhein-Sieg-Kreises und die kulturelle Vielfalt der Region zeigen.



Foto: Presse und Öffentlichkeitsarbeit Rhein-Sieg-Kreis, Büro Landrat

Als dem Sport zugewandter Landrat ist mir die Weiterentwicklung des Rhein-Sieg-Kreises im Bereich Radverkehr wichtig.

Lassen Sie sich daher von der Messe inspirieren und motivieren, mit dem Rad in unserer lebens- und liebenswerten Region unterwegs zu sein!

Ihr

A stylized, handwritten signature in blue ink, consisting of a large 'S' and a cursive 'Schuster'.

Sebastian Schuster
Landrat Rhein-Sieg-Kreis



**Ferienland
DONAU-RIES**

**Entspannt
radeln und den
lebendigen
Krater erleben
im Ferienland
Donau-Ries**

**Gerne schicken wir
Ihnen die aktuellen
Themenprospekte!**



Ferienland Donau-Ries e.V.
Pflegstraße 2 · 86609 Donauwörth
Tel: +49 906 74-211 · Fax: +49 906 74-212
info@ferienland-donau-ries.de

www.ferienland-donau-ries.de

Ab in den Urlaub: Die schönsten Ziele weit weg und ganz nah

Rad + Freizeit des ADFC am 17. März 2019 in der Stadthalle Bad Godesberg



Foto: Uwe Hundertmark

Volles Haus: 100 Aussteller präsentieren auf der Rad + Freizeit am 17. März Reiseziele, Regionen, Räder und Zubehör.

Lust aufs Waldviertel in Österreich? Wie wäre es mit dem sonnenverwöhnten Kaiserstuhl oder der Nordsee? Nicht schlecht wäre auch ein Kurztrip auf die nagelneue Apfelroute im Vorgebirge. Wer unschlüssig ist, wohin 2019 die Touren am Wochenende führen oder der nächste Urlaub, der darf die 21. Rad + Freizeit des ADFC am 17. März 2019 in der Stadthalle Bad Godesberg nicht verpassen.

An diesem Tag werden Tausende von Zweiradfans nach Bonn pilgern, um die größte Radreise- und Freizeitmesse in NRW zu besuchen, die sich ganz auf Fahrradtouren, Freizeit und Radreisen konzentriert. Fast 100 Aussteller aus sechs Ländern präsentieren von 11 bis 17 Uhr auf

der 21. Rad + Freizeit, der ADFC-RadReisemesse in Bonn Urlaubsziele in der ganzen Welt. Außerdem die schönsten Touren- und Urlaubsziele im Rheinland und in Nordrhein-Westfalen, in Deutschland und den europäischen Nachbarländern. „Wer mit seiner Familie oder seinem Freundeskreis auf Tour gehen will, der findet auf der 21. Rad + Freizeit so viele neue Ziele und Anregungen, dass die kommende Radsaison schon gerettet ist“, verspricht Messechef Hans Peter Müller.

Aussteller aus sechs Ländern

Wer schon jetzt Fernweh verspürt, kann auf der eintägigen Tourismusmesse in der Stadthalle in Bonn-Bad Godesberg ins Schwärmen gera-



Foto: DJH/Panarbora

Hoch in den Baumwipfeln verläuft der Holzpfad des Naturerlebnisparks Panarbora bei Waldbröl.

ten. Viele deutsche und europäische Regionen, die sich ganz auf den Radtourismus eingestellt haben, sind präsent. Erstmals vertreten ist das Weinviertel aus Österreich, das nicht nur mit seiner Lage an der Donau und vor den Toren Wiens punkten kann, sondern auch mit seinem *Iron Curtain Trail*. Der Radweg verläuft auf der Grenze des ehemaligen Eisernen Vorhangs zwischen Österreich und Tschechien. Aus Apulien kommt eigens der Reiseveranstalter Apuliabike nach Bonn, um seine Reisen im Süden Italiens vorzustellen. Weitere Anbieter kommen aus Polen, vertreten sind auch die belgische Wallonie, die Region Ostbelgien sowie das Großherzogtum Luxemburg.

Wer besondere große Reisen plant, kann sich auf der Messe zahlreiche Traumziele anschauen. Die Palette reicht von Reisen durch die kanadischen Rocky Mountains, durch die Wildparks in Afrika oder über die Seidenstraße durch China. Neu im Angebot sind Luxusreisen, etwa auf kulinarischen Pfaden durch die Toskana und entlang der Amalfiküste oder eine Opernreise nach Mailand zur Scala.

Ziele für den Tagesausflug

Ebenso stark vertreten sind aber auch die Regionen, die sich für Tages- und Wochenendausflüge anbieten. Alle Teilregionen des Rheinlandes von der Eifel und der Ahr im Süden bis zum Niederrhein im Norden stellen ihre neuen kulturellen und touristischen Angebote vor. Auch die weiteren Landesteile aus NRW präsentieren sich in Bonn, ebenso die meisten Regionen aus Rheinland-Pfalz.

Stark vertreten: Weingebiete

Wer Lust hat, im nächsten Jahr Radfahren, Wandern und Weingenuss zu verbinden, der findet auf der Rad + Freizeit viele passende Reiseziele. In Bonn präsentieren sich beliebte Wein- und Wanderregionen wie der Kaiserstuhl, der romantische Rhein zwischen Bonn und Bingen, die Nahe, die Mosel, die Ahr und die Saar. Verlockend sind aber auch nord- und ostdeutsche Reiseziele wie die Wesermarsch, Friesland, Mecklenburg-Vorpommern, die Inseln Rügen und Usedom.

Partner der Messe sind in diesem Jahr die Jugendherbergen im Rheinland und der Naturerlebnispark Panarbora mit der Jugendherberge Waldbröl im Bergischen Land mit einem 1,6 Kilometer langen Baumwipfelpfad. Die 34 rheinischen Jugendherbergen decken das gesamte Rheinland ab, zwischen Aachen im Westen, der Nordeifel im Süden, dem Niederrhein im Norden und dem Bergischen Land im Osten.

Dabei setzen die Jugendherbergen nicht nur auf Familien sowie Tages- und Kongressgäste. Immer stärker rückt auch der Radtourismus in den Fokus. „Egal, ob Tour von Haus zu Haus oder Sternfahrt, aktives Trainingswochenende oder gemütliche Ferienwoche mit der Familie – in den Jugendherbergen im Rheinland sind Radfahrer herzlich willkommen“, so DJH-Rheinland-Geschäftsführer Oliver Mirring.

Dazu hat das DJH die Jugendherbergen auch auf die Wünsche von Radfahrern ausgerichtet. Inzwischen sind fast alle rheinischen Jugendherbergen vom ADFC als Bett+Bike-Betriebe zertifiziert. Dies bedeutet eine unkomplizierte Unterkunft – auch mal nur für eine Nacht und eine sichere Unterstellmöglichkeit für das Fahrrad.

Darüber hinaus bieten viele Jugendherbergen Reparatur- und Trockenmöglichkeiten, haben Routenvorschläge oder verleihen GPS-Geräte.

Neben Regionen und Reiseveranstaltern sind auf der Messe auch Fahrradhersteller, Fahrradhändler, Verlage und Ausstatter vertreten, die alles anbieten, was Radfahrer benötigen: von Fahrradbekleidung über Navigationsgeräte bis hin zu Packtaschen und Zubehör.

Auch in diesem Jahr bieten wir wieder ein interessantes Vortragsprogramm an. Von der Ergonomie auf dem Rad, über Radreisen quer durch Deutschland oder in die Karibik bis hin zum Einsatz von GPS-Geräten oder Smartphones am Fahrrad oder umfangreiche Informationen zu den Highlights unserer Jugendherbergen im Rheinland.

120 freiwillige ADFC-Helfer werden am Messetag für Sie als Berater und Ansprechpartner rund ums Rad oder auch für verkehrspolitische Fragen zur Verfügung stehen. Am ADFC-Radkartenstand erwartet Sie ein umfangreiches Angebot an Radreiseliteratur und Radkarten.

Axel Mörer

Aktiv auf der Messe: Mit Spaß bei der Sache

Als Helfer hinter die Kulissen schauen: einen Tag lang Teil des Teams sein

Haben Sie Lust, mal hinter die Kulissen der Rad + Freizeit des ADFC zu schauen? Als Helfer bekommen Sie einen ganz anderen Blick. Und im Team macht die Arbeit echt Spaß.

Rund 120 Aktive sind notwendig, um eine Messe dieser Größenordnung gut über die Bühne zu bringen. Es gibt eine große Zahl erfahrener Helfer, die schon seit Jahren einen festen Aufgabenbereich betreuen und gerne Neulinge aufnehmen und ins Team einarbeiten. Und ganz ehrlich: Auf einer so großen und gut besuchten Messe zu arbeiten, das macht wirklich Freude.

Die Aufgaben sind vielfältig: Helfer werden zum Auf- und Abbauen gebraucht, zum Ab-

kleben der 100 Messestände, für das Anfahren des Materials, als Helfer an den Kassen, den Infoständen und dem Literaturstand. Selbst im Catering sind fleißige Hände gesucht, die die Aktiven mit Kaffee und frischen Brötchen versorgen.

Wer Lust hat, auf der Messe Teil der großen ADFC-Familie zu sein, der kann sich telefonisch bei Verena Zintgraf melden, die den Einsatz der Helfer koordiniert. Verena ist am besten unter 0228 629 6364 im ADFC-Rad-Haus erreichbar. Oder Sie schreiben ihr unter verena.zintgraf@adfc-bonn.de.

Also, dann bis Sonntag, 17. März 2019. (axe)

Kinderland und Laufradrennen

Malwettbewerb: Hauptpreis ein Fahrrad von XXL Feld

Kinder werden sich auf der Messe keinesfalls langweilen: Während die Eltern über das Messegelände schlendern und familienfreundliche Ziele auskundschaften, sind die Kinder in den Händen unseres erfahrenen Kinderbetreuungsteams gut aufgehoben.

Gleich in der Nähe des Eingangs befindet sich unser Kinderland, wo die Pänz malen und basteln können. Und das macht nicht nur Spaß. Die schönsten Bilder werden auch mit Preisen belohnt. Der erste Preis ist ein Kinderfahrrad, gespendet von Fahrrad XXL Feld aus Sankt Augustin. Mittags gibt es sogar ein richtiges Rennen für die Kinder. Um 12 Uhr startet im Außenbereich der Messe ein Lauf- und Radrennen. Also: Am besten das eigene Lauf- und Rad gleich mitbringen – dann klappt das Rennen besonders gut. Die Eltern haben unterdessen genügend Zeit, um sich über die Regionen und Reiseveranstalter zu informieren, die sich besonders auf Familien eingestellt haben. Nicht verpassen sollten Familien auch den Vortrag unseres Messepartners, der Jugendherbergen



Fotos: Axel Mörer

Während der Messe kümmern sich unsere ADFC-Aktiven um die Kinder der Messebesucher.

im Rheinland. Besonders der Naturerlebnispark Panarbora mit einem Höhenpfad ist ein ideales Ausflugsziel für Familien mit Kindern. Der Pfad in der Nähe von Waldbröl verläuft hoch oben in den Baumwipfeln.

Mit etwas Glück können Sie am Stand unseres Messepartners gleich im Foyer (F01) sogar eine Jahreskarte für den freien Eintritt in den Erlebnispark gewinnen. Aber auch die anderen Jugendherbergen im Rheinland bieten attraktive Programme speziell für Familien und Jugendliche.

Und noch eine gute Nachricht: Für Familien gibt es die besonders günstige Familienkarte für nur 8 Euro. Ansonsten haben ADFC-Mitglieder freien Eintritt zur Messe, Einzelpersonen zahlen 5 Euro, Familien und Paare 8 Euro. Neben einer Tombola, bei der es unter anderem Reisen und Fahrräder zu gewinnen gibt, bietet der ADFC auf der Messe eine stark vergünstigte Einstiegsmitgliedschaft für 19,50 Euro im ersten Jahr an.



Malen lohnt sich: Die schönsten Bilder werden belohnt, als 1. Preis hat Fahrrad XXL Feld ein Kinderrad gestiftet.

Axel Mörer

Ihre Jugendherbergen im Rheinland laden zum Radwandern ein!

Auf 2 Rädern über Berge, Bahntrassen und entlang an Deutschlands größtem Fluss



Foto: DJH Rheinland

Die Jugendherbergen im Rheinland sind besonders familienfreundlich – und viele Routen auch.

Vom Niederrhein bis in die Eifel, vom Dreiländereck bis ins Bergische Land – das Rheinland hat alles, was Radwanderer sich wünschen – Natur, Kultur, Abenteuer, Geschichte und Geschichten. Sowohl Familien als auch Tourenradler oder Mountainbiker finden hier stets die passende Route. Immer in der Nähe: eine von 34 Jugendherbergen.

Wer das Rheinland per Rad erkundet, trifft auf eine Region mit einem einmaligen Erlebnismix: Berge und Stauseen treffen auf mittelalterliche Ortskerne; Hochöfen und ehemalige Fördertürme auf Kunst, Kultur und Museen. Und überall dort, wo es was zu erleben gibt, haben unsere 34 Jugendherbergen besondere Angebote für Radfahrer. Fast alle Jugendherbergen im Rheinland wurden vom ADFC als Bett+Bike-Betrieb zertifiziert. Das bedeutet eine unkomplizierte Unterkunft – auch für nur eine Nacht und eine si-

chere Unterstellmöglichkeit für das Fahrrad. Darüber hinaus bieten viele Häuser Reparatur- und Trockenmöglichkeiten, haben Routenvorschläge und Kartenmaterial oder verleihen GPS-Geräte.

Sportlich hoch hinaus auf der Eifel-Höhen-Route

Die frisch zertifizierten Bett+Bike-SPORT-Jugendherbergen in Hellenthal und Monschau-Harigard sind bei sportlichen Radfahrern sehr beliebt. Beide Häuser sind über die Eifel-Höhen-Route miteinander verbunden – eine flotte Rundtour auf 230 Kilometern, die ihrem Namen alle Ehre macht. Neben atemberaubenden Ausblicken auf die Stauseen des Wasserlandes Eifel verspricht die Route viel Abwechslung durch historische Ortskerne, Wildgehege und Freilichtmuseen.



Foto: DJH/Pamabara

Auf Nordrhein-Westfalens längstem Baumwipfelpfad, einem barrierefreien Rundkurs durch die verschiedenen Baumvegetationszonen, entdeckt man die Natur aus einer völlig neuen Perspektive.



Hauptbahnhof kommt man flott wieder zurück zum jeweiligen Ausgangspunkt.

Kurzweilig für Groß und Klein: der Rheinradweg

Links- und rechtsrheinisch verläuft der gut ausgebauter Rheinradweg auf 260 Kilometern (in 5 Etappen) von Bad Honnef im Siebengebirge bis an den Niederrhein – stets ist eine unserer zwölf Jugendherbergen schnell erreichbar. Nicht nur das engmaschige Jugendherbergensnetz, son-

dern auch das breite Freizeit- und Kulturangebot der Städte Bonn, Köln und Düsseldorf macht die Route bei Familien sehr beliebt. Mittendrin finden Sie den Landschaftspark Nord. Wo früher Schornsteine rauchten, ist heute ein riesiger Abenteuerspielplatz – ideal für aktive und unternehmungslustige Familien. Im ehemaligen Verwaltungsgebäude der Thyssen-Hüttenwerke befindet sich die Jugendherberge Duisburg Landschaftspark.

Der Weg ist das Ziel: unterwegs auf ehemaligen Bahntrassen

Geringe Steigungen, kreuzungsarm und dank der kulturellen Vorgeschichte mit einem besonderen Erlebniswert: Bahntrassenradwege sind besonders bei Tourenradlern beliebt. Eine besondere Häufung an stillgelegten Bahnstrecken findet sich im Bergischen Land und im Ruhrgebiet, wo auch viele ehemalige Zechenbahnen zu Radwanderwegen ausgebaut wurden. Die 300 Kilometer des PanoramaRadwegs schaffen die Verbindung und Anschlüsse an die Flussradwege an Rhein, Ruhr und Sieg.

Ein besonders schöner Abschnitt auf dem PanoramaRadweg befindet sich zwischen Essen und Haan auf der ehemaligen Eisenbahnstrecke der

Niederbergbahn. Fast zwei Dutzend Brücken erzählen auf der Route von der Eisenbahngeschichte der letzten 100 Jahre im Bergischen Land. Als ideale Übernachtungsmöglichkeiten empfehlen sich hier die Jugendherbergen Essen am schönen Baldeneysee oder die Jugendherberge Wuppertal in der Nähe der Barmer Anlagen, der zweitgrößten privaten, aber dennoch freizugänglichen Parkanlage Deutschlands.

bare Baumhäuser, asiatische Jurten, südamerikanische Stelzenhäuser



und afrikanische Lehmhütten zur Verfügung. Radfahrern bietet „Panarbora“ allen Service einer Bett+Bike-Unterkunft. Das hauseigene Restaurant bietet nach einem anstrengenden Tag frisch zubereitete, leckere Speisen. Bei schönem

Wetter können die Eltern gemütlich auf der Terrasse sitzen und die Kinder toben mit neuer Energie auf dem weitläufigen Spielplatz.

Alle Informationen zu den 34 Jugendherbergen im Rheinland und zu „Panarbora“ sowie den neuen Radreiseprospekt „Radwandern im Rheinland“ mit 14 Routenvorschlägen durch das Rheinland erhalten Sie online auf www.jh-radwandern.de. Das DJH Service Team Rheinland ver-

sendet den Katalog kostenlos oder Sie besuchen uns am 17. März 2019 an unserem Stand F 01 auf der 21. Rad + Freizeit, der ADFC-RadReisemesse in Bonn – direkt gegenüber vom Eingang. Vorbeischaun lohnt sich, denn wir verlosen eine Familien-Jahreseintrittskarte für „Panarbora“ und haben die eine oder andere Überraschung für Besucher und DJH-Mitglieder im Gepäck.



Der Panarbora-Erlebnispark hat neben dem Baumwipfelpfad auch einen 40 m hohen Aussichtsturm sowie spannende Übernachtungsmöglichkeiten zu bieten.

Zwischenstopp im Abenteuerland: die Jugendherberge „Panarbora“

Eine ebenfalls bei Familien beliebte Fahrradrouten ist der Siegtal-Radweg. Er führt von der Quelle im Siegerland bis zur Mündung bei Bonn, vorbei an Fachwerkdörfern, Klöstern und Burgen. Unterwegs lohnt sich ein Abstecher zur neuen Jugendherberge Waldbröl „Panarbora“. Diese wurde nicht nur kürzlich als Bett+Bike-Unterkunft zertifiziert, sondern bietet ihren Gästen auch eine einmalige Kombination aus Naturerlebnis und außergewöhnlichen Übernachtungsmöglichkeiten.

Herzstück der Jugendherberge ist der 40 Meter hohe Aussichtsturm. Er erlaubt einen einzigartigen Blick über das elf Fußballfelder große Areal von „Panarbora“. An den interaktiven Lern- und Erlebnisstationen auf dem Baumwipfelpfad werden spielerisch Aspekte von Umwelt- und Naturschutz, Wissenswertes über die heimische Flora und Fauna und mehr vermittelt. Als Übernachtungsmöglichkeiten stehen neben Doppel- und Familienzimmern im Gästehaus beheiz-

Weitere Informationen finden Sie unter:

Jugendherbergen im Rheinland e.V.

DJH Service Team Rheinland
Tel. 0211- 30 26 30 26
service@djh-rheinland.de
www.jh-radwandern.de

Jugendherberge & Naturerlebnispark Waldbröl PANARBORA

Tel.: 02291- 908650
panarbora@jugendherberge.de
www.panarbora.jugendherberge.de

Die schönsten Radwege durch die Heimat



Christiane und Uwe Ziebold
**Mit dem Fahrrad über alte Bahntrassen
 im Ruhrgebiet**
 Die schönsten Touren auf
 stillgelegten Strecken
 128 Seiten
 ISBN 978-3-7616-2935-2
 14,95 Euro



Norbert Schmidt
**Mit dem Fahrrad über alte Bahntrassen
 im Bergischen Land**
 Die schönsten Touren auf
 stillgelegten Strecken
 128 Seiten
 ISBN 978-3-7616-2673-3
 14,95 Euro



**Mit dem Fahrrad entlang der schönsten
 Flüsse im Rheinland**
 12 Radtouren an Rhein, Ahr, Sieg,
 Erft und Wupper
 128 Seiten
 ISBN 978-3-7616-2800-3
 14,95 Euro



Hrsg.: Themendienst, Manfred Theisen
Mit dem Fahrrad entlang der Sieg
 Die 12 schönsten Touren zwischen Netphen
 und Mondorf
 128 Seiten
 ISBN 978-3-7616-2564-4
 14,95 Euro

Auch als eBook erhältlich
 Mit GPS-Daten zum Download



| J.P. Bachem | Verlag |

Im Buchhandel oder unter www.bachem.de/verlag erhältlich.



Foto: Pixabay/Yorgunum

Wie soll der Sattel am besten eingestellt werden? Darüber informiert der Ergonomie-Vortrag auf der Messe.

Vortragsprogramm im Brunnensaal

Schmerzfrei radeln: Ergonomie am Fahrrad

11:15 Uhr, Burkhard Schmidt,
ADFC Oberhausen

Radfahren steigert Gesundheit und Fitness. Wie bei jeder anderen Sportart muss man dazu aber einige grundsätzliche Dinge beachten. Denn Mensch und Fahrrad müssen zusammen passen. Ist das komplexe Zusammenspiel zwischen Körper und Technik gestört, kann dies zu Taubheitsgefühlen in den Händen, Schmerzen im Rückenbereich und Sitzproblemen führen. Burkhard Schmidt wird anschaulich darstellen, wie Sie die Haltung auf dem Rad optimieren können und den Fahrkomfort verbessern. Dabei stehen nicht medizinische Fragen, sondern praktische Erfahrungen im Vordergrund.

GPS – Navigation am Fahrrad

12:15 Uhr GPS I, 13:40 Uhr GPS II

Thomas Froitzheim, Naviso-Outdoornavigation
GPS ist auf dem Fahrrad zum Alltag geworden.

Es erleichtert das Radfahren in fremdem Gelände erheblich. Die beiden Vorträge richten sich an alle, die ein GPS-Gerät oder Smartphone für ihre Radtouren nutzen wollen. Sie erhalten einen Überblick über die für Radfahrer geeigneten GPS-Programme, Karten und Geräte, deren Kosten sowie einen Einblick in den praktischen Einsatz am Fahrrad.

Karibik von Barbados bis Haiti – Radeln auf Kolumbus' Spuren

12:40 Uhr, Christoph Gocke

Der Mainzer Weltenradler *Chris on the Bike* (100.000 km in 95 Ländern) ist zum ersten Mal in der Karibik unterwegs. Ein Kreuzfahrt-Schiff in Titanic-Größe bringt ihn zunächst von Puerto Rico nach Barbados, St. Kitts und St. Maarten. Auf einem Polizeifahrrad und anderen Mieträdern radelt er an Küsten und über Vulkanberge, samt Jungle-Biking auf St. Lucia und Paradies-Radeln, an wilden Stränden und Zuckerrohr-

Plantagen und weiter durch die Dominikanische Republik nach Haiti. 900 km durch 10 Länder in 20 Tagen. Karibik-Feeling total.



Foto: Christoph Gocke

Christoph Gocke berichtet über eine Tour durch die Karibik. Im Foto: Radeln in der Dominikanischen Republik.

Radwandern in der Region – Routen & Service der Jugendherbergen im Rheinland

14:10 Uhr, Annette Rath, Oliver Mirring

Entlang an Rhein und Ruhr, über die Höhen der Eifel und des Bergischen Landes, vorbei an Seen oder über stillgelegte Bahntrassen – von den schönsten rheinischen Radrouten ist es nur ein Katzensprung zu einer von 34 Jugendherbergen im Rheinland. Fast alle Häuser – zuletzt die neue Jugendherberge Waldbröl „Panarbora“ – wurden vom ADFC als Bett+Bike-Betrieb zertifiziert. Neben ausgewählten Häusern, darunter zwei Bett+Bike-Sport-JH, werden einige Beispiele für unkomplizierte Radtouren von Jugendherberge zu Jugendherberge und der neue



Foto: DJH Rheinland

Die Jugendherbergen im Rheinland haben sich besonders auf Familien eingestellt.

Radwanderprospekt des DJH Landesverband Rheinland vorgestellt.

Vom Alpenrand zum Nordseestrand

15:00 Uhr, Rüdiger Wolff,

ADFC Bonn/Rhein-Sieg

Einmal Deutschland längs. Mit dieser Idee startete Rüdiger Wolff im Allgäu zu einer Radtour, die ihn zum nördlichsten Punkt Deutschlands, dem Sylter Ellenbogen, führte. Von den Ausläufern der Alpen ging die Fahrt durch das romantische Mittelfranken, über die Mittelgebirge Thüringer Wald, Kyffhäuser und Harz bis in die norddeutsche Tiefebene. Sylt erreicht man aber nur mit der Bahn. Da musste das Rad verladen werden.



Foto: DJH Rheinland

Nahtourismus am Niederrhein bei Kleve

Urbaner Fahrradtourismus im Rheinland

16:00 Uhr, Prof. Dr. Heiner Monheim

Heiner Monheim, Autor der Bücher „Wege zur Fahrradstadt“ und „Wege zur Fußgängerstadt“, erklärt in seinem Vortrag, warum es bislang sehr schwierig war, von der traditionellen Beschränkung auf landschaftsnahen Radtourismus wegzukommen und auch endlich den urbanen Fahrradtourismus einzubeziehen und welches Potenzial in der Region Rheinland vorhanden ist. Durch lokale und regionale Tourismusförderung, Boat&Bike, Fahrradverleihsysteme bis hin zu Seilbahnen im öffentlichen Nahverkehr eröffnen sich ungeahnte Möglichkeiten. Trotz jahrzehntelanger Erfahrungen in den Niederlanden und Dänemark mit dem urbanen Fahrradtourismus stecken in Deutschland diese Programme allerdings noch in den Kinderschuhen.

Damit der Radverkehr ins Rollen kommt

Aufbruch Fahrrad im Endspurt: Unterschriften gefragt



Foto: Aufbruch Fahrrad, ADFC NRW

Nicht nur der Start der Volksinitiative Aufbruch Fahrrad war ein Erfolg: Das Ziel von 66.000 Unterschriften könnte wohl übertroffen werden.

Die Volksinitiative Aufbruch Fahrrad des ADFC Nordrhein-Westfalen und des Vereins Radkomm nimmt die Ziellinie ins Visier. 66.000 gültige Unterschriften sind notwendig, um den Landtag zu zwingen, sich mit einem Fahrradgesetz zu beschäftigen. Es sieht gut aus.

Fast 200 Vereine und Initiativen haben sich landesweit dem Aufbruch Fahrrad angeschlossen. Darunter sind Umweltverbände wie der BUND, NABU, Robin Wood und VCD, Vereine wie pfarr-rad, Bonn im Wandel und Critical Mass sowie Vereinigungen aus ganz NRW und natürlich auch die Kollegen aus Bonn. Dabei sind die Naturfreunde, viele Radstationen, Car-sharing-Vereine und etliche Fahrradclubs, von Rennradfahrern bis zu Liebhabern von Liegerädern. Und natürlich die ADFC-Kreisverbände in NRW.

Die ADFC-Gruppen stehen seit Monaten auf Plätzen im ganzen Land, um genügend Unterschriften zu sammeln. Der ADFC Bonn/Rhein-Sieg will jetzt noch mal richtig in die Pedale treten. Im Mittelteil dieses Heftes finden Sie eine Unterschriftenliste. Unterstützen Sie uns, damit NRW endlich mehr für den Radverkehr tut, und sammeln Sie in Ihrem Freundeskreis fünf Unterschriften. Wenn das jeder Rückenwind-Leser tun würde, kämen 50.000 Unterschriften zusammen. Allein aus unserer Region. Das wäre doch was. Also: viel Erfolg!

Axel Mörer

Da zu befürchten ist, dass die Ämter, die die Unterschriftenlisten prüfen, durch die Europawahl stark belastet sind, senden Sie bitte die ausgefüllten Unterschriftenliste schnellstmöglich an **Aufbruch Fahrrad, Postfach 600611, 50686 Köln.**

100.000 Unterschriften wären ein Signal

Thomas Semmelmann über den Aufbruch Fahrrad und den ADFC NRW

Es sind nur noch ein paar Wochen Zeit, um 66.000 gültige Unterschriften für die Volksinitiative Aufbruch Fahrrad des ADFC Nordrhein-Westfalen und des Vereins Radkomm zu sammeln. Doch es sieht nicht schlecht aus, dass NRW mehr für den Radverkehr tun muss. Der Rückenwind hat mit dem ADFC-Vorsitzenden in NRW, Thomas Semmelmann, gesprochen.

Rückenwind: Thomas, wie läuft die Kampagne „Aufbruch Fahrrad“?

Semmelmann: Wir haben gute Chancen, die 66.000 gültigen Unterschriften zu bekommen. Aber wenn wir ein politisches Signal setzen wollen, an dem die Landesregierung nicht vorbeikommt, dann wären 100.000 plus X deutlich besser. Ich habe den Eindruck, dass die Menschen im Land sehnsüchtig darauf warten, dass sich etwas für den Radverkehr tut.

Rückenwind: Nicht mal ein Vorzeigeprojekt wie der Radschnellweg RS1 quer durch das Ruhrgebiet läuft glatt. Jetzt gibt es wieder Probleme, das Projekt kommt nicht richtig voran.

Semmelmann: Entgegen aller Lippenbekennnisse der Politik für die Verkehrswende und die Förderung des Radverkehrs, auch des Verkehrsministers Hendrik Wüst: Wenn es darauf ankommt, dann muss im Zweifel das Fahrrad zurückweichen. Jetzt tauchen plötzlich rechtliche Probleme auf, warum der RS1 nicht weiter geht. Und genau das wollen wir ja mit Aufbruch Fahrrad ändern.

Rückenwind: Der ADFC hat ja in Nordrhein-Westfalen eine enorme Schlagkraft und Kampagnenfähigkeit aufgebaut. Es gab zahlreiche Veranstaltungen, um Unterschriften zu sammeln und Aufbruch Fahrrad bekannt zu machen. Auch die Medien haben stark berichtet.

Semmelmann: Aufbruch Fahrrad ist auch für den ADFC eine Initialzündung. Wir hatten noch nie ein gemeinsames Projekt, in das wir alle Kreisverbände einbezogen haben. Viele Kreisverbände, Ortsgruppen

und ADFC-Mitglieder sind Feuer und Flamme. Wir als Landesverband haben Geld in Flyer, Roll-ups, Banner und T-Shirts investiert, die Pressearbeit intensiviert. Und die ADFC-Gruppen vor Ort haben mitgezogen, im Rahmen ihrer Möglichkeiten. Wir haben gesehen: Wir können das, wir können eine so große Kampagne durchführen.

Rückenwind: Beeindruckend ist die Zahl der Unterstützer. Hast Du mit einem so großen Bündnis gerechnet?

Semmelmann: Wir gehen im Aktionsbündnis stramm auf 200 Mitglieder zu. Einer der größten, der gerade beitrifft, ist die Emscher-Genossenschaft, ein Zusammenschluss von allen Anrainer-Städten von Emscher und Lippe. Das ist sehr beeindruckend. Und damit haben wir wirklich nicht gerechnet.

Rückenwind: Hat das den Einfluss des ADFC in Nordrhein-Westfalen verändert?

Semmelmann: Und wie. Wir werden stark wahrgenommen, nicht mehr nur als der Verein, der schöne Fahrradtouren organisiert. Wir wurden noch nie so stark als Lobbyverband zur Kenntnis genommen. Das hat auch die Landesregierung bemerkt. Sollte es uns wirklich gelingen, mehr als 100.000 Unterschriften für den Aufbruch Fahrrad zu sammeln, dann wollen wir das als Rückenwind für politische Forderungen nutzen.

Axel Mörer



ADFC-NRW-Vorsitzender Thomas Semmelmann und Radkomm-Vorsitzende Ute Symanski.



Foto: Pathe Distribution

Thriller im ADFC-Fahrradkino: Pierce Brosnan als Politiker im aufregenden Film „The Ghostwriter“ im April.

Fahrradkino voller Spannung

Thriller, Dokumentationen und Don Camillo

Es ist wieder Zeit für einen Thriller: Pierce Brosnan, der legendäre James Bond, spielt im Polanski-Krimi „The Ghostwriter“ einen Politiker, der ein tödliches Geheimnis hat. Das von seinem Ghostwriter während einer Fahrradtour entdeckt wird. Eine andere Geheimnis lüftet „Rennradfieber“: Deshalb macht Radfahren so viel Freude.

Richtig Gas gibt das Fahrradkino von ADFC und der Bonner Kinemathek in der Brotfabrik bis zu den Sommerferien. Mit „Molière auf dem Fahrrad“ und „The Ghostwriter“ zeigen wir großes Kino, mit „Bikes vs Cars“ und „Rennradfieber“ widmen sich zwei sehr gut gemachte, unterhaltsame und beeindruckende Dokumentationen dem Verkehr in unseren Städten und der Faszination Fahrrad. Und mit Don Camillo und Peppone haben wir auch noch einen echten Klassiker im Programm.

Dabei zeigen wir die beiden Dokumentationen aus aktuellem Anlass. Anfang Juni geht die

Aktion „Aufbruch Fahrrad“ zu Ende, für die wir schon fleißig Unterschriften gesammelt haben. Es geht darum, dass NRW deutlich mehr Geld für den Radverkehr ausgibt, damit Vorschläge wie Radschnellwege, Pendlerrouen und Verleihsysteme für Fahrräder endlich flächendeckend umgesetzt werden. Und da zeigt die bekannte Doku „Bikes vs Cars“ eindrucksvoll, wie der Autoverkehr unsere Städte im Würgegriff hat. Vor und nach dem Film können Sie sich noch in die Unterschriftenlisten für „Aufbruch Fahrrad“ eintragen. Und auch „Rennradfieber“ ist aktuell: Wir zeigen den Film parallel zur Tour de France und wollen die Faszination beschreiben, die das schnelle Radfahren auslöst. Frauen und Männer schildern, was Rennradfahren mit ihnen macht.

Denken Sie dran: An jedem dritten Donnerstag im Monat um 19 Uhr gehört das Fahrradkino in Ihren Terminkalender. ADFC-Mitglieder und Radfahrer bekommen einen Extrarabatt an der Kinokasse. Radfahren lohnt sich.



Foto: Bikes vs Cars

Fahrräder und Autos kämpfen um den selben Platz: Den Film Bikes vs Cars zeigt das ADFC-Fahrradkino im Mai.

Pause macht das Fahrradkino im Urlaubsmonat August, um dann im September neu zu starten. Übrigens: Wenn Sie einen Filmtipp haben, so schreiben Sie an: presse@adfc-bonn.de

MOLIERE AUF DEM FAHRRAD

Frankreich 2013 – Regie: Philippe Le Guay. Top-besetzte Komödie um zwei Schauspieler (Fabrice Luchini, Lambert Wilson), die Molières „Der Menschenfeind“ proben.

Eine Million Franzosen sahen innerhalb weniger Wochen den Kinofilm um zwei Schauspieler, die nur Molière einstudieren wollen. Doch dabei entspinnen sich herrliche Dialoge, die oft auf dem Fahrrad ausgetragen werden und dabei auch schon mal in einer unfreiwilligen Rutschfahrt im Wasser enden. Die Handlung: Der populäre Fernsehstar Gauthier Valence besucht seinen früheren Weggefährten Serge Tanneur auf der winterlichen île de Ré. Tanneur, der sich vom Theatergeschäft frustriert zurückgezogen hat, um ihn für eine Neuinszenierung von Molières „Der Menschenfeind“ zu gewinnen. Beide interessieren sich für die Hauptrolle des Alceste. Während sie fünf Tage lang die erste Szene des ersten Akts proben, Radfahren, Spazierengehen und Philosophi-

sches plaudern, offenbaren sie ihr Innerstes, finden in Molières Alexandrinern Halt im persönlichen Lebenschaos. Und als eine schöne junge Frau auftaucht, bekommt das Ganze noch mehr Fahrt.

Do., 21. März um 19 Uhr

THE GHOSTWRITER

Frankreich / Deutschland / Großbritannien 2009 – Regie: Roman Polanski, mit Pierce Brosnan, Ewan McGregor u.a., 128 min.

Ein Thriller der Extraklasse ist Roman Polanskis „Ghostwriter“, der 2009 fast ausschließlich in Deutschland gedreht wurde: in den Babelsberger Studios, in Berlin, auf Usedom und vor allem auf Sylt. Eigentlich spielt der Politthriller auf der amerikanischen Atlantikinsel Martha's Vineyard. Dort soll The Ghost, ein erfolgreicher britischer Ghostwriter, die Memoiren des ehemaligen Premierministers Adam Lang verfassen. Doch die Zeit drängt, der erste Ghostwriter ist bei einem Unfall ums Leben gekommen. Ein Unfall? Bei einer Fahrradtour erfährt der „Ghost“, dass der Fundort der Leiche nicht durch die Strömungsverhältnissen erklärt werden kann und dort vor Auffinden der Leiche Taschenlampenlicht gesehen



Parallel zur Tour de France fragen wir uns: Was ist so faszinierend am Rennradfahren?

wurde. Eine Augenzeugin liegt nach einem Sturz im Koma. Auch die Ruhe auf der Insel ist trügerisch: Langs Ferienhaus gleicht einem Hochsicherheitstrakt. Welches Geheimnis birgt das Buchmanuskript, das im Safe liegt? Lang soll im Irakkrieg mit dem CIA zusammenge- arbeitet haben, Terroristen wurden mit Langs Wissen gefoltert. Schließlich macht der Ghost- writer eine Entdeckung, die ihn in Lebensge- fahr bringt.

Der auf der Berlinale mit einem Silbernen Bären ausgezeichnete Film basiert auf dem Roman *Ghost* von Robert Harris. Die Figur des Premierministers Lang hat Ähnlichkeiten mit dem britischen Premier Tony Blair.

Do., 18. April um 19 Uhr

BIKES vs CARS

Schweden 2015 - Regie: Fredrik Gertten, 88 min.

Die Dokumentation „Bikes vs Cars“ zeigt in beeindruckenden Bildern, wie sich die Autos die Städte zum Untertan gemacht haben, wie Lebensqualität und Stadtbilder auf der Strecke bleiben. Der Film beschreibt die Lobbyarbeit der Autoindustrie, interviewt Radfahrer in der ganzen Welt und lässt vor allem Bilder sprechen, die keine Worte brauchen. Er prangert die steigende Zahl tödlicher Fahrradunfälle im Stadtverkehr an und stellt Vertreter der Autoindustrie zur Rede.

Wir zeigen den Film zwei Wochen vor Ende der Kampagne „Aufbruch Fahrrad“, die zu einer fahrradfreundlicheren Politik in NRW führen soll. Vor und nach dem Film besteht die Gelegenheit, für die Initiative zu unterschreiben.

Do., 16. Mai um 19 Uhr

DIE GROSSE SCHLACHT DES DON CAMILLO

Frankreich, Italien 1955 – Regie: Carmine Gallone, mit Fernandel, Gino Cervi, 97 min.

In dem kleinen Dorf Brescello in der Po-Ebene geht die Fehde zwischen Priester Don Camillo und Bürgermeister Peppone in die dritte Runde. Peppone wurde bei den Parlamentswahlen als Kandidat der Kommunisten aufgestellt. Doch dafür muss Peppone einen Volksschulabschluss vorlegen, den er nie erlangt hat. Und so hat Don Camillo einen Hebel in der Hand, um Peppones Abgeordnetenkarriere zu torpedieren. Der wie-



Radeln um die Wette: Don Camillo und Bürgermeister Peppone.

FAHRRADKINO

derum ist recht abgelenkt durch eine junge, attraktive Genossin, seine Sekretärin, die zwar absolut linientreu, doch gegen gewisse sentimentale Schwächen nicht unempfindlich ist. Trotz zahlreicher Streiche siegt Peppone im Wahlkampf. Als er als Abgeordneter nach Rom fahren will, nimmt er auf dem Bahnhof melancholisch Abschied. In der nächsten Station wartet Don Camillo, um seinem Feind-Freund Lebewohl zu sagen. Als der Zug sich in Bewegung setzt, bleiben Peppone und Don Camillo zurück. Auf alten Fahrrädern verschwinden sie im Renntempo in Richtung Brescello.

Do., 20. Juni um 19 Uhr

RENNRADFIEBER

Deutschland 2016 – Regie: Oliver Kratz, 109 min.

Während der Tour de France wollen wir uns filmisch der Frage stellen, welche Menschen das sind, die im Jahr mehrere tausend Kilometer freiwillig auf ihrem Rennrad zurücklegen. Damit meinen wir nicht die Radprofis, sondern die Amateure, die am Wochenende über die Landstraßen fegen. Was ist das Faszinierende an diesem schnellen Fortbewegungsmittel? Wie hat der Sport die Menschen verändert? Warum geht es nicht mehr ohne?

Der Film erzählt fünf Geschichten von „Jedermännern“ und „Jederfrauen“. Und er gibt Antworten auf alle diese Fragen. Es geht um Freiheit, Unabhängigkeit, Geschwindigkeit, Gefühle und Glück. Und das macht das Rennradfahren so besonders.

PS: Die Rennradfans des ADFC treffen sich mittwochs. Die Termine stehen im Rückenwind und im Internet.

Do., 18. Juli um 19 Uhr

Axel Mörer

Eintritt Fahrradkino

7 Euro

6 Euro für Studenten, Behinderte, Inhaber Bonn-Ausweis

5 Euro für Fahrradfahrer (ADFC-Mitglieder oder mit Fahrradhelm)

Auf Entdeckertour in der Lüneburger Heide



- Entspannen am Hardausee
- Radfahren, wandern, Kanutouren
- Museumsdorf und Heideflächen
- Camping am See



Info & Unterkunftsverzeichnis

in der Touristinfo Hösseringen
unter Tel. 0 58 26 / 16 16 oder
info@suderburgerland.de



suderburgerland.de

Suderburger Land

Leihradsystem mit Bilderbuchstart

Linksrheinischer Rhein-Sieg-Kreis startet im April eigenes Mietsystem



Foto: Nextbike

900 Leihräder von Nextbike sind im Auftrag der Bonner Stadtwerke im Einsatz. Die Nachfrage ist enorm.

Was für ein Start: 70.000 ausgeliehene Räder nach weniger als vier Monaten. Im Januar Anstieg auf 1.000 Ausleihungen pro Tag. Das hatten die Stadtwerke als Auftraggeber und Nextbike als Betreiber nicht erwartet.

Besonders erfreulich: Dieses im Vergleich zu anderen Städten starke Ergebnis wurde erstens in den Wintermonaten und zweitens mit nur 500 Leihrädern geschafft. 400 Leihräder fehlten zuletzt wegen Lieferschwierigkeiten und sollten bis Ende Januar auf die Straße kommen. Im Frühling dürften sich die Ausleihzahlen also leicht verdoppeln und verdreifachen.

Während Leihradssysteme in anderen Städten schon seit zehn Jahren nicht mehr wegzudenken sind und sogar einstige Autohochburgen wie Paris erfolgreich umgesteuert haben, tat sich Bonn bis zuletzt schwer mit dem Gedanken, ein Leihradsystem einzuführen. In Bonn wurde viel geredet, aber wenig getan. Erst 2015

wurden die Stadtwerke beauftragt, ein Konzept zu entwickeln. Das Leihradsystem ging sogar als Ziel in das Konzept „Fahrradhauptstadt 2020“ ein. Und dann wurde es still um die Leihräder.

Als niemand mehr daran glaubte, dass die Stadt die Einführung noch vor 2020 schaffen könnte, brachte die Weltklimakonferenz 2017 Schwung in die Sache. Den Wunsch der UN, während der Konferenz auf ein Leihradsystem zurückgreifen zu können, erfüllte Nextbike binnen weniger Wochen. 600 Leihräder waren zunächst nur im UN-Viertel unterwegs, um sich dann in der ganzen Stadt zu verteilen. So einfach geht Leihrad. Im Stadthaus läuteten die Glocken. Und jetzt musste alles ganz schnell gehen, schildert Tobias Pissarczyk, Projektleiter für das Leihradsystem bei den Bonner Stadtwerken. Im Dezember 2017 folgte der Ratsbeschluss und somit der Auftrag zur Umsetzung des Systems. 2018 sollte das Projekt nicht nur ausgeschrieben, sondern auch noch eingeführt werden. Das war mehr als ehrgeizig. Und doch gelang es.



Grenzenlos Radwandern in Deutschland und den Niederlanden



Frische, leicht salzige Seeluft, Möwen und Windmühlen sind Ihre ständigen Begleiter auf der ca. 300 km langen Tour entlang der Int. Dollard Route, direkt am Wattenmeer. Auf der Route radeln Sie durch die Weiten der Polderlandschaft, die in Jahrhunderte langer Arbeit der See wieder abgerungen wurde und durchqueren dabei immer wieder kleine verträumte Dörfer. Als abschließendes Ziel der Tour bietet sich die Nordseeinsel Borkum an. Von Emden und Eemshaven aus kann die Insel täglich erreicht werden.



Bestellen Sie kostenlos unseren Reise- und Routenführer mit Infos zu Sehenswürdigkeiten, Museen, Orten u.v.m. Wir sind Ihnen auch bei der Buchung Ihrer Unterkünfte behilflich und bieten Radreisen mit Gepäcktransfer an!

Internationale Dollard Route e.V.

Ledastraße 10 · 26789 Leer · Tel 0491 919696 50 · E-Mail info@dollard-route.de
www.dollard-route.de

Mein Geschmack...mein Wein!

Weinhandlung Antwerpen
am Marienhof Hersel

Rheinstraße 218
53332 Bornheim

Telefon 02222 8884
Telefax 02222 81287



- Weine
- Winzersekt
- Säfte/Destillate
- Präsente
- Firmenservice
- Weinproben

Schauen Sie mal in unserer Vinothek vorbei! Günstig gelegen direkt am Rhein.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Frühlingserwachen
Sonntag, 28. April, 11.00 Uhr

Großes Weinfest
Sonntag, 18. August, 11.00 Uhr

Weitere Termine und Infos finden Sie auf unserer Website
www.jakobantwerpen.de

Nextbike gewann die Ausschreibung, am 1. Oktober wurden die ersten Räder in Bonn verteilt.

Und das Beispiel macht Schule: Im April werden die sechs linksrheinischen Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises ebenfalls ein Leihradsystem einführen. Auch im Bonner Umland ist mit dem Regionalverkehr Köln ein Verkehrsbetrieb der Träger des Leihradsystems. Und auch im Kreis gewann Nextbike die Ausschreibung. Mit einem großen Unterschied: Wegen der großen Höhenunterschiede setzen die Kommunen im Kreis ausschließlich auf Pedelecs. Es ist das erste deutsche Verleihsystem auf dem Land ausschließlich mit Pedelecs. Es wird vorerst sieben Leihstationen mit im ersten Schritt 70 Pedelecs geben: eine Station in jeder beteiligten Kommune an den Knotenpunkten von Bus und Bahn sowie am Bahnhof in Weilerswist.

den Rückenwind: Bechthold arbeitet an einer spannenden Erweiterung der BONNmobil-App der Stadtwerke. Die soll künftig den Radfahrern in Bonn als Orientierungshilfe dienen und Radwege inklusive Leihstationen abbilden, möglicherweise ergänzt um empfohlene Ausflugsrouten.

Rückenwind: *Herr Pissarczyk, Sie strahlen! Das Bonner Leihradsystem ist angeblich besser gestartet als in anderen Städten. Ist Bonn in Sachen Radverkehr wirklich mal führend?*

Pissarczyk: Nach dem Start am 1. Oktober mit 500 Rädern hatten wir bis Jahresende in nur drei Monaten, wohlgemerkt im Herbst und Winter bei niedrigen Temperaturen und bei Regen, rund 60.000 Ausleihen! Wiesbaden, im Sommer gestartet, hatte in den ersten drei Monaten im Vergleich nur 30.000 Ausleihen.



In Bonn startete das Leihradsystem im Winter – und meldete trotzdem Rekordzahlen.

Foto: Nextbike

Obwohl Nextbike beide Leihradsysteme umsetzt, sind die Angebote jeweils auf ihr Gebiet begrenzt. Ein Bonner Rad kann nicht in Alterf zurückgegeben werden. Umgekehrt auch nicht. Aber in diese Sache kommt Bewegung, verrät der Bonner Projektleiter Pissarczyk im Gespräch mit dem Rückenwind. Auch sein Kollege Georg Bechthold, Fachbereichsleiter Marketing und Kommunikation, hatte Neuigkeiten für

Rückenwind: *Das Wetter scheint die Leute nicht abzuhalten.*

Pissarczyk: So ist es. Jetzt Anfang Januar ist es eiskalt, wir haben durchweg Frost in der Nacht, und wir haben unsere höchsten Ausleihzahlen! Wir liegen regelmäßig bei über 1.000 Ausleihen täglich. Und die Bonner fahren Rad, auch im Winter und mit unseren Leihrädern.

Entdecken Sie die

Deutsche Fehnroute

... der Rundkurs mit den vielen Gesichtern



Weißer Klappbrücken, die über schnurgerade Kanäle führen, Windmühlen, Backsteinhäuser und natürlich flaches Land! **Auf der 173 km langen Deutschen Fehnroute in Ostfriesland**, nahe der niederländischen Grenze, erwarten Sie diese typischen Merkmale unserer Region! **Bestellen Sie kostenlos unseren Reise- und Routenführer** mit Infos zu Sehenswürdigkeiten, Museen, Orten u.v.m. Wir sind Ihnen auch bei der **Buchung Ihrer Unterkünfte** behilflich und bieten **Radreisen mit Gepäcktransfer** an!



Deutsche Fehnroute e.V.

Ledastr. 10 · 26789 Leer · Tel 0491 919696 40 · E-Mail info@deutsche-fehnroute.de
www.deutsche-fehnroute.de



Alle Infos jetzt anfordern!

Tel. 0791 755-7444

info@kocher-jagst.de

Kocher-Jagst-Radweg

- 332 Kilometer Rundtour
- 13 markierte Querverbindungen für die individuelle Etappenplanung
- zahlreiche Bett + Bike Gastgeber, RadServiceStationen, Gepäcktransport & Rückholservice

Inspiration & Anregungen für Kulturradler,
Genießer & Familien sowie Pauschalangebote!

www.Kocher-Jagst.de/Empfehlungen

Rückenwind: *Wie viele Kunden haben sich für das Bonner Leihradsystem registriert?*

Pissarczyk: Wir haben inzwischen mehr als 15.000 registrierte Kunden, davon etwa 4.000 Studenten und VRS-Abokunden, die ein Rad für eine halbe Stunde pro Tag kostenlos ausleihen können. Das zeigt ganz deutlich, dass es uns als Mobilitätsdienstleister der Bundesstadt Bonn gelungen ist, die Produktpalette um einen weiteren emissionsfreien Verkehrsträger zu erweitern und damit die Mobilitätskette zu verdichten. Die Stadt kann nun Bonnern, Pendlern und Touristen eine attraktive Alternative anbieten und zudem etwas für den Luftreinhalteplan tun. Bis Mitte Januar 2019 wurden bereits mit den Mieträdern über 100.000 Kilometer geradelt.

Rückenwind: *Es fehlen noch 400 Räder, erst 35 der 100 Stationen sind fertig. Doch das scheint niemanden zu stören, weil man den Standort aller freien Fahrräder ja per App erkennen kann ...*

Pissarczyk: Genau das ist ja das Besondere an unserem Konzept. Wir werden zwar künftig 100 Stationen haben, an denen möglichst durchweg Leihräder stehen. Doch man muss ein Fahrrad nicht zu einer Station zurückbringen, sondern kann es im ganzen Stadtgebiet abstellen und wieder ausleihen. Die Verfügbarkeit unserer Räder auch außerhalb der Stationen macht den Erfolg des Systems aus. Unser „Hybridsystem“ kombiniert feste Stationen mit den Vorteilen des Freefloatings.

Rückenwind: *Bleibt es dabei auf Dauer, dass man Fahrräder nach dem Ausleihen überall abstellen darf?*

Pissarczyk: Ja, das Freefloating ist eine Dauerregelung.

Rückenwind: *Zeichnen sich bereits Schwerpunkte ab, wo Fahrräder besonders stark ausgeliehen werden?*

Pissarczyk: Die Zahlen zeigen, dass wir überwiegend Pendler erreichen. Wir haben hohe Ausleihen werktags, am Wochenende lassen die Zahlen noch stark nach. Wir haben die höchsten Leihzah-

len am Bahnhof UN-Campus und an der Mensa in der Nassestraße. Dort wird direkt vom Transporter runter ausgeliehen, wenn die Räder angeliefert werden. Aber selbst die schwächere Wochenendnutzung verändert sich. Wir haben werktags über 1.000 Ausleihen, am vergangenen Samstag schon 800 Ausleihen und 600 am Sonntag. Es war kalt, aber sonnig. Die Nutzung am Wochenende dürfte im Sommer stark zunehmen, zum Beispiel wenn Konzerte in der Rheinaue stattfinden.

Rückenwind: *Wann führen sie Pedelecs ein, wie das gerade die sechs linksrheinischen Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises tun?*

Pissarczyk: Nextbike könnte das anbieten. Aber unser Mietsystem steckt quasi noch in den Kinderschuhen, dementsprechend werden wir Schritt für Schritt vorgehen, beobachten und verbessern. Allerdings werden wir auch sehr zeitnah damit beginnen, ein Konzept zur Erweiterung unseres Systems mit Pedelecs zu entwerfen, damit auch die Bonner davon profitieren können.

Rückenwind: *Nun grenzen ja Kommunen wie Bornheim und Alfter, Wachtberg und Meckenheim direkt an Bonn. Und trotzdem darf man die Leihräder nicht jenseits der Stadtgrenzen abgeben. Dabei gibt es doch enge Beziehungen zwischen Bonn und Umland. Da Nextbike beide Systeme betreibt, wäre doch eine Zusammenarbeit nicht nur sinnvoll, sondern auch einfach!*

Pissarczyk: Deshalb führen wir ja auch aktuell Gespräche über Zusammenarbeiten und Kooperationen. Es ist davon auszugehen, dass ein Pedelec-Fahrer aus Meckenheim nach Bonn fährt, um dort zu arbeiten oder einzukaufen. Dann braucht er das Pedelec nicht, ein anderer könnte wieder zurück in den Rhein-Sieg-Kreis fahren. Wenn dann der Einkäufer fertig ist, hat er kein Pedelec. In den Kooperationsgesprächen werden wir überlegen, welche Möglichkeiten es gibt, städteübergreifende Lösungen anbieten zu können.

Rückenwind: Herr Bechthold, aktuell gibt es eine Nextbike-App, um das Leihradsystem zu nutzen. Künftig geht das auch über die BonnMobil-App der Stadtwerke. Die soll zu einer Mobilitäts-App werden, die mehr kann als Busverbindungen zu finden...

Bechthold: Ja, die Fahrräder und Leihstationen von nextbike sind bereits komplett in BONNmobil integriert. Doch die App

wo das Bus- und Bahnnetz vielleicht Lücken hat, wo die letzte Meile am besten mit dem Rad oder anderen Verkehrsträgern zurückgelegt werden könnte und welche Angebote passend wären. Wir können mit diesen Daten künftig unser Liniennetz optimieren und der Stadt wertvolle Angaben zum Radverkehr und zum Mobilitätsverhalten bieten.



Foto: Stadtwerke Bonn

Im Januar wurden täglich mehr als 1.000 Fahrten mit Nextbike in Bonn absolviert.

kann mehr. Weil verschiedene Verkehrsträger georeferenziert dargestellt werden, sind in der App künftig auch sinnvolle Verknüpfungen von Fahrrad, ÖPNV und beispielsweise Park&Ride möglich. Damit werden dann individuelle Mobilitätsketten abbildbar sein.

Rückenwind: Sie erhalten zudem genaue Daten, wo Radfahrer unterwegs sind, ob sie Radwege nutzen oder doch lieber woanders herfahren...

Bechthold: Schon das allein sind spannende Daten. Und sie sind nicht auf den Radverkehr beschränkt. Unsere Systeme werden hoffentlich zukünftig noch mehr aussagen können, allerdings immer unter Berücksichtigung unserer strengen Datenschutzregeln. Wir lernen die Verbindungen kennen, nach denen unsere Kunden suchen. Wir können feststellen,

Rückenwind: Fallen Ihnen weitere Funktionen ein, die BonnMobil liefern kann?

Bechthold: Da sind ganz spannende Funktionen denkbar. Wenn jemand von A nach B will, lege ich die aktuellen NOx-Werte und Verkehrsdaten als Heatmap drüber. Wenn jemand die Strecke mit dem Bus fahren will und es herrschen auf seiner Strecke Stau und erhöhte NOx-Werte, könnte man ihm ein reduziertes, zeitgebundenes ÖPNV-Ticket anbieten, damit die NOx-Werte sinken. Radfahrer können sich gleichzeitig anhand dieser Daten eine alternative Route um diese Zone herum suchen und dabei die angezeigten Radwege in ihre Planungen ebenso einbeziehen, wie die Stationen und Räder von nextbike.

Axel Mörer

Fahrradhauptstadt? Zum Lachen!

Wie Dezernent Rudolf Wiesner die Bonner Verkehrspolitik aufwirbelt

Sonntagsplauderei im Pantheon? Von wegen! Im Pantheon wirbelte Bonns Verkehrsdezernent Rudolf Wiesner Mitte Januar die Verkehrsdebatte in Bonn gehörig durcheinander, als er bei einem SPD-Talk bekannte, er könne nur lachen, wenn Bonn Fahrradhauptstadt werden wollte. Das sei und das bleibe Münster.

Verkehrswende richtig losgelegt. Wie zornig der ADFC sei, weil sich die Maßnahmen in Bonn auf Kosmetik konzentrierten.

Viel Kosmetik für den Radverkehr

Es gebe keine Pendlerrouuten, schon gar keine Radschnellwege, in Fahrradstraßen werde der Radverkehr durch Rechts-vor-Links ausge-

Wiesner sieht Bonn nicht als Fahrradhauptstadt

Dezernent beklagt während einer Diskussion zur Verkehrswende die Fehlplanungen vergangener Jahrzehnte

VON MARTIN WEIN

BONN. Die Monatskarte für Bus und Bahn kostet in Dresden 62 Euro, in Bonn aber 85. DHL und Telekom würden Mitarbeiter angeblich gerne mit Shuttle-Bussen am Stadtrand abholen, aber es fehlen Park & Ride-Plätze. In 25 Jahren hat Bonn nicht einen Meter Schienenweg ausgebaut oder etwa die viel befahrene Linie 66 in Beuel vom Straßenverkehr entkoppelt, um Verspätungen zu vermeiden.

Viele Anhaltspunkte, warum es mit der Verkehrsbelastung in Bonn nicht besser wird. Die Einlassungen von Zuhörern sind am Sonntagmittag noch das Konkreteste, das bei der Podiumsdiskussion der Beueler SPD im Pantheon zur Verkehrsentwicklung in Bonn zu hören ist. Fachkundig moderiert wird sie vom Journalisten Wolfgang Zimmer.

Ansonsten beharren die Diskutanten überwiegend auf bekannten Positionen: IHK-Verkehrsexperte Stefan Wimmers fordert Verbesserungen für den Autoverkehr in der Innenstadt und beklagt im Handel „Umsatzrückgänge ohne Ende“. Mit einer Mitfahrer-App für Beschäftigte aus Bonner Unter-



Ein Radfahrer am Bertha-von-Suttner-Platz, fotografiert im Sommer 2018. Markierte Radwege fehlen an vielen Stellen in der Stadt. FOTO: WESTHOFF

nehmen will er kurzfristig die Staus verringern.

Die Vorsitzende des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs, Annette Quaedvlieg, zeigt sich „zornig“, dass ihr Konzept für Radpendler-Routen im Lead-City-Programm des Bundes keinen Eingang fand. Dabei seien drei Routen kurzfristig umsetzbar gewesen und nur 1,5 Millionen Euro teuer.

Und Anja Wennmakers, Geschäftsführerin von SWB Bus und Bahn, hält die Verkehrslage in Bonn

für gar nicht so schlecht und das Netz der Bus- und Bahnlinien für eines der besten in Deutschland. Für die Tarifgestaltung sei der VRS zuständig und mit dem Thema befasst. Bis dahin möge man doch das neue Tagesticket für fünf Personen nutzen. Das sei dann vergleichbar teuer wie eine Fahrt in Berlin oder Dresden.

Der SPD-Landeschef und Bundestagsabgeordnete Sebastian Hartmann sagt dagegen: „Wenn wir so weitermachen wie bisher,

wird das nichts.“ Innenstädte könnten auch durch zu viele Autos unattraktiv werden.

Bonns Verkehrsdezernent Helmut Wiesner setzt ebenfalls auf diese Karte. Er beklagt Fehlplanungen der letzten Jahrzehnte. So sei das Stadthaus am besten mit dem Auto erreichbar, scherzt er: „Dann finden Sie auch den Eingang“. Über die erklärte Absicht Bonns, 2020 Fahrradhauptstadt zu werden, könne er sich nur kaputt lachen, so Wiesner wörtlich.

Um Verbesserungen zu erzielen, müsse das Gemeinwohl vor Einzelinteressen gestellt werden, erklärt Wiesner nicht nur mit Blick auf die Seilbahn. Dem Autoverkehr müsse Raum weggenommen werden, um diesen für andere Verkehrsteilnehmer zur Verfügung zu stellen. Allerdings brauche es dafür politische Mehrheiten im Stadtrat. Als Vorhaben der nächsten Zeit nennt er Pläne für breitere Radwege in den Rheinauen in Bonn und Beuel, die geplante Pendler-Route von Bornheim über Alfth nach Bonn und einen Radweg über die Nordbrücke und auf dem neuen Tausendfüßler. Alles hänge aber an EU-Mitteln, Bundeszuschüssen oder dem Land NRW.

Das saß: Wiesner sieht keine Chance, dass Bonn auch nur in die Nähe des Titels Fahrradhauptstadt kommt. Dazu fehle es an politischem Willen! Recht hat der Mann. Und nichts anderes sagt der ADFC seit Jahrzehnten.

Wie kam es zu dem Gefühlsausbruch Wiesners, der ja in Debatten sehr besonnen und bedächtig agiert? Das lag an der ADFC-Vorsitzenden Annette Quaedvlieg. Sie hatte auf die Frage von Moderator Wolfgang Zimmer nach der Bonner

bremst, das ADFC-Konzept von zehn Pendlerrouuten gegen den Megastau, der bei Sanierung von Tausendfüßler und der Autobahnbrücken droht, stoße im Stadthaus auf wenig Gegenliebe. Selbst Wiesners eigener Vorschlag für eine direkte Radverbindung zwischen Hauptbahnhof zum Rhein über die Rathausgasse – Applaus dafür vom ADFC – werde von der Mehrheitskoalition im Stadtrat als „Firlelanz“ in den Mülleimer geschmissen. Und dann war Wiesner dran, der gleich auf Annette Quaed-

vlieg antworten musste, wie es um Verkehrs- wende und den Radverkehr steht. Und Wiesner war offenbar in Rage, denn für den Stillstand ist ja die Politik verantwortlich und nicht unbedingt der Verkehrs- und Planungsdezernent, der offenbar nicht so darf wie er will. Er könne „einfach nur lachen“, wenn Bonn die Fahrradhauptstadt Nordrhein-Westfalens werden wolle. Da gehöre viel mehr dazu als Farbe aufzutragen, nämlich die Bereitschaft der Politik, die Verkehrsflächen anders zu verteilen. Also weniger Platz fürs Autos, mehr für Fahrrad, Bus und Bahn. Und das über Jahrzehnte.

Und so beschreibt Wiesner das Stadthaus als Symbol für die falsche Verkehrspolitik der vergangenen Jahre. So sei das Stadthaus am besten mit dem Auto erreichbar, sagte Wiesner. „Dann finden Sie auch den Eingang am einfachsten.“ Wer Verbesserungen wolle, der müsse das Gemeinwohl über Einzelinteressen stellen. Als Beispiel nannte Wiesner die Seilbahn, gegen die nur einzelne opponierten, die aber für den Verkehr in Bonn von großer Bedeutung sei. Und so brauche es eine große politische Mehrheit im Rat.

Tausendfüßler mit Radschnellweg bleibt Ziel

Immerhin lobte Wiesner, dass es bald (Anmerkung der Redaktion: Fertigstellung nicht vor 2023!) eine wirkliche Radpendlerroute geben werde, nämlich von Bornheim über Alfter nach Bonn. Und er machte sich erneut für einen Radschnellweg entlang des Tausendfüßlers über die Nordbrücke hinweg nach Beuel und in den Rhein-Sieg-Kreis stark – und forderte dafür weitere politische Unterstützung ein.

Die saß in Person des SPD-Bundestagsabgeordneten und SPD-Landesvorsitzenden Sebastian Hartmann aus Bornheim auf dem Podium. Der will sich dafür einsetzen, dass beim Autobahneubau quer durch Bonn auch der Radverkehr mitgedacht wird. Wir sind gespannt, Herr Hartmann, und drücken hoffentlich nicht vergebens die Daumen.

Axel Mörer

Herzlich gelacht

Ein Kommentar von Axel Mörer

Die politische Debatte krankt ja oft daran, dass nicht mehr offen debattiert wird. Umso schöner ist es, dass Bonns Planungsdezernent Helmut Wiesner offen ausgesprochen hat, was die Radfahrer in der Region schon lange wissen: Bonn wird keine Fahrradhauptstadt – nicht einmal in Nordrhein-Westfalen. Nicht 2020 – und auch nicht danach.

Es fehlt an beherzten Beschlüssen, egal wohin man schaut. ADFC-Gründungsmitglied Jens Peters hat kritisiert, dass in Bonn seit 25 Jahren kein einziger Bahnkilometer gebaut wurde, Umgehungsstraßen, Tunnel, neue Großkreuzungen und Straßenverbreiterungen dagegen sehr wohl. Dafür gibt es Geld und Planungsmittel. Aber für Radschnellwege oder Radpendler Routen ist nichts mehr übrig.

Schon die Idee, wichtige Radwege quer durch die Stadt vorfahrtsberechtigt zu machen, um den Radverkehr zu beschleunigen, ist in Bonn unerhört. Grüne Welle für den Radverkehr? Mehr Tempo 30 für mehr Sicherheit? Wo kämen wir denn da hin! Und Wiesners Vorschlag, die Rathausgasse zu öffnen, um eine schnelle Fahrradrouten vom Bahnhof zum Rhein und zur Kennedybrücke herzustellen, ist bestechend – und wurde politisch sofort beerdigt.

Aber wen wundert das? Sogar die SPD, die sich für die Verkehrswende ausspricht, will eine Autobahnbrücke zwischen A59 und A555 bauen und damit die freie Rheinlandschaft bei Niederkassel dem Auto opfern. Immerhin fiel SPD-Chef Hartmann auf seiner eigenen Podiumsdiskussion auf, dass man bei der Planung eine S-Bahn-Trasse vergessen hat. Warum die Autofahrer bei einer schönen neuen Autobahnbrücke über den Rhein mit Fahrrad, Bus und Bahn nach Bonn fahren sollen, das hat Hartmann auch vergessen.

Im April steht das ADFC-Konzept für zehn Radpendler Routen auf der Tagesordnung der gemeinsamen Sitzung der Planungs- und Verkehrsausschüsse der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises. Wir sind gespannt, ob es konkrete Ergebnisse oder nur warme Worte geben wird.

Nehmt doch die Umleitung!

S13-Ausbau führt zu erheblichen Einschränkungen des Radverkehrs

Der S13-Ausbau der rechten Rheinstrecke wird die Erreichbarkeit der rechtsrheinischen Stadtteile Bonns erheblich verbessern. Doch bis es in einigen Jahren soweit ist, müssen z.T. erhebliche Einschränkungen in Kauf genommen werden, da die Strecke unter „rollendem Rad“, also bei laufendem Bahnbetrieb, von zwei auf vier Gleise erweitert werden muss.

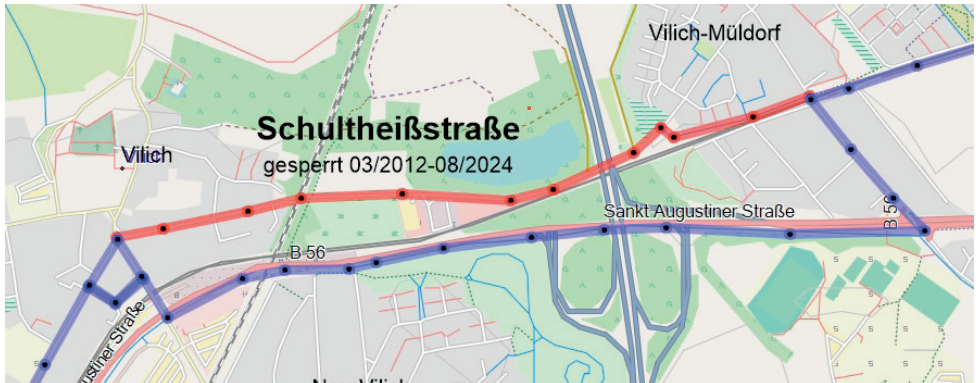
Neben den ÖPNV-Nutzern selbst trifft dies vor allem die Radfahrenden, wie auf einer Informationsveranstaltung am 19.11.2018 in Vilich-Müldorf deutlich wurde. Deutsche Bahn und Stadtverwaltung stellten hier die genehmigten Planungen für die Abwicklung der Bauphase vor. Deren Genehmigung stammt aus dem Jahr 2003 – und müsste dringend an die seitdem stark angestiegene Bedeutung des Radverkehrs angepasst werden. Denn es kann in Zeiten einer überfälligen Verkehrswende nicht angehen, dass Behelfsbrücken vor allem für Autos da sind und an der Fahrrad-Infrastruktur gespart wird.

Auf erheblichen Widerspruch der Anwesenden stieß insbesondere die Aussicht, die Radverbindung zwischen Vilich und Vilich-Müldorf über die Schultheißstraße – Beueler Straße für etwa zwei Jahre zu kappen. Ausweichen kann man dann nur über die B56, was bedeutet, die B56 zweimal queren zu müssen und auch die Ausfahrt Vilich der A59 zu kreuzen. In Anbetracht der Tatsache, dass die Beueler Straße im Schulverkehr wie auch im überörtlichen Verkehr von Sankt Augustin entlang der Stadtbahn eine wichtige Rolle spielt, wurde eine zusätzliche Behelfsbrücke während der Bauphase vehement gefordert. Der Vertreter der Deutschen Bahn sagte eine Prüfung einer solchen Brücke zu, machte aber zugleich angesichts der entstehenden Kosten und Verzögerungen keine Hoffnung auf deren Realisierung.

Auch der Bröltalbahnhof-Radweg wird während der Bauphase für längere Zeit unterbrochen sein. Die über 100 Jahre alte Tunnelröhre unter der DB-Strecke muss ersetzt werden. Die Ausweichstrecke soll hier über die Auguststraße



rot: aktuelle Radverkehrsführung, blau: geplante Umleitung



rot: aktuelle Radverkehrsführung, blau: geplante Umleitung

zur Königswinterer Straße führen, um mit dieser die Bahngleise zu unterqueren. Hinter der Bahn wird diese gequert und führt dann parallel zurück zum Radweg. Auch hier sind noch erhebliche Anstrengungen erforderlich, um die Sicherheit des Radverkehrs in diesem Bereich zu gewährleisten.

Weitere Informationen der Deutschen Bahn zum Ausbauprojekt S13 findet man unter bauprojekte.deutschebahn.com/p/s13.

Peter Lorscheid

natürlich **RAD** 

reise & stadträder
in einzelfertigung

annaberger str. 237
53175 bonn-friesdorf
info@natuerlichrad.de

öffnungszeiten:

mo-fr 14.00 - 18.30 Uhr

sa 09.00 - 13.00 Uhr

u. nach telefonischer vereinbarung

 **0228 931 95 75**



www.natuerlichrad.de

Es regnet oder die Schranken sind zu

Bahnstrecken: Hindernis oder fahrradfreundliche Verkehrsadern?

Beim Vergleich mit dem Autoverkehr betrachten wir Fahrradfahrenden die Bahn ja eher als Verbündeten, doch wenn man eine Bahnstrecke queren muss, ist das häufig mit Schwierigkeiten verbunden. Das ist nicht nur in Bonn so, doch hier trifft am stärksten der Spruch zu: „Es regnet oder die Schranken sind zu“. Und wo es statt Schranken eine Unterführung gibt, ist diese für Radfahrer*innen häufig nicht oder nur eingeschränkt zu benutzen. Und wo befahrbare Unterführungen sind, können diese plötzlich für längere Zeit gesperrt werden. Auch dies ist ein Feld, auf dem sich die in der Verkehrspolitik aktiven ADFCler*innen aktuell besonders herumschlagen.

Sperrungen durch Baumaßnahmen zur S13

Sicherlich zu begrüßen ist die Schaffung einer Bahnverbindung von Bonn-Oberkassel bis zum Flughafen. Nicht hinzunehmen ist dagegen die drohende Sperrung mehrerer Bahnunter-/überführungen im Zuge der Bauarbeiten über mehrere Jahre, was für Fußgänger und Radfahrer (darunter auch viele Schulkinder) große Umwege über z. T. gefährliche Strecken bedeutet (siehe auch Seite 34). Der ADFC ist hier am Ball, um möglichst verträgliche Lösungen zu erreichen.

Fußgänger-/Radunterführung am Bahnhof Beuel

Ortskundigen ist sie ein Begriff, die alte Fußgänger-/Radunterführung am Beueler Bahnhof zur Siegburger Straße. Sie ist nicht sehr komfortabel angesichts enger Winkel und starker Steigung, aber man kann die Bahn unterqueren. Im Zuge diverser Baumaßnahmen (S13 und Kreisel Königswinterer/Siegburger Straße) ist nun eine behindertengerechte Neugestaltung geplant. So schön, so gut, doch angesichts

der Rampenführung mit zwar behindertengerechter geringer Steigung, aber mit 180-Grad-Kehren, wird die für viel Geld gebaute künftige Unterführung für Fahrradfahrende nur eingeschränkt nutzbar sein. Auch hier bemüht sich der ADFC um Alternativ-Lösungen.

Bahnübergang Weck-Werk Bonn-Duisdorf

Für Nicht-Eingeweihte: Es geht um den Bahnübergang am Ortsausgang Bonn-Duisdorf nach Alter am „Weck-Glaswerk“ (da kommen die „Einweckgläser“ her). Am liebsten wäre es den (meisten) Ortsansässigen und Lokalpolitikern, der dortige beschränkte Bahnübergang würde bleiben wie er ist. Die Bahn will diesen aber schließen und plant eine Fußgänger-/Fahrradunterführung zu bauen – insgesamt eine komplizierte politische Gemengelage. Fahrradunterführung klingt zunächst nicht schlecht. Doch bei genauerem Hinschauen erkennt man die bekannten 180-Grad-Kehren und die für Radfahrer nur eingeschränkte Nutzbarkeit. Der ADFC-Widerspruch im Planfeststellungsverfahren läuft.

Bahnstrecke Bonn – Bad Godesberg

Beginnen wir direkt am Bonner Hauptbahnhof mit dem „Jahrhundertbauwerk Popp-Unterführung“ von der Poppelsdorfer Allee zur Kaiserstraße. Seit Jahrzehnten fordert nicht nur der ADFC die Erweiterung dieser täglich für tausende von Radfahrern nur schiebend zu passierenden Unterführung zu einer für Fußgänger und Radfahrer gleichermaßen attraktiven Verbindung zwischen Poppelsdorf und Stadtmitte. Ganze Lagerräume der Stadt müssen inzwischen gefüllt sein mit Gutachten, Masterplänen und dergleichen, die eine solche Verbindung als dringend erforderlich erachten. Versprochen wurde uns viel, geschehen ist bisher nichts. Im Rahmen des Fonds „Nachhaltige Mobilität für die Stadt“ gibt es seit Juli 2018 einen neuen



Foto: Axel Mörer

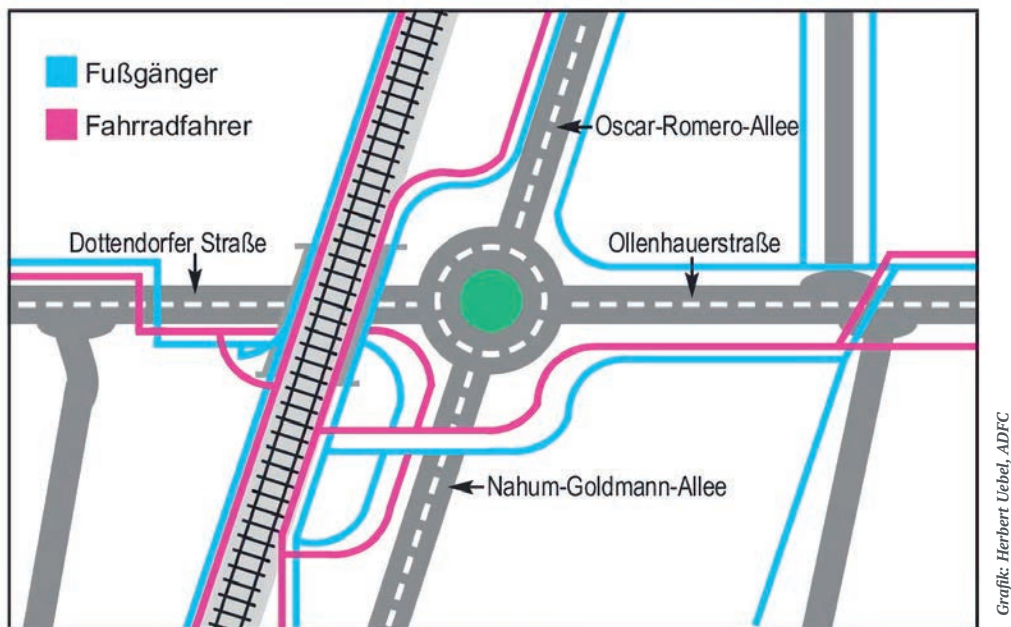
*Die Popp-Unterführung – das Nadelöhr für den Radverkehr zwischen Bonner Innenstadt und Poppelsdorf mit seinen vielen Uni-Instituten. Seit Jahrzehnten warten die Radler*innen hier auf eine angemessene Lösung.*

Masterplan. Hier wird diese Maßnahme erneut als dringend erforderlich bezeichnet. Ob uns das weiter bringt? Nebenbei bemerkt, in diesem Masterplan werden Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs als besonders kostengünstig und wirkungsvoll hervorgehoben.

Schön, dass die ursprüngliche **Fußgängerunterführung Prinz-Albert-Straße/Kaiserstraße** vor Jahren für den Radverkehr freigegeben wurde. Angesichts der Konflikte zwischen Fußgängern und Radfahrern können wir hier nur an alle Benutzer appellieren, sich vorsichtig und rücksichtsvoll zu verhalten. Der Ausbau zu einer für Fußgänger und Radfahrer gleichermaßen geeigneten Unterführung wäre gut angelegtes Geld, ist aber nicht in Sicht.

Bahnhaltepunkt UN-Campus: Zu dieser Bahnunterführung nur ein Kommentar „Chance verpasst!“. Statt der Möglichkeit, die Bahn mit Fahrrad lediglich unterqueren zu „können“, hätte man hier eine komfortable Fahrradunterführung Marke Holland oder Kopenhagen bauen können. Schade drum!

Bahnunterführung Ollenhauerstraße: Die seit Jahren im Raum schwebenden Planungen sind jetzt konkreter geworden. Für Eingeweihte: Es gibt eine Planungsvariante 3b aus dem Jahr 2013, auf deren Basis die Planungen konkretisiert werden sollen. Die Planer bezeichnen diese Variante als die für den Radverkehr am geeignetsten, ein Prädikat, dem ADFC und VCD einhellig widersprechen. Bezeichnend auch, dass zwar analysiert werden soll, ob dieser Plan noch dem seit 2013 weiter gestiegenen Kfz-Verkehr gewachsen ist, man mit der Frage nach der Berücksichtigung des ebenfalls gestiegenen Radverkehrs aber nur verständnislose Blicke erntet. Geeigneter als die anderen Varianten mag die Variante sein, attraktiv für den Fahrradverkehr ist sie nicht. Ohne jetzt in Details gehen zu wollen, sei nur auf den erforderlichen mehrmaligen Wechsel der Straßenseite und einige enge Kehren im Steigungsbereich hingewiesen. Stattdessen werden zusätzliche Anreize geschaffen, die im Umfeld bereits entstehenden und weiter geplanten zusätzlichen Arbeitsplätze mit dem Auto anzusteuern.



Grafik: Herbert Uebel, ADFC

Diese angeblich fahrradfreundliche Planungsvariante 3b ist zur Zeit Grundlage für den Bau der Unterführung Ollenhauerstraße. Unter „fahrradfreundlich“ versteht der ADFC etwas Anderes.

Einmalige Chance für ÖPNV und Radverkehr

Wenn es den Stadtplanern mit der Reduzierung des Autoverkehrs tatsächlich ernst sein sollte, müssen sie das dann für Generationen festbetonierte Projekt an der Ollenhauerstraße völlig neu überdenken. Eine Unterführung der Bahn ist zwar erforderlich und zu begrüßen, jedoch nicht unter dem vordringlichen Gesichtspunkt des Kfz-Verkehrs. Die Planung ist so zu gestalten, dass die Attraktivität dieser Strecke für den Kfz-Verkehr nicht derart gesteigert wird, dass sie für Kessenich/Dottendorf/Friesdorf mit den dortigen Schulwegen zu weiteren Verkehrsbelastungen führt.

Warum nicht hier mal eine radikale Lösung? Warum nicht ein Verzicht auf eine Kfz-Unterführung und stattdessen „nur“ eine attraktive Fahrrad- und Fußgängerunterführung mit einer Optimierung der ÖPNV-Anbindung? Wie wäre es mit einer Bahnunterführung für eine über den Quirinusplatz hinaus verlängerte Straßenbahn? Es gäbe keine Anreize für zusätzlichen Kfz-Verkehr und keine zusätzliche Verkehrsbelastung für die umliegenden Stadtteile, aber Anreize für das Umsteigen auf Fahrrad und/oder ÖPNV.

Werner Böttcher,
Sprecher Verkehrspolitik

Wussten Sie schon ...

dass der Deutsche Städtetag als Antwort auf die drohenden Fahrverbote eine stärkere Förderung für E-Bikes zulasten von E-Autos vorschlägt?

Der kommunale Spitzenverband vertritt ca. 3.400 Städte und Gemeinden und fordert ein über zehn Jahre gestrecktes 20-Milliarden-Euro-Paket vom Bund und von den Ländern. Damit sollen im Rahmen einer Verkehrswende neue Verkehrskonzepte in den Kommunen realisiert werden. Nach Meinung von Städtetagspräsident Markus Lewe (CDU) könnten E-Fahrräder in Kombination mit Investitionen in die Fahrrad-Infrastruktur maßgeblich zur Lösung der kommunalen Verkehrsprobleme beitragen. E-Autos werden trotz der hohen Subventionen bislang kaum gekauft, E-Fahrräder hingegen boomen, obwohl sie nicht gefördert werden.

Gondula Radtke

I want to ride my...

Ob Freizeit, Touren oder Offroad,
mit uns macht radeln einfach nur Spaß.



Verkauf, Ersatzteile, Zubehör,
Wartung & Reparatur

CYCLES
Ihr Fahrradladen im Herzen von Bonn

Stiftsplatz 1 · tel. 0228 696169 · mail@cycles-bonn.de
www.cycles-bonn.de

WWW.VELOWORLD.DE

REISENDE LASSEN SICH NICHT AUFHALTEN !



Abb: Schauff Komfort-II Elektro

SCHAUFF-BIKES - HANDMADE IN REMAGEN/RHEIN.

SCHAUFF BIKESHOP · IN DER WÄSSERSCHIED 56 · 53424 REMAGEN · TELEFON: 02642 22910

Radpendlerrouen im Rechtsrheinischen

ADFC legt konkrete Überlegungen zu vier Routen vor

Der ADFC Bonn/Rhein-Sieg hat im Laufe des Jahres 2018 erste konkrete Trassenvorschläge für Radpendlerrouen im Rechtsrheinischen erarbeitet und im Verkehrs- und Planungsausschuss des Rhein-Sieg-Kreises vorgestellt.

Ausgehend von einem zu Beginn des Jahres festgelegten Bedarfsnetz haben ADFC-Aktive in ehrenamtlicher Arbeit Straßen für vier künftige Radpendlerrouen vorgeschlagen. Dabei wurden jeweils Überlegungen zum Ausbaubedarf getroffen sowie ggf. provisorische Alternativen definiert, um auch in kürzerer Zeit eine entsprechende Route herstellen zu können.

Für den ADFC ist die Einrichtung von Radpendlerrouen zwingend erforderlich, um den steigenden Ansprüchen von Alltagsradlern gerecht zu werden: Die Zahl der Radler steigt, deren Geschwindigkeit auch – daher muss die Infrastruktur dringend ausgebaut werden. Ge-

rade in Zeiten, wo Verkehrskollaps und Fahrverbote in Köln und Bonn drohen, müsste der Radverkehr einen wichtigen Beitrag zu deren Abwendung leisten. Dazu ist es unabdingbar, bei den Radpendlerrouen keine weitere Zeit zu verlieren und diese so schnell wie möglich fertigzustellen.

Konkret haben sich die ADFC-Experten mit vier verschiedenen Routen beschäftigt:

- Für eine Radpendlerroute von Siegburg über Troisdorf nach Porz (in der Grafik grün dargestellt) bevorzugt der ADFC eine Trassenführung parallel zur Bahntrasse auf deren südwestlicher Seite, also über Oberlar. Dabei sollen Straßen wie die Sieglarer Straße, die die Bahn unterqueren, möglichst mit bahnparallelen Brücken kreuzungsfrei gequert werden. Für eine Führung auf der Troisdorfer Seite hingegen ist nach Ansicht des ADFC eine

konfliktfreie Führung abseits von viel befahrenen Straßen kaum möglich.

- Die Radpendlerroute von der Siegbücke über Niederkassel bis Zündorf (in der Grafik rot dargestellt) sollte nach den Plänen des ADFC abseits der L269 durch Bergheim führen und anschließend im Bereich von Niederkassel über den Gladiolenweg. Dazu müsste dieser von durchgehendem Autoverkehr freigehalten werden. Die Trasse wäre auf diese Weise nahe genug an den zu erschließenden Wohngebieten – im Gegensatz zu der in



Stand der Überlegungen des ADFC zu Trassenführungen von Radpendlerrouen im rechtsrheinischen Kreisgebiet. Dargestellt ist das vollständige Zielnetz.



ALLERRADWEG



AllerRadweg

DIE SCHÖNSTE VERBINDUNG
ZWISCHEN WESER UND ELBE

328 km



Projektkoordination Aller-Radweg
c/o Celle Tourismus und Marketing GmbH
Markt 14–16 | 29221 Celle
Telefon 05141-909080
www.allerradweg.de

Herzlich Willkommen in Rheda-Wiedenbrück



Schnupper-Radeln an der Ems

In Rheda-Wiedenbrück kreuzen sich sieben
beliebte Themen- und Fernradwege.
Testen Sie die schönsten Etappen!

UNSER ANGEBOT:

2 Übernachtungen im ****Hotel Sonne,
Frühstück, Minibar, Sauna, Bademantel inklusive
3-Gänge-Menü am Ankunftsabend
Leihräder, Stadtplan, Fahrradkarte,
individuelle Tourenvorschläge

WEITERE HIGHLIGHTS:

Zwei historische Altstädte
Wasserschloss Rheda
Flora-Westfalica-Park
Gaumenfreuden & Boutiquen

€ 119,- p.P. im DZ

INFORMATION & BUCHUNG

Flora Westfalica GmbH
www.flora-westfalica.de
Telefon 05242-9301-0



Flora
Westfalica
Rheda-Wiedenbrück

Diskussion stehenden Führung als Neubaustrecke entlang der Umgehungsstraße L269n. Diese Trasse wäre für Radler nur attraktiv, wenn wirklich ein sehr hoher Ausbaustandard erreicht werden könnte: kreuzungsfrei und 4 m breit.

- Von Siegburg über Sankt Augustin nach Bonn-Vilich (in der Grafik dunkelblau dargestellt) empfiehlt sich eine Führung entlang der Trasse der Stadtbahnlinie 66. Zumindest mittelfristig ist hierfür eine Radbrücke zwischen Zange und Mülldorf entlang der Stadtbahn erforderlich. Danach geht es weiter parallel zum Schienenverlauf, wobei der vorhandene Weg so gut wie möglich ausgebaut werden müsste. Auch wenn an manchen Stellen Abstriche bei der Breite gemacht werden müssen, wurden andere Führungen verworfen. Im Ortsbereich Mülldorf ist die Trassenführung am kompliziertesten, aber durchaus lösbar.

- Schließlich schlägt der ADFC noch eine Route vor, die von Hennef nach Uckerath führt (in der Grafik hellblau dargestellt). Diese verläuft südlich der B8 durch das Tal des Höhner Baches. Der dort vorhandene Weg müsste dazu ausgebaut werden, sodass eineverkehrsarme und nicht zu steile Streckenführung entsteht.

Mit weiteren Trassenführungen wird sich der ADFC im Laufe des Jahres 2019 beschäftigen, um die noch bestehenden Lücken zu schließen. Die vorgelegten Trassen sollten nach dem Wunsch des ADFC von der Politik aufgegriffen und möglichst rasch umgesetzt werden.

Peter Lorscheid

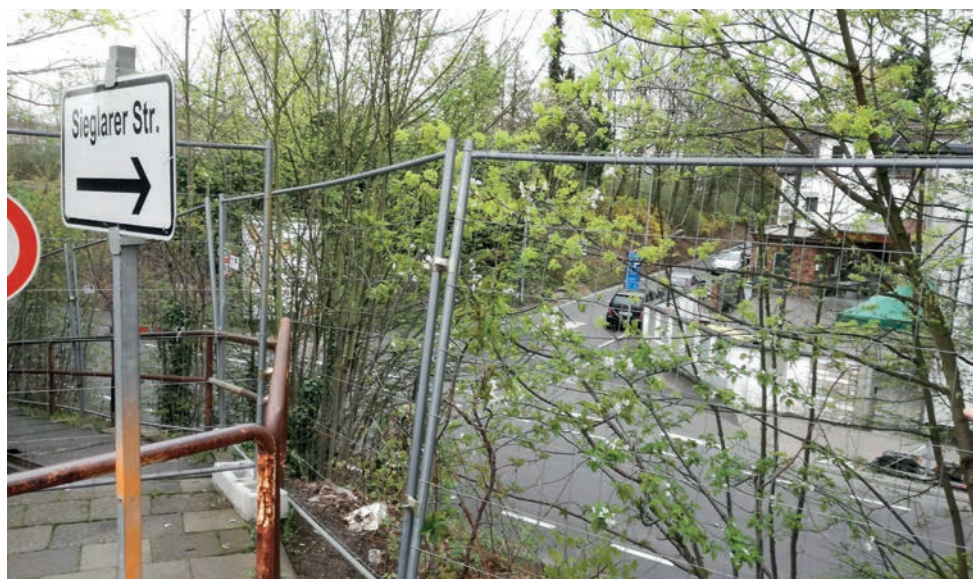


Foto: Peter Lorscheid

Beispiel Sieglarer Straße in Oberlar: Wo heute der Fußweg am östlichen Ende der Lindenstraße versperrt ist, könnte einmal eine Brücke hinüber auf die andere Seite führen.



biketeam Radreisen

**Radreisen
weltweit:**

**Trekkingbike,
MTB, Rennrad,
E-Bike.**

Die schönsten Länder
aktiv erleben:

- In Europa individuell
oder in der Gruppe
- Bikewochen in Südeuropa
- Fernreisen in Asien, Afrika,
Amerika oder Ozeanien

**Unser Radreiseprogramm
lässt keine Wünsche offen.**

www.
biketeam-radreisen.de



Tour de Fries *Radeln im Land der Weite*

Entdecken Sie die Heimat der Friesen auf der
280 km langen Radrundreise „Tour de Fries“.

„Tour de Fries“ mit sechs Übernachtungen,
Frühstück, Lunchpaketen und Gepäcktransfer
399 € p.P. im DZ
bei Buchungen ab 4 Personen

Kostenfreier Routenführer erhältlich

Weitere Informationen:

Friesland Touristik-Gemeinschaft • Banter Deich 2 • 26382 Wilhelmshaven
Tel.: 04421 / 9130017 • www.friesland-touristik.de • touristik@friesland.de



Elektro-Velomobile und Elektrofahrräder, Nachrüstsätze
www.akkurad.com 02244 9048010 Hennef, Rheinstr. 26

Aktuelle Bürgeranträge

als Beispiel für Aktivitäten der Bonner ADFC-Verkehrsplanungsgruppe

Mit einem Bürgerantrag werden Politik und Verwaltung „gezwungen“, das betreffende Thema zu bearbeiten und einen Beschluss zu fassen. Dass die Ergebnisse nicht immer zufriedenstellend ausfallen, steht auf einem anderen Blatt.

Der ADFC stellt selbst regelmäßig Bürgeranträge und berät sowohl Mitglieder als auch Nicht-Mitglieder, die mit Eigeninitiative fahrradbezogene Bürgeranträge stellen.

Wie läuft solch ein Bürgerantrag ab? Per Brief, direkt online oder per Mail muss das Problem geschildert und ein Antrag auf Behebung mit konkretem Vorschlag gestellt werden. Im Internet kann man „Bonn Bürgerantrag“ eingeben und findet alle erforderlichen Informationen.

Der Antrag wird je nach Zuständigkeit entweder auf der nächstmöglichen Sitzung der Bezirksvertretung oder im Bürgerausschuss des Stadtrates behandelt. Es ist zu empfehlen, bei der betreffenden Sitzung anwesend zu sein, zumal Antragsteller*innen dabei Rederecht haben. Sofern die Verwaltung im Vorfeld – was üblich ist – eine Stellungnahme zu dem Antrag abgegeben hat, besteht dadurch die Gelegenheit, auf diese Argumente einzugehen.

Aktuelle, vom ADFC gestellte bzw. unterstützte Bürgeranträge

Stadtbezirk Beuel

Der ADFC-Antrag fordert eine Erhöhung der Verkehrssicherheit für Radfahrende und Fußgänger*innen bei der Querung der Liestraße über die Niederkasseler Straße durch eine Temporeduzierung auf 50 km/h und begleitende Maßnahmen. Der Bürgerantrag wurde bereits am 6.12.2018 in der Bezirksvertretung Beuel behandelt.

Die Stellungnahme der Verwaltung fiel ablehnend aus. Es heißt hier u.a., Geschwindigkeitsbegrenzungen dürften nur dann angeordnet werden, wenn eine besondere Gefahrensituation bestünde. Die Unfallsituation sei aber unauffällig. Eine subjektiv vermutete Gefahrenlage reiche für eine verkehrsrechtliche Anordnung nicht aus. Für uns heißt das im Klartext: Es muss erst etwas passieren, damit etwas passiert. Des Weiteren wurde empfohlen, entsprechende Umwege in Kauf zu nehmen, um die Straße bei einer gesicherten Kreuzung zu queren.

Ergebnis: Der Antrag wurde mit Mehrheit gegen Grüne und Linke abgelehnt. Dieses Ergebnis kann uns natürlich nicht zufrieden stellen – wir bleiben dran!



Foto: Rainer Kandler

An der Querung der Liestraße über die Niederkasseler Straße gilt für Kfz ein Tempolimit von 70 km/h. Die Mittelinsel hilft Radfahrenden ein wenig beim Überqueren der stark befahrenen Straße, sie ist aber auch viel zu klein. Die beiden nächsten, mit Ampeln gesicherten Übergänge sind an der Autobahnabfahrt Bonn-Beuel-Nord und an der Stiftsstraße, jeweils ca. 500 m entfernt.

IHRE BIKE- & SPORTWELT IN BONN

- Größter E-Bike Shop in Bonn
- Fundierte Fachberatung
- Fachwerkstatt mit Quick-Check
- Indoor- & Outdoor-Testmöglichkeit
- Möglichkeit zum Finanzierungskauf
- Bekleidung & Zubehör aller großen Hersteller zu Bestpreisen

**MOUNTAINBIKES
RENNRÄDER
E-BIKES
TREKKINGRÄDER
KINDERRÄDER**

BIKE-DISCOUNT
MEGASTORE
megastore.bike

H&S BIKE-DISCOUNT GMBH MEGASTORE · AUF DEM KIRCHBÜCHEL 6 · 53127 BONN
WWW.MEGASTORE.BIKE · MO. - FR. 10 - 20 UHR · SA. 10 - 18 UHR

Sitz der Gesellschaft: H&S Bike-Discount GmbH · Wernher-von-Braun-Str. 15 · 53501 Grafschaft

Stadtbezirk Bonn

Alle nachfolgenden Bürgeranträge standen am 22.1.2019 in der Bezirksvertretung Bonn auf der Tagesordnung. Leider wurden zahlreiche Punkte – auch solche, die keine Fahrradthemen betrafen – vertagt. Ob diese Anträge erst auf der nächsten Sitzung am 12. März oder an einem Zusatztermin behandelt werden, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Antrag 1. Der ADFC-Antrag fordert Verbesserungen bei den Fahrradstraßen Dyroffstraße und An der Evangelischen Kirche durch Vorfahrtsrecht in deren Verlauf, Sperrung für den Kfz-Durchgangsverkehr und eine deutlichere Beschilderung.

Die deutlichere Beschilderung wurde in der Stellungnahme der Verwaltung befürwortet. Die von uns geforderten Vorfahrtsregelungen und die Beschränkung auf Anliegerverkehr stießen jedoch mit „muss geprüft werden“ bzw. klarer Ablehnung auf wenig Gegenliebe. Grundtenor der Argumentation: „Es darf keine bestimmte Verkehrsform (also Radverkehr) bevorzugt werden“.

Ergebnis: Die Bezirksvertretung folgte erfreulicherweise der ADFC-Argumentation „Es ist Sinn und Zweck einer Fahrradstraße, den Fahrradverkehr zu bevorzugen.“ Mit Ausnahme der Vorfahrtsregelung an der Fritz-Till-

mann-Straße (die Bestandteil der möglichen künftigen City-Ring-Führung ist) wurde der ADFC-Antrag einstimmig (!) angenommen. Wir werden die Umsetzung im Auge behalten.

Antrag 2. Der ADFC-Antrag fordert Verbesserungen für das Fahrradparken durch das Aufstellen von Abstellbügeln auf der zur Zeit lediglich markierten Parkfläche in der Nassestraße und das Aufstellen weiterer Abstellbügel in der Riesstraße.

Die Stellungnahme der Verwaltung befürwortet zwar den Antrag, verweist aber auf zunächst erforderlichen Abstimmungsbedarf zwischen den beteiligten Ämtern (heiliger Sankt Bürokratie).

Ergebnis: Der Antrag wurde vertagt, Zustimmung dürfte aber beim nächsten Termin sicher sein.

Antrag 3. Eine Anwohnergemeinschaft beantragt die Umwandlung der Luisenstraße in eine Fahrradstraße als Reaktion auf den zunehmenden Pkw-Ausweichverkehr alternativ zur Reuterstraße.

Die Verwaltung gab keine konkrete Stellungnahme ab.

Ergebnis: Die Diskussionsbeiträge fielen hinsichtlich der notwendigen Verkehrsberuhigung und Förderung des Radverkehrs einhellig positiv aus. Einstimmig wurde ein leider nicht sehr konkreter Prüfungsauftrag an die Verwaltung beschlossen. Wir werden mit den Antragstellern im Kontakt bleiben und die weitere Entwicklung verfolgen.

Nicht nur auf Autos von hinten, auch auf Hindernisse müssen die Radfahrenden hier achten. Auch ohne Unfallsschwerpunkt – subjektive Sicherheit sieht anders aus.



VERKEHRSPOLITIK

Antrag 4. Ein in engem Kontakt mit dem ADFC stehender Berufspendler beantragt die Beseitigung von Gefahrenstellen entlang der Adenauerallee.

Die Stellungnahme der Verwaltung klingt mit Verweis auf die fehlende Unfallhäufigkeit eher abweisend, auch hier „Es muss erst etwas passieren, bevor etwas passiert!“. Dennoch befürwortet sie einige Details aus dem Antrag. Wir aber fragen uns „Warum nur so zögerlich?“

Ergebnis: Der Antrag wurde vertagt. Wir bleiben gemeinsam mit dem Antragsteller am Ball.

Antrag 5. Eine Studentin beantragt eine für Fahrradfahrende geeignete Verkehrsführung auf dem Hermann-Wandersleb-Ring (Verbindung zwischen Endenich und Duisdorf).

Die Stellungnahme der Verwaltung bestätigt, dass die zu schmalen für Radfahrer freigegebenen Fußwege und fehlende Absicherung der Radfahrer auf der Straße nicht mehr dem heutigen Standard entsprechen.

Ergebnis: Dem Antrag wurde einstimmig entsprochen. Allerdings ist uns der erteilte Prüfauftrag an die Verwaltung nicht konkret genug. Auch hier werden wir am Ball bleiben.

Positive Stimmung pro Fahrrad nutzen

Erfreulicherweise ist aus der jüngsten Sitzung und diversen Gesprächen mit politischen Vertretern eine deutlich gewandelte Stimmung pro Fahrrad mitzunehmen. Auch wenn den Worten nicht immer die entsprechenden Taten folgen, gilt es diese Stimmung zu nutzen und unseren Forderungen und Vorschlägen auf allen Ebenen Nachdruck zu verleihen.

Werner Böttcher
Sprecher Verkehrspolitik



Ein lohnendes Ziel Ihrer Fahrradtour

- Genießen Sie unser reichhaltiges Frühstück und an Sonn- und Feiertagen unser Buffet.
- Zur Mittagszeit gibt es leckere „Kleinigkeiten“ z. B. auf unserer Sonnenterrasse.
- Und zur Kaffeezeit verwöhnen wir Sie mit leckerem selbst gebackenen Kuchen und fein duftendem Kaffee.

Und nebenan aus unserem Hofladen noch Frisches für zu Hause mitnehmen



Öffnungszeiten

Café Landlust:

Di - So: 9:00 - 18:00 Uhr
Montag Ruhetag

Öffnungszeiten

Hofladen:

Mo - Fr: 9:00 - 18:30 Uhr
Sa + So: 9:00 - 18:00 Uhr

Hier finden Sie uns:

Café Landlust und Hofladen:

Gerhard Boeden Straße 1
53340 Meckenheim



Für Reservierungen und Anfragen: 0173 529 04 97

www.obsthof-cremerius.de

plus/minus

Vorfahrt für Radfahrer gibt es nur ein einziges Mal in Bonn



Fotos: Axel Mörer

Vorfahrt: Radfahrer können auf dem Bröltalbahnhof in Beuel die Von-Sandt-Straße mit Vorfahrt überqueren.

Warum eigentlich kann Radverkehr gegenüber dem Autoverkehr nicht auch mal Vorfahrt haben? Zum Beispiel dann, wenn viel mehr Radfahrer als Autofahrer unterwegs sind. Oder wenn es sich um eine Pendlerroute handelt? In der Region gibt es ein gutes Beispiel. Und viele schlechte.

plus

Auf dem Bröltalbahnhof mitten in Beuel, auf der Strecke einer alten Eisenbahn, gibt es die einzige Stelle in Bonn, an der die Radfahrer Vorfahrt haben: An der Kreuzung mit der Von-Sandt-Straße müssen die Autofahrer stoppen. Der Radweg ist im Straßenbereich durchgehend markiert und hat gegenüber dem querenden Autoverkehr Vorrang. Beispielhaft. Eine Wohltat. Doch nur von kurzer Dauer. Denn schon an der nächsten Einmündung das übli-

che Spiel: Die Radfahrer, voll in Fahrt, müssen stoppen, um den querenden Autoverkehr in der Rheindorfer Straße durchzulassen. War das einmalige Vorfahrtsrecht doch nur eine Laune der Natur? Ja, das ist so in der Stadt, die Fahrradhauptstadt werden wollte.

minus

Ganz in der Nähe des Bröltalbahnhofes liegt einer der besten Radwege der Region, der Rad- und Fußweg auf dem Beueler Rheindamm zwischen Nordbrücke und Combahnviertel. Zu gegeben: Sonntags überwiegen die Spaziergänger, und der Radverkehr ist dann nur bei größter Vorsicht und niedrigstem Tempo möglich. Aber sonst: tolle Strecke, kreuzungsfrei, breit, autofrei. Was allerdings haben sich die Planer gedacht, wenn sie diese Pendlerroute in Beuel zur Hindernisstrecke werden lassen?

Fährt man soeben noch zügig und unge­stört auf dem Rhein­deich, heißt es an der ersten Einmündung, der Kaiser-Konrad-Straße, abrupt abbremsen. Wirklich: Auf dem Radweg steht ein Stoppschild, die querende Anwohnerstraße hat „natürlich“ Vorfahrt. Man fragt sich allerdings, warum? Will die Stadt den Radverkehr ausbremsen, sobald es in die Stadt hinein geht?



Stopp-Schild: Kommen Radfahrer mit Schwung vom Beueler Rhein­deich ins Combahnviertel, müssen sie dort wegen weniger Autos auf der Kaiser-Konrad-Straße anhalten.

Doch es kommt noch besser. Schon an der nächsten Einmündung, der Combahnstraße, hat der von rechts kommende Autoverkehr „natürlich“ Vorfahrt. Also muss der Radverkehr erneut abbremsen. Und auch das ist noch nicht genug. Bei der Auffahrt nach rechts auf den Radweg Kennedybrücke steht ein – Sie wissen schon – Stoppschild. Das macht für die abbiegenden Radfahrer über-

haupt keinen Sinn: Man hätte die Auffahrt auf die Brücke für die Radfahrer auch vor dem Schild anlegen können. Denn das Schild will eigentlich nur die Radfahrer Richtung Beuel vor den Richtung Bonn abbiegenden Autofahrern schützen, die den Radweg beim Abbiegen queren müssen. Und nun steht genau dort gerne die Polizei: 70 Euro und ein Punkt in Flensburg (falls Führerschein vorhanden) sind fällig, wenn der Radfahrer nicht stoppt. Es gibt sicherlich sinnvolle Standorte mit auch für Radfahrer geltenden Stoppschildern, an dieser Stelle wird man aber doch stark an den Gesslerhut erinnert.



Nächstes Hindernis: Um von Beuel auf die Kennedybrücke zu fahren, müssen Radfahrer am Stopp-Schild erst einmal anhalten. Warum eigentlich?

So sieht in Bonn die Förderung und Beschleunigung des Radverkehrs aus. Gut gemeint, aber irgendwie nicht gut gemacht.

Axel Mörer

Neue ADFC-Regionalkarte Köln/Bonn

Radeln zwischen Niederrhein und Vulkaneifel, Urft und Wupper

In nunmehr 7. Auflage sowie im neuen Outfit erschienen ist die ADFC-Regionalkarte Köln/Bonn. Die auf digitaler Kartengrundlage sowie auf wetter- und reißfestem Papier erstellte Karte ist von RadlerInnen für RadlerInnen gemacht und umfasst ein Gebiet von über 6.000 km². Sie ist beidseitig bedruckt und für die Nutzung von GPS optimal aufbereitet.

Die digital erstellte Kartengrundlage wurde aktualisiert, regional erweitert sowie um neue Inhalte ergänzt. Das Grundgerüst der ADFC-Regionalkarte bilden die beschilderten, überregionalen Radwege, das landesweite Radverkehrsnetz NRW, das Radwegenetz von Rheinland-Pfalz, grafisch besonders hervorgehobene Bahntrassenradwege, Radfernrouen sowie das regionale Knotenpunktnetz. Landschaftlich reizvolle Strecken wurden miteinander verbunden und durch ein Netz regionaler, verkehrsarmer Routen ergänzt. Die Karte zeigt, wie die Wege beschaffen, wie stark befahren sie sind und mit welchem Gelände zu rechnen ist. Zur besseren Orientierung sind Straßennamen aufgeführt.

Im Textteil am Kartenrand gibt es über 20 Tourenvorschläge, Tipps und Infos zur Fahrradmitnahme im ÖPNV incl. saisonaler Fahrradbusse sowie zu Bett+Bike und Radstationen. GPS-Tracks der Radfernwege, Themenrouten und Tourenvorschläge zur Karte sind als kostenloser Download auf www.fahrrad-buecherkarten.de erhältlich.

Die Karte ist auch in digitaler Form für die iOS-App und demnächst auch für die Android-App (bis dahin Android noch über shop.merkartor.de) erhältlich, für ausgewählte GPS-Geräte ebenfalls über shop.merkartor.de. In den App-Karten sind die Tracks der Tourenvorschläge sowie der Radfernwege und Themenrouten integriert.

Die Karte im Maßstab 1:75.000 ist im Buchhandel sowie in den regionalen Geschäftsstellen der ADFC-Gliederungen vor Ort erhältlich und kostet 8,95 Euro.

Norbert Schmidt



Grafiken: Norbert Schmidt

Mit dieser Regionalkarte kann man sich zwischen Mendig und Neuss nicht mehr verfahren.



≡ e-motion ≡

TECHNOLOGIES

more than biking



E-Bikes, Pedelecs und Dreiräder

Lieselingsweg 82, 53119 Bonn

0228 / 18033625

www.emotion-technologies.de/bonn

„Antoinette“ macht's möglich

Noch mit 100 Jahren durch Meckenheim

Seit dem letzten Herbst können sich die Bewohner*innen des Seniorenhauses St. Josef bei Fahrten auf einem Parallel-Tandem den Fahrtwind um die Nase wehen lassen. Ehrenamtliche, darunter auch einige Aktive des ADFC Meckenheim, betätigen sich als Fahrer*innen und haben einen Fahrdienst aufgebaut.

Radfahren und den Rollator mitnehmen.

Die spezielle Form des Tandems weist einige Besonderheiten auf, die sie von anderen Fabrikaten abhebt. Die Anordnung von Fahrer- neben Beifahrersitz ermöglicht es, dass auch Beifahrer*innen auf Wunsch aktiv in die Pedale treten können. Geregelt wird dies durch eine Schalt-nabe am Fahrerlenker. Bei der Bestellung wurden Sonderwünsche wie eine Halterung für einen Rollator oder faltbaren Rollstuhl, Drehsitz, ausklappbare Fußplatte, Sonnen- bzw. Regenschirm und ein stärkerer Akku berücksichtigt. Finanziert wurde das nicht gerade kostengünstige Fahrzeug durch die Jakob-Christian-Adam-Stiftung.

Im September 2018 wurde das Parallel-Tandem geliefert und bei einer feierlichen Übergabe mit Prominenz eingeweiht. Dabei bekam es den Namen „Antoinette“ nach dem Vornamen der Stifterin Antoinette Adam.

Einfach raus in die Natur

Während der sonnigen Tage im Herbst wurde das Tandem rege genutzt. Da am Anfang möglichst viele Bewohner*innen in den Genuss des Fahrens kommen sollten, beschränkten wir uns



Fotos: Christiane Zeus, Seniorenhaus St. Josef

Start am St. Josef. Auch mit fast 100 Jahren – man sieht es der Dame wirklich nicht an – macht Rikscha-Fahren noch Spaß.

zunächst auf Fahrten zwischen 30 Minuten und einer Stunde. Vor Beginn einer Tour können die Mitfahrer*innen immer ein Wunschziel äußern. Das kann das Grab eines/einer Angehörigen sein, das ehemalige Wohnhaus oder: „einfach raus in die Natur.“ Kommunikation ist wichtig und durch die nebeneinander liegenden Sitzpositionen auch gut möglich. Mit demenzkranken Mitfahrer*innen ein Gespräch zu führen, war für mich nicht einfach und ein Lernprozess.

Der stärkere Akku (24 statt 11 Ah) reicht in der Regel für einen Nachmittag. Doch bei einer meiner Fahrten setzte unterwegs die Unterstützung aus, weil der Vorgänger vergessen

hatte, den Akku aufzuladen. Bei einem Eigengewicht des Fahrzeugs von ca. 70 kg und ca. 150 kg Zuladung kam ich bei Steigungen ordentlich ins Schwitzen!

Nieder mit den Pollern

In der letzten Ausgabe brachte der „Rückenwind“ eine Glosse von Werner Böttcher über Poller. Leider ist die „Polleritis“, die auch Umlaufsperrn umfasst, in Meckenheim ebenfalls verbreitet, z.B. auf wichtigen Verbindungen von der Altstadt zur Neuen Mitte. Das Tandem hat eine Länge von 200 cm und Breite von 113 cm. Viele Wege sind für solch ein Gefährt entweder nicht passierbar oder zwingen zum Ausweichen auf die Straße. Mit Unterstützung der Heimleitung wollen wir – die ADFC Ortsgruppe – Politik und Verwaltung dazu bringen, wichtige Verbindungswege durchlässiger zu machen.

Wilhelm Ellinger



Polleritis auch in Adendorf auf dem Weg zur Burg. Hier geht es um Millimeter und um Fahrkünste.

RADLADEN HOENIG

BERGAMONT | BMC | CANNONDALE | CERVÉLO | FLYER | FOCUS

Service ist unsere Stärke

- Fahrräder aller Art
- Reparaturen in 24 Stunden
- Ausbildungsbetrieb

VSF. für Mensch und Rad

Mitglied



E-Mobilität kann mehr

Das Land fördert die Anschaffung von Elektrolastenrädern

Seit Oktober 2018 ermöglicht ein Förderprogramm des Landes NRW finanzielle Unterstützung beim Kauf eines Elektrolastenrades. Das „Programm für Rationelle Energieverwendung, Regenerative Energien und Energiesparen“ (progres.nrw) beschäftigt sich unter anderem auch mit emissionsarmer Mobilität und hat deswegen Elektrolastenräder in das Förderprogramm aufgenommen.

Das Programm schafft zusätzliche Anreize für Bürger*innen, Kommunen und Unternehmen, auf klimaschonende Antriebe umzusteigen. Beantragt werden kann die Förderung von Unternehmen und Privatpersonen mit dem Firmen- oder Hauptwohnsitz in Städten, die von Überschreitungen des NO₂-Grenzwerts betroffen sind, somit auch in Bonn. Die Fahrräder müssen ohne Fahrer*in eine Nutzlast von mindestens 70 kg haben und außerdem über einen verlängerten Radstand oder andere Transportmöglichkeiten verfügen, die unlösbar mit dem Fahrrad verbunden sind. Sie müssen

zudem mehr Volumen oder Gewicht aufnehmen können als ein gewöhnliches Fahrrad. Vor dem Kauf muss die Förderung in elektronischer Form bei der Bezirksregierung Arnsberg beantragt und dem Antrag ein Angebot mit Anschaffungskosten beigelegt werden. Nach Beratschlagung und Genehmigung kann der Kauf dann fortgesetzt und für Privatpersonen mit bis zu 30 Prozent des Kaufpreises, jedoch maximal 1.000 Euro gefördert werden. Bei Unternehmen werden ebenfalls bis zu 30 Prozent des Kaufpreises gefördert, die Unterstützung kann aber bis zu 2.100 Euro betragen. Kommunen werden mit bis zu 60 Prozent des Kaufpreises und maximal 4.200 Euro unterstützt.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.elektromobilitaet.nrw.de zu finden. Direkter Ansprechpartner für das Förderprojekt ist NRW direkt, telefonisch unter 0221 837-1001 oder per Mail unter progres.emob@bra.nrw.de zu erreichen.

Rebecca Peters



Foto: Rüdiger Wolff

Man kann mit einem Lastenrad (fast) alles transportieren – auch Weihnachtsbäume. Diese etwas seltsam anmutende, aber rundum straßenverkehrstaugliche Konstruktion ist ein Elektrolastenrad aus der Velowerft in Bonn.

Ferienhof Meyer Landhotel

bietet eine Woche Radfahren im Weserland

7 Touren zwischen 50 und 70 Km als Wochenprogramm:

1. Tag - Bickbeerentag: Der Spargelroute folgend besuchen Sie das Golddorf Brokeloh in der Gemeinde Landesbergen mit dem einzigartigem Bickbeerenhof. Es ist das schönste Dorf Niedersachsens.

2. Tag - Storchenroute: 60 km durch die Flächenstadt Petershagen, Heimat vieler Storchenpaare in ausgedehnten Naturschutzgebieten, Besuch eines Heringfängermuseums,, eines Scheunenviertels, verschiedener historischer Mühlen.

3. Tag - Moortag: 80 km durch das große Uchter Moor, letzte Ruhestätte der Moorleiche Moora, Besuch eines Arabergestüts mit Tierpark- ein Tag für Ruhesuchende

4. Tag - Handarbeitstag: Auf der Moorroute biegen Sie ab nach Warmsen. Sie besuchen ein Hundedenkmal und orientieren sich nach Lavelsho zum Textilhaus Gosewehr mit seiner Handarbeitsausstellung.

5. Tag - Wesertag: Besuch der Schachtschleuse Minden mit dem Fahrrad auf dem Weserradweg, es bietet sich eine Schifffahrt zum Portadenkmal an, auf der Rückfahrt Besichtigung einiger Mühlen des Mühlenkreises.

6. Tag - Steinhuder Meer-Tag: Übersetzen über die Weser mittels einer Solarfähre, Besuch des Wilhelm-Busch-Geburtshauses, danach Fahrt Richtung Loccum mit seinem bekannten Kloster, Weiterfahrt nach Mardorf am Steinhuder Meer.

7. Tag - Hoftag: Sie durchqueren den Schaumburger Wald und besuchen die Residenzstadt der Schaumburg-Lipper in Bückeburg, nebst Schloß, Schloßgarten, Hofreitschule und Hubschraubermuseum.

Abgerundet wird dieses Ausflugsprogramm durch den Ferienhof Meyer Landhotel mit seinen großzügigen modernen Räumlichkeiten.

Unser Wochenangebot beinhaltet 7*Unterkunft in einem unserer komfortablen Doppelzimmer/Du/WC/TV, Unterstellmöglichkeit für Fahrrad und Pkw: 400,-- €, im Einzelzimmer: 280,-- €

Gerne begrüßen wir Sie
in unserem Haus auch für
kürzere Aufenthalte.

Näheres unter:
Ferienhof Meyer Landhotel
Ringstraße 98,
321469 Petershagen
05707 93020
Ferienhof.Meyer@t-online.de
www.hotelpetershagen.de

Überlebenskampf zwischen Autos

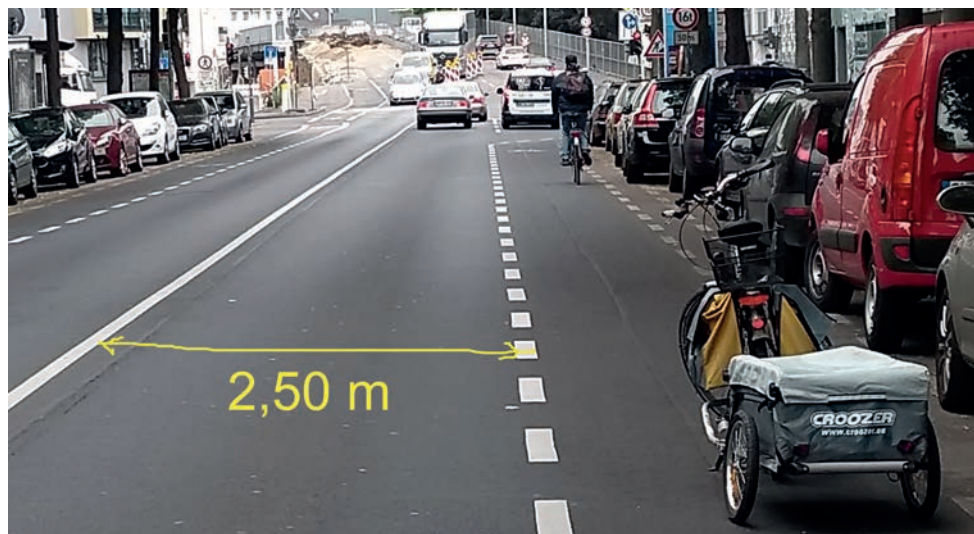
Staatsanwaltschaft Bonn stellt Verfahren gegen Lkw-Fahrer ein

Fußgänger- und Fahrradfahrer*innen sind die schwächsten Teilnehmer im Straßenverkehr. Offensichtlich haben sie auch die geringsten Chancen, ihre Rechte zu wahren. Schutzstreifen mit Radfahrer-symbol werden seit geraumer Zeit in allen Großstädten angelegt, um dem Bürger zu suggerieren, wie ernsthaft man die Förderung des Fahrradverkehrs nimmt. Das ist Augenwischerei, denn nur aufgemalte Schutzstreifen ohne bauliche Abtrennung vom Autoverkehr haben keine Schutzfunktion und bewirken eventuell Gegenteiliges.

Nach Angaben der deutschen Verkehrswacht handelt es sich bei jedem achten Todesopfer im Straßenverkehr und sogar jedem fünften Verunglückten um Radfahrer*innen. Radfahren ist nicht ungefährlich! Haben Radfahrer*innen die Tücken des Großstadtdschungels (zu geringer Sicherheitsabstand, Abschneiden beim Rechtsabbiegen etc.) mit Glück und gegeb-

nenfalls nur mit einem Schrecken aber unverletzt überstanden, werden sie von der Justiz im Stich gelassen.

Folgende Situation erlebte ich am 12. März 2018 auf dem Hochstadenring in Bonn: Gegen 11 Uhr war ich mit einem Fahrrad-Leichtanhänger auf dem mit Fahrradsymbolen markierten „Schutzstreifen“ in Richtung Viktoriabrücke unterwegs. Etwa 100 m vor der Viktoriabrücke spüre ich plötzlich einen heftigen Schlag auf der linken Schulter, werde kurz mitgezogen, komme wieder frei, taumele gegen die rechts geparkten Pkw und schaffe es, Rad und Anhänger zum Stehen zu bringen. An mir rauscht ein großes Fahrzeug vorbei. Ich bin so geistesgegenwärtig, mir dessen Kennzeichen zu merken. Der Zufall lässt einen Polizeiwagen aus der Gegenrichtung vorbeikommen, unmittelbar nachdem der Lkw mich passierte. Ich kann die Nummer weitergeben und auf den noch sichtbaren Unfallverursacher hinweisen. Der Lkw wird jenseits der Viktoriabrücke ge-



Die Situation an der Unfallstelle

stellt. Ich werde von einer anderen Streife betreut und vernommen. Der erste Verdacht, der rechte Außenspiegel hätte mich gestreift und mir den Schlag versetzt, bestätigt sich nicht. Die Unterkante des Lkw-Spiegels liegt über der Schulterhöhe normalgroßer Radfahrer.

Erst in der Rückbesinnung wird mir deutlich, in welcher Gefahr ich mich befand. Es war eine stark nachwirkende Nahtod-Erfahrung.

Gegen den Fahrer des Lkw wird ein Strafverfahren eröffnet – und eingestellt.

Da die Ursache des „Schlages“ ungeklärt bleibt, am Lkw keine Spuren des Radfahrers festzustellen sind und auch der Lkw am Rad fahrenden Opfer (glücklicherweise) keine Spuren hinterlassen hat, existieren keine gerichtswertbaren Beweise. Der verantwortliche Fahrer hat nach Befragung keinen Radfahrer gesehen, „...damit entfällt der Vorwurf der unerlaubten Entfernung vom Unfallort“ (Zitat des zuständigen Amtsanwaltes).

Der Ermittlungsbericht vom 15. Mai 2018 endet mit: „Die Höhe der Anstoßspuren stimmt nicht überein und es gibt keine Zeugen des Vorfalls. Möglicherweise handelt es sich um einen eigenverschuldeten Unfall.“ (AZ zum Fall.: 115 Js 880/18)

Die Fahrspur ist an der Unfallstelle 2,50 m breit. Dem Lkw (Breite 2,48 m) kam sichtbar ein Polizeifahrzeug entgegen. Um keinen offensichtlichen Verkehrsverstoß durch Überfahren des durchgezogenen Mittelstreifens zu begehen, kam er mir als neben ihm fahrenden Radfahrer lebensgefährlich nahe. Errechneter Abstand: weniger als 50 cm. Der gefühlte Schlag war vermutlich der vom Lkw erzeugte starke Luftzug.

Fazit:

Schutzstreifen verdienen ihren Namen nicht. Wenn nicht wenigstens Blutflecken am Lkw auszumachen sind, bleibt dem Fahrradfahrer nur der Trost, dass er nochmal Glück hatte und für ihn kein weißes Rad zur Mahnung und zum Andenken aufgestellt werden musste. Die Er-

mittlung erfolgte extrem oberflächlich, die Beamten des entgegenkommenden Polizeifahrzeuges wurden als Zeugen nicht herangezogen. Zum Tatbestand des nicht eingehaltenen Sicherheitsabstandes wurde nicht ermittelt. Die Einleitung eines möglichen Bußgeldverfahrens, auf die Roland Huhn, Rechtsreferent des ADFC, mich hinwies, erfolgte auch nicht. Das Ziel, den Fall schnell vom Tisch zu kriegen, war erfolgreich. Die Autolobby wirkt indirekt bis in die Amtsstuben.

Hinzu kommt: Das Opfer muss die Kosten für Anwalt, Arztbesuch, Radreparatur usw. aus eigener Tasche zahlen. Glücklicherweise bestehen für die zu regulierenden Schäden an den Pkw eine Privathaftpflicht.

Die Sicherheit für FahrradfahrerInnen wird sich auf Straßen wie dem Hochstadenring, der Bahnunterführung Am Probsthof und an vielen anderen Stellen erst dann nachhaltig verbessern, wenn der sogenannte Schutzstreifen durch Trennsteine, Poller etc. vom motorisierten Verkehr abgetrennt wird.

Mein Eindruck ist, dass der „Schutzstreifen“ vielen Autofahrern suggeriert, dass der Sicherheitsabstand zum Radfahrer von 1,5 m nicht mehr eingehalten werden muss, wenn man doch mit seinem Fahrzeug in der eigenen Spur bleibt.

Frage zum Schluss: Ist das Befahren des „Schutzstreifens“ oder aber die Benutzung eines Fahrrades im Straßenverkehr jenseits der 60 schon dem Selbstverschulden zuzurechnen? Dann Vorsicht! Es fährt weiterhin ein rechtsseitig blinder Lkw-Fahrer durch die Landschaft, aber rechtsseitige Blindheit hat in diesem Land ja Tradition.

Bis sich am Sicherheitsstandard etwas ändert, kann der ADFC weiße Fahrräder auf Vorrat lagern!

Wolfgang Junge

Für jeden etwas dabei

Das ADFC-Tourenprogramm – von Familienausflug bis Rennradtour

Ob Mehrtagestour, Mountainbike-, Familien- oder Feierabend-Genusstour – stöbern Sie doch mal durch unser Tourenprogramm! Bei knapp 500 Touren im Jahr ist sicherlich auch was für Ihren Start ins Frühjahr dabei.

Andere Wege fahren

Wie wäre es zum Beispiel mit Radeln „Auf den Spuren der Rhein-Sieg-Eisenbahn“? Auf Strecken der Bröltalbahn/Rhein-Sieg-Eisenbahn und der ehemaligen Trasse der Basalt AG führt die Tour über insgesamt 65 km und 400 Höhenmeter mit Geschwindigkeiten von 15-18 km/h. Teilweise geschotterter Weg verspricht echtes Bahntrassenfeeling (19.3.).

Dienstags-Touren

Sehr beliebt sind die Dienstags-Touren mit Treffpunkt um 10 Uhr am Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Kennedybrücke). Sie führen auf 50-70 km teilweise spontan ins Bonner Umland und sind nicht nur für ihre gesellige Einkehr bekannt.

Architektur und Kultur

Wer architektonische und kulturelle Sehenswürdigkeiten in der Region mit Bewegung und netter Gesellschaft verbinden will, kommt zum Beispiel zur Tour „Über die Bruder-Klaus-Kapelle nach Satzvey“ (30.3.).

Familientauglich

Eine besonders familientaugliche Tour führt Anfang April zum Vogel des Jahres; eine 25 km lange, leichte Strecke durch Feld und Flur mit 15-18 km/h und jeder Menge Wissenswertem zur Feldlerche.

Feierabend

Zur Feierabendtour laden regelmäßig unsere Tourenleiter*innen in Niederkassel, Wachtberg, Troisdorf, Sankt Augustin, Bad Godesberg, Bonn und andernorts ein.

Rennradeln

Wer lieber „heizen“ möchte, der schließt sich den wöchentlichen Rennradler*innen an, die mittwochs ab 18 Uhr noch 70 km bei flotten 22-26 km/h genießen.

Mountainbike

Und wer sein Mountainbike ausführen möchte, kommt an den Trails an Agger und Sieg auf seine Kosten. Voraussetzung hierfür sind neben einem MTB auch Helm, Pumpe und Ersatzschlauch! (19.4.)

Mehrtagestouren

Auch einige Mehrtagestouren sind im Programm, zum Beispiel die Mallorcawoche im April oder die Tour durch Brandenburg im Mai.

Alle Details zu Startpunkten und Zeiten, Streckenlängen und Geschwindigkeiten der Touren oder zur Tourenleitung finden Sie im Tourenprogramm hinten im Heft und auf www.adfc-bonn.de

Verena Zintgraf





Fahrradhaus Heinen



Seit über 50 Jahren Familienbetrieb in Bonn

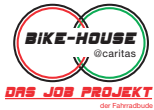
Columbus Spezial Fachhändler

Servicearbeiten – Umbauten – Anpassungen

Trekking-, Cross- und Rennrädераufbau mit
kompletten aktuellen Shimano-Gruppen.

Maxstraße 49 – 53111 Bonn

Telefon 0228 / 65 27 03 Fax 0228 / 69 42 29



Caritasverband für
die Stadt Bonn e.V.



Fahrräder gesucht

Radspenden für die Caritas Bonn

Unterstützen Sie das Qualifizierungsprojekt
“Bike-House” für arbeitslose junge Menschen.

Radspenden werden im Bonner Stadtgebiet abgeholt.

Herzlichen Dank!

Kontakt: 0228 676479 · www.bike-house-bonn.de
Bike-House · Mackestraße 36 · 53119 Bonn



3 Fragen an ... Winfried Lingnau

Knapp 500 Touren bietet der ADFC Bonn/Rhein-Sieg in jedem Jahr an. Zu den „normalen“ Tagestouren kommen Feierabend-, Neubürger-, Kultur-, Kirchen-, Mountainbike- und Rennradtouren sowie etliche, immer schnell ausgebuchte Mehrtagestouren – eigentlich schon Radurlaube – und im Winter sogar Wanderungen hinzu. Irgendwer muss das alles organisieren. In diesem Heft stellen wir Ihnen diesen „Irgendwer“ vor. Winfried, erzähl bitte mal von Dir.

Wie bist Du zum ADFC gekommen und Tourenreferent geworden?

Als ich vor über 20 Jahren von Köln in den Rhein-Sieg-Kreis umzog, suchte ich nach Menschen, mit denen ich Fahrrad fahren konnte. Im Internet fand ich das ADFC-Tourenprogramm und wurde schnell zum Dauergast bei den Touren in Bonn und Troisdorf. Nach wenigen Monaten wurde ich auch Mitglied im Verein.

Mir fiel damals auf, dass die meisten Tourenleiter im Linksrheinischen aktiv waren. Auf der rechten Rheinseite gab es noch viele „weiße Flecken“ auf der ADFC-Tourenlandkarte. Da ich schon oft privat im Bergischen Land und im Westerwald Touren gemacht hatte, fühlte ich mich berufen, diese Lücke auszufüllen. Peter Altheld, unser damaliger Tourenreferent, bestärkte mich in diesem Vorhaben und ernannte mich ohne weitere Formalitäten zum Tourenleiter. 2001 leitete ich meine erste Tour. Da das sehr viel Spaß machte, wurde das Tourenleiten zu meiner wichtigsten Freizeitbeschäftigung.

Als Peter Altheld einen Nachfolger suchte, wurde ich gefragt, ob ich dieses Amt übernehmen könnte. Aber aufgrund meiner Arbeitszeiten im Schichtdienst dauerte es noch bis zu meiner Rente, bevor ich im Jahr 2012 tatsächlich zum Tourenreferenten gewählt wurde.



Was waren die bisher größten Herausforderungen in Deiner Zeit als Tourenreferent?

Als ich Tourenreferent wurde, war unser Tourenprogramm schon ziemlich einmalig in NRW und auch im Bundesverband. Die Zahl von über 450 Touren ließ sich kaum noch steigern.

Die Mehrtagestouren brauchten allerdings etwas Anschlag, der von einigen Tourenleitern mit sehr professioneller Planung und Organisation geleistet wurde. Heute stehen wieder acht bis zehn Mehrtagestouren in unserem Programm. Darunter auch attraktive Auslandsreisen wie nach Mallorca oder zu den Kanarischen Inseln. Eine weitere interessante Entwicklung sind die Dienstagstouren. Vor über fünfzehn Jahren wurde bezweifelt, ob so etwas überhaupt auf Resonanz stößt. Über zehn Jahre bestand die Gruppe aus meist zehn bis fünfzehn Personen. In den letzten drei bis vier Jahren ist die Zahl der Teilnehmer gewaltig gestiegen. Heute fahren an schönen Sommertagen manchmal über 40 Leute mit, davon etwa die Hälfte mit Pedelecs.

Die größte Herausforderung meiner bisherigen Amtszeit aber war die unerwartete Umstellung der Tourendatenbank im Februar 2016. Drei Monate vorher hatten wir erfahren, dass unser altes System wegen einer Serverumstellung nicht mehr weiterbetrieben werden konnte. Das Organisieren des Tourenprogramms ist aber heute ohne die Datenbank nicht mehr möglich. So mussten wir in kürzester Zeit auf die Datenbank des Landesverbandes umstellen. Das war schon ein ziemlicher Kraftakt.

Welche Aufgaben siehst Du in der Zukunft?

Im Laufe dieses Jahres werden wir das Tourenprogramm in einer neuen Datenbank veröffentlichen. Der Bundesverband hat in den letzten Jahren eine Touren- und Veranstaltungsdatenbank für alle öffentlichen Aktivitäten des gesamten Verbandes entwickelt. Das betrifft nicht nur Touren, sondern alle öffentlichen Veranstaltungen, also auch Bildervorträge und Fahrradmärkte. Laut Pla-

nung will der ADFC noch dieses Jahr damit an die Öffentlichkeit gehen. Das bedeutet, dass wir vorher die Tourenleiter und die anderen Eingabeberechtigten mit der neuen Technik vertraut machen. Aber dieses Mal können wir den Zeitpunkt der Umstellung selber bestimmen.

Wir wollen die regelmäßigen Touren vor allem in Bonn natürlich weiter anbieten, insbesondere die Neubürgertouren. Leider wird es immer schwieriger, gerade dafür Tourenleiter zu finden, so dass wir im Moment regelmäßige Neubürgertouren nicht mehr durchführen können. Auf Tourenleitertreffen und in Zusammenarbeit mit Verena Zintgraf in der Geschäftsstelle entwickeln wir Ideen, um neue Kräfte dafür zu gewinnen.

Zum Schluss möchte ich mich noch bei den vielen Tourenleiterinnen und Tourenleitern bedanken, die durch ihr ehrenamtliches Engagement dieses umfangreiche Tourenprogramm erst möglich machen.



Das Touren-Portal
des Erzbistums Köln:
Kirche erfahren.
Heimat erleben.

gefördert vom



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur



21. Rad + Freizeit

Fahrräder/Ausrüster

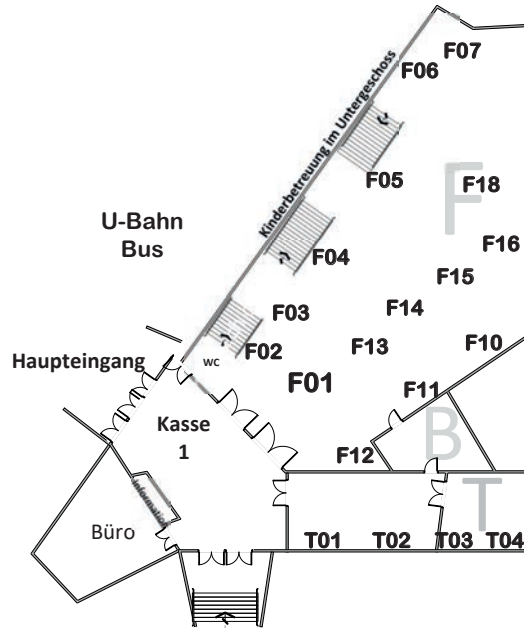
AIM GmbH / Black Sun	F06
Akkurad GmbH	F14
akzent bikestyle Radbekleidung	F15
Basislager	K02
e-motion BuschBike	F13
Fahrrad XXL Feld GmbH	K03+A
GermanXia eMobilität	F18
H&S Bike-Discount	K01
HNF GmbH	F17+A
HPV-parts.de	F16
HV Andreas Schlinke	F11
KOMSA (Tahuna)	P03
Schauff GmbH & Co KG	F05
TRI-MOBIL GmbH	F07
Velogical Engineering	F02
Velowerft (Bonn im Wandel e.V.)	A

Reiseveranstalter

African Bikers	F09
Afrika erleben	F10
Belvelo - E-Bike-Reisen für Entdecker	K05
Bike & Hike SRL	G04
Biketeam Radreisen	K06
Conti-Reisen	K03a
Die Landpartie - Rad und Reisen GmbH	K07
INVATARRU-TOURS	G03
Nature Travel	G07
Ochsenbruch Bus- & Aktivreisen	K08
Radissimo GmbH	K09
terranova	K10
Valhalla Tours	K11
Velosophie - Radreisen	G08
WAMA-Tour	G02
Wikinger Reisen GmbH	F12

Literatur/Service/Hotels

ADFC Bonn/Rhein-Sieg e.V.	Bühne
ADFC GPS	P04
ADFC Karten und Literatur	P02
ADFC Kinderbetreuung	UG
ADFC Literatur Café	P01
ADFC NRW e.V., Bett + Bike	G60
ADFC Oberhausen (Ergonomie)	P07
ADFC Radreisepanung	P06
Brohltal-Schmalspureisenbahn	T02
Donnerberg	G50
Generalanzeiger Bonn	T03
Jugendherbergen im Rheinland	F01
"Messepartner"	F01
Pfarr-Rad	P05
Radeln ohne Alter	A
Radgeschichten.com	F08
Regioradler (banana communication)	T01
Saunapark Siebengebirge	G32
Schröder, Ralf	P08
Tambiente Redaktion	T05
VIA Urlaub-Service GmbH	T06



Legende

A	Außenbereich
B	Brunnensaal
F	Foyer
G	Großer Saal
K	Kleiner Saal
P	Parksaal
T	Terrassensaal
UG	Untergeschoss
(Kinderbetreuung)	

ANTRAG AUF BEHANDLUNG DER VOLKSINITIATIVE AUFBRUCH FAHRRAD

(nach dem Gesetz über das Verfahren bei Volksinitiative, Volksbegehren und Volksentscheid) und Sammelunterschriftsbogen

An den Präsidenten des Landtags Nordrhein-Westfalen

Platz des Landtags 1 , 40221 Düsseldorf

Die bei einer Landtagswahl stimmberechtigten Unterzeichner*innen dieses Unterschriftenbogens beantragen eine Volksinitiative, wonach sich der Landtag mit dem folgenden Gegenstand der politischen Willensbildung befassen soll:

UNSERE FORDERUNGEN

Wir fordern den Aufbruch in ein modernes, bewegliches Land NRW und die Erhöhung des Radverkehrs auf 25% bis 2025. Wir möchten, dass neun Maßnahmen zur Förderung der Fahrradmobilität umgesetzt und in einem Fahrradgesetz NRW verankert werden.

- 1 Mehr Verkehrssicherheit auf Radwegen
- 2 NRW wirbt für mehr Radverkehr
- 3 1000 Kilometer Radschnellwege
- 4 300 Kilometer überregionale Radwege
- 5 Fahrradstraßen und Radinfrastruktur
- 6 Mehr Fahrrad-Expertise in Kommunen
- 7 Kostenlose Mitnahme im Nahverkehr
- 8 Fahrradparken und E-Bike Stationen
- 9 Förderung von Lastenrädern

Lfd. Nr.	Name	Vorname(n)	Anschrift (Straße mit Hausnummer, PLZ u
	persönlich und handschriftlich, leserlich, möglichst in Druckbuchstaben		
	Mustermann	Erika	Musteralle 123 45678 Musterhausen
1			
2			
3			
4			
5			

Die erhobenen personenbezogenen Daten dürfen nur für das Verfahren der Volksinitiative genutzt werden.

1 Ein Zusatz oder Vorbehalt ist unzulässig. Das Stimmrecht darf nur einmal ausgeübt werden. 2 Bemerkungen der Gemeinde, insb. Einzelstimmen

Bestätigung der Gemeinde der Hauptwohnung: Es wird bescheinigt, dass die vorstehend unter den laufenden

Gemeinde/Stadt

Nummern _____

Eingetragenen am Eintragungstag stimmberechtigt waren.

Datum

Dienstsiegel

ogen

VOLKSINITIATIVE



AUFBRUCH
FAHRRAD

f Straßen und Radwegen

kehr

wege für den Pendelverkehr

e Radwege pro Jahr

astruktur in den Kommunen

Ministerien und Behörden

hverkehr

tationen

n

Die Volksinitiative ist initiiert vom Aktionsbündnis AUFBRUCH FAHRRAD.
kontakt@aufbruch-fahrrad.de | www.aufbruch-fahrrad.de

Vertrauensperson: Dr. Ute Symanski

Stellv. Vertrauensperson: Thomas Semmelmann

Anschrift: Aufbruch Fahrrad, Postfach 60 06 11, 50686 Köln

*Damit Ihre Stimme zählt, füllen Sie die Zeile bitte vollständig
und gut leserlich aus.*

*Die Liste ist auch dann gültig, wenn weniger als 5 Personen unterschrieben
haben.*

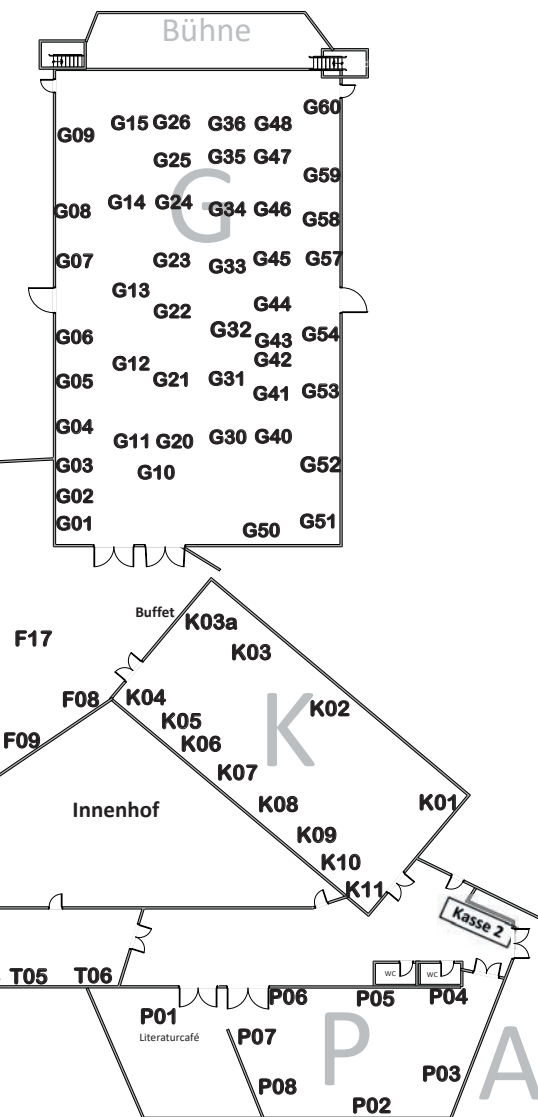
nd Ort)	Datum der Eintragung	persönliche und handschriftliche Unterschrift ¹	Bemerkungen der Gemeinde ²
	1.5.2018	Erika Mustermann	

elbestätigung der Stimmberechtigung oder über Eintragungsmängel.

Der/Die (Ober-)Bürgermeister/in _____
Im Auftrag

Unterschrift

Zeit - Standplan



Regionen

Ahrtal-Tourismus Bad Neuenahr-Ahrweiler e.V.	G58
Andernach.net GmbH	G41
Belgien-Tourismus Wallonie	G05
Bergische Panorama-Radwege	G54
Bonn - BonnInfo + Stadtplanungsamt	G45
Das Bergische - Naturarena Bergisches Land GmbH	G47
Deutsche Fachwerkstraße in der AG Deutscher Fachwerkstädte	G59
Eifel Tourismus GmbH	G40
Fahrradbeauftragter Stadt Köln	G52
Grafschaft Bentheim Tourismus e.V.	G15
Hunsrück-Touristik GmbH	G42
Iron Curtain Trail - Österreich-Tschechien - Weinviertel Tourismus	G01
LBM Gerolstein	G20
(Radwanderland Rheinland-Pfalz)	G09
LVI Letzeburger Velos-Initiativ	G24
Mecklenburger Radtour GmbH	G14
Muensterland e.V.	G43
Naheland-Touristik GmbH	G23
Naturgarten Kaiserstuhl GmbH	G46
Naturregion Sieg	G33
Niederrhein Tourismus GmbH	G51
NRW-Stiftung	G22
Region Vogelsberg Touristik GmbH	G44
Rhein-Voreifel-Touristik e.V.	G35
Romantischer Rhein Tourismus GmbH	F03
Ruhr Tourismus GmbH	F04
Sauerland Tourismus e.V.	G53
Stadt Neuwied	K04
StadtReisen Bonn erleben e.V.	G57
Tour de Ahrtal (Kooperation/Euskirchen)	G31
Tourismus Siebengebirge GmbH	G21
Tourismus Zentrale Saarland GmbH	G06
Tourismusagentur Ostbelgien	G13
Tourismusgemeinschaft Wesermarsch	G25
Tourismusverband Osnabrücker Land e.V.	G11
Tourismusverein Barsinghausen	G48
Touristikverein Berg. Rhein-Sieg-Kreis	G12
Touristikzentrale Paderborner Land	G10
Tourist-Information Moormerland	G36
Wasserquintett-Radevormwald, Hückeswagen, Wipperfürth	G30
Westerwald Touristik-Service	G34
Zweckverband Naturpark Rheinland	

Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg

info@adfc-bonn.de

www.adfc-bonn.de

 bonnadfc

 @ADFCBonn

Geschäftsstelle:

ADFC-RadHaus, Breite Straße 71, 53111 Bonn
02 28 / 6 29 63 64 Fax 02 28 / 9 65 03 66

Verbandsentwicklung und Service

verena.zintgraf@adfc-bonn.de

Verena Zintgraf

Öffnungszeiten

dienstags bis donnerstags 17-19 Uhr,
freitags und samstags 11-13 Uhr
außer an Feiertagen und den Samstagen vor Feiertagen
Spardabank West – BIC: GENODED1SPK
IBAN: DE27 3706 0590 0003 8060 57

Vorstand / Fachbereiche

1. Vorsitzende

vorstand@adfc-bonn.de

Annette Quaedvlieg

02 28 / 22 17 42

0157 75 27 04 17

2. Vorsitzende

vorstand@adfc-bonn.de

Satu Ulvi

0170 2 91 02 67

Schatzmeister

schatzmeister@adfc-bonn.de

Jürgen Pabst

0 22 41 / 20 48 49

Schriftführung

schriftfuehrung@adfc-bonn.de

Anke Pabst

0 22 41 / 20 48 49

Presse

presse@adfc-bonn.de

Axel Mörer

0170 4 03 78 80

Martin Schumacher

02 28 / 61 15 48

Rückenwind / Neue Medien

rueckenwind@adfc-bonn.de

Claudia Riepe

Ulrich Keller (Stv.)

Anzeigen im Rückenwind

werbung@adfc-bonn.de

Hans-Dieter Fricke

02 28 / 22 17 42

Hans Peter Müller

0160 97 79 55 86

Internetauftritt

internet@adfc-bonn.de

Anke Mielke

Herbert Dauben

0152 09 83 90 29

Facebook

satu.ulvi@adfc-bonn.de

Satu Ulvi

0170 291 02 67

Newsletter

newsletter@adfc-bonn.de

Ulrich Keller

Verkehrspolitik Bonn

verkehrspolitik@adfc-bonn.de

Werner Böttcher

02 28 / 37 49 65

Peter Lorscheid (Stv.)

0152 31 93 49 55

Verkehrspolitik Rhein-Sieg-Kreis

rechtsrheinisch

verkehrspolitik-rsk-rr@adfc-bonn.de

Peter Lorscheid

02 28 / 45 54 13

linksrheinisch

verkehrspolitik-rsk-lr@adfc-bonn.de

Georg Wilmers

0 22 26 / 1 34 30

Touren

touren@adfc-bonn.de

Winfried Lingnau

0151 57 35 98 91

Olaf Runge (Stv.)

02 28 / 47 21 81

Jörg Adolph (MTB-Touren)

joerg.adolph@adfc-bonn.de

Radfahrschule für Erwachsene

radfahrschule@adfc-bonn.de

Annegret Schemmer

0151 12 16 36 47

Paul Kreutz (Stv.)

02 28 / 9 18 09 11

paul.kreutz@adfc-bonn.de

Betrieb und Schule

betrieb-und-schule@adfc-bonn.de

Gabriele Heix

02 28 / 63 07 18

Herbert Dauben (Stv.)

0152 09 83 90 29

Rad + Freizeit – Messteam

radreisemesse@adfc-bonn.de

Hans Peter Müller

0160 97 79 55 86

Elke Burbach (Stv.)

0228 / 2 89 39 67

Fahrradtechnik

technik@adfc-bonn.de

Felix Schoroth

0179 4 87 37 35

weitere Arbeitsbereiche

Gebrauchtfahrradmarkt

fahrradmarkt@adfc-bonn.de

Hans-Dieter Fricke 02 28 / 22 17 42

GPS-Beratung

gps@adfc-bonn.de

Till Osthöven 0 22 22 / 9 95 75 88

Markus Müller

Internationale Arbeit

elke.burbach@adfc-bonn.de

Elke Burbach 02 28 / 2 89 39 67

Mitgliederverwaltung

mgv@adfc-bonn.de

Jürgen Liebn 02 28 / 6 29 63 64

regelmäßige ADFC-Termine

im ADFC-RadHaus, Breite Straße 71, 53111 Bonn

Verkehrsplanungsgruppe

2. Montag im Monat, 19.30 Uhr

Fahrrad-Codierung

dienstags und mittwochs 17 bis 19 Uhr

freitags und samstags 11 bis 13 Uhr

Anmeldung:

codierung@adfc-bonn.de

02 28 / 6 29 63 64 während der Öffnungszeiten

ADFC-Bundesverband

Mohrenstraße 69, 10117 Berlin

0 30 / 2 09 14 98-0

kontakt@adfc.de

www.adfc.de

ADFC-Landesgeschäftsstelle NRW

Karlstraße 88, 40210 Düsseldorf

02 11 / 68 70 80

info@adfc-nrw.de

www.adfc-nrw.de

unsere Orts- und Stadtteilgruppen

Stadtteilgruppen Bonn

Bad Godesberg

bad-godesberg@adfc-bonn.de

Peter Werner 0179 5 19 38 33

Gerhard Lemm 02 28 / 34 57 32

(Stv. und Verkehrsplanung)

gerhard.lemm@adfc-bonn.de

Benno Schmidt-Küntzel 02 28 / 3 24 04 46

(Touren)

benno.schmidt-kuentzel@adfc-bonn.de

Elke Burbach 02 28 / 2 89 39 67

(Öffentlichkeitsarbeit)

elke.burbach@adfc-bonn.de

Beuel

beuel@adfc-bonn.de

Gerhard Baumgärtel 0171 7 52 11 08

Bernd Siebertz (Stv.)

bernd.siebertz@adfc-bonn.de

Stefan Wienke (Stv.)

stefan.wienke@adfc-bonn.de

Michael Seeland (Stv.)

michael.seeland@adfc-bonn.de

Ortsgruppen Rhein-Sieg & Euskirchen

Alfter

alfter@adfc-bonn.de

Hans Peter Müller 0160 97 79 55 86

Till Osthöven (Stv.) 0 22 22 / 9 95 75 88

Bornheim

bornheim@adfc-bonn.de

Gerd Müller-Brockhausen 0 22 22 / 8 17 51

Stefan Wicht (Presse) 0172 1 32 12 07

stefan.wicht@adfc-bonn.de

Euskirchen

euskirchen@adfc-bonn.de

Silke Bräkelmann 0 22 51 / 7 64 98

Annegret Raaf 0 22 51 / 5 06 98 92

Franz-Josef Hilger (Öffentlichkeitsarbeit)

franz-josef.hilger@adfc-bonn.de

Hennef

hennef@adfc-bonn.de

Sigurd van Riesen 0 22 42 / 86 66 84

Dietrich Lohmeyer (Stv.)

Franz Böhm 0160 93 83 93 25

(Verkehrsplanung)

franz.boehm@adfc-bonn.de

Brigitte Hildebrandt

Horst Peters

Lohmar

lohmar@adfc-bonn.de

Martin Heringer (komm.) 0 22 46 / 10 05 99**Meckenheim**

meckenheim@adfc-bonn.de

Dieter Ohm 0 22 25 / 91 07 77**Ludwig Rößing** (Stv. und Touren)

ludwig.roessing@adfc-bonn.de

Treffen: Jeden 4. Dienstag in ungeraden Monaten,
19 Uhr, Merler Hof, Godesberger Straße 38,
Meckenheim-Merl

Niederkassel

niederkassel@adfc-bonn.de

Peter Lorscheid 02 28 / 45 54 13**Reinhard Hesse** 0 22 08 / 92 74 73

Treffen: Jeden 4. Mittwoch im Monat, 20 Uhr,
Restaurant Zur Post, Oberstr. 55, NK-Rheidt

Rheinbach

rheinbach@adfc-bonn.de

Dietmar Pertz 0171 9 26 01 24

(Sprecher und Presse)

Jörg Adolph (Stv.)

joerg.adolph@adfc-bonn.de

Georg Wilmers 0 22 26 / 1 34 30

(Verkehrsplanung)

georg.wilmers@adfc-bonn.de

Ralf Nörthemann (Touren) 0 22 26 / 91 84 10

ralf.noerthemann@adfc-bonn.de

Sankt Augustin

sankt-augustin@adfc-bonn.de

Ulrich Kalle 0 22 41 / 33 45 64**Manfred Monreal** 0 22 41 / 1 65 33 96

Treffen: Jeden 1. Di im Monat (bei Feiertag am
2. Di), 20 Uhr im Haus Niederpleis, Paul-Ger-
hardt-Straße 5

Siebengebirge

siebengebirge@adfc-bonn.de

Bernhard Steinhaus 0 22 23 / 9 13 44 84**Ludwig Wierich** 0151 70 04 20 51

(Verkehrsplanung Königswinter)

ludwig.wierich@adfc-bonn.de

Helmut Biesenbach (Touren)

helmut.biesenbach@adfc-bonn.de

Siegburg

siegburg@adfc-bonn.de

Sebastian Gocht 0 22 41 / 97 17 03**Swisttal**

swisttal@adfc-bonn.de

Volkmar Sievert 0 22 54 / 32 54**Troisdorf****Liane Neubert** 0157 88580203

liane.neubert@adfc-bonn.de

Gerald Rathjen (Stv.) 0175 2421594**Gisela Gerstenberg** (Touren) 02241 / 803181**Bärbel Lingnau** (Stv. Touren) 0177 9258939**Timo Röver** 0151 25325563**Wolfgang Zeidler** 0174 3988910**Wachtberg**

wachtberg@adfc-bonn.de

Andreas Stümer 02 28 / 34 87 41**Jörg Landmann** (Verkehrsplanung)

joerg.landmann@adfc-bonn.de 02 28 / 34 89 80

Gerhard Heinen (Touren) 02 28 / 32 41 53

gerhard.heinen@adfc-bonn.de

Impressum

Ausgabe Nr. 2/2019, 1. März 2019, gültig für April bis Juni 2019

Gründungsjahr 1979

Herausgeber ADFC Bonn/Rhein-Sieg e. V., Breite Straße 71, 53111 Bonn

Redaktion Elke Burbach, Jochen Häußler (†), Ulrich Keller, Martina Menz, Axel Mörer,

Hans Peter Müller, Rebecca Peters, Annette Quaedvlieg, Gondula Radtke,

Claudia Riepe, Klaus Schmidt, Verena Zintgraf

Layout Peter Knoth, Axel Mörer, Klaus Schmidt, Herbert Uebel

Anzeigen Hans-Dieter Fricke, Hans Peter Müller

Es gilt die Anzeigenpreisliste für 2019.

Druck DCM, Druck Center Meckenheim

Auflage 12.000

Erscheinen vierteljährlich

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr.

Gezeichnete Artikel müssen nicht die Meinung der Redaktion oder des ADFC wiedergeben.

Er fehlt – Jochen Häußler

„Glücklich ist nur der auf Erden, der sein Glück zu schätzen weiß.“ Diese Worte auf der Traueranzeige für Jochen Häußler drücken aus, wie auch wir im ADFC ihn erlebt haben – als einen Menschen, der auch die kleinen, alltäglichen Glücksmomente zu schätzen wusste.

Aufmerksame Leserinnen und Leser des Rückenwind kennen Jochen seit vielen Jahren als Autor und Redaktionsmitglied. Sein plötzlicher Tod am 3. Januar 2019 in seinem 79. Lebensjahr traf uns völlig überraschend und macht uns tief betroffen.

Langjährige ADFC-Mitglieder kennen Jochen noch als Tourenleiter für Tages- sowie Feierabend- und Neubürger-Touren. Etliche von ihnen wurden von ihm gleich bei der ersten Tour gewonnen mit dem Argument, dadurch die Teilnahmekosten für Nichtmitglieder sparen zu können.

Jochen kannte die schönen Stellen der Stadt und Umgebung sehr gut und sorgte als Feinschmecker und Freund eines guten Tropfens auch immer für eine passende Einkehrmöglichkeit. Als die langen Radtouren ihm zu anstrengend wurden, erfand er zusammen mit anderen Radfreunden die wöchentliche „DienTagsüberTour“. Ein Renner im Tourenangebot wegen des gemütlichen Tempos und der ausgiebigen, geselligen Einkehr zur Mittagszeit.

Unvergessen bleiben seine Auslandstouren an die Weinstraße im Elsass und die abenteuerlichen Touren an der italienischen Adriaküste mit Abstecher nach San Marino. Unvergessen bleibt auch ein wunderschöner, weinseliger Sommerabend im Hinterhausgarten bei Jochen und seiner Frau Ella in Plittersdorf.



Foto: Rüdiger Wolff

Lange Jahre war er die gute Seele im ADFC-Radhaus. Post holen und verteilen, die Bargeldeinnahmen überweisen, Kunden beraten – er hatte den Überblick. Es war Jochen, der vor Jahren anregte, unsere Geschäftsstelle an einem weiteren Tag zu öffnen und dies mit einer Gruppe Ehrenamtlicher zu managen. Ob hier oder bei der jährlichen RadReisemesse – es gelang ihm immer wieder, neue Menschen für die Arbeit im ADFC zu gewinnen.

In der Rückenwind-Redaktion war Jochen viele Jahre ein kompetenter und verlässlicher Mitarbeiter, der Artikel schrieb, recherchierte und fotografierte. Interviews waren seine Spezialität. Neue Fördermitglieder – ob Apotheker, Zahnarzt oder Radladen-Inhaber – lernten ihn als interessiert Fragenden und guten Zuhörer kennen.

Fast genau 18 Jahre hat Jochen mit seinem vielfältigen Engagement den ADFC Bonn/Rhein-Sieg bereichert und mitgeprägt. Wir vermissen ihn – sein Wissen, seine Bescheidenheit und seinen Humor. Er bleibt in unserer Erinnerung lebendig.

Der Vorstand des ADFC Bonn/Rhein-Sieg
und seine ADFC-Weggefährt*innen

Rhein-Sieg-Kreis

Sven Habedank 0 22 41 / 13 - 23 32
sven.habedank@rhein-sieg-kreis.de

Alfter

Ursula Schüller 02 28 / 64 84 - 129
ursula.schueller@alfter.de

Bad Honnef

Marvin Schumann 0 22 24 / 184 - 153
marvin.schumann@bad-honnef.de
Yvonne Emmerich 0 22 24 / 184 - 178
yvonne.emmerich@bad-honnef.de

Bornheim

Monika Bongartz 0 22 22 / 945 - 261
monika.bongartz@stadt-bornheim.de

Königswinter

Jan Schmidt 0 22 44 / 889 - 167
jan.schmidt@koenigswinter.de

Lohmar

Manuela Loschelders 0 22 46 / 15 - 294
manuela.loschelders@lohmar.de

Meckenheim

Marcus Witsch 0 22 25 / 917 - 167
marcus.witsch@meckenheim.de

Much

Kathrin Kemmerling 0 22 45 / 68 32
kathrin.kemmerling@much.de

Niederkassel

Silvan Rimkus 0 22 08 / 94 66 - 813
s.rimkus@niederkassel.de

Rheinbach

Martin Commer 0 22 26 / 917 - 248
(Verkehrslenkung)
martin.commer@stadt-rheinbach.de
Torsten Bölinger 0 22 26 / 917 - 310
(Tiefbau)
torsten.boelinger@stadt-rheinbach.de

Ruppichteroth

Peter Gauchel 0 22 95 / 49 23
Peter.Gauchel@ruppichteroth.de

Siegburg

Elisabeth Hertel 0 22 41 / 102 - 375
elisabeth.hertel@siegburg.de

Sankt Augustin

Mathias Hennig 0 22 41 / 243 - 419
mathias.hennig@sankt-augustin.de

Swisttal

Sandra Brüssel 0 22 55 / 309 - 614
sandra.bruessel@swisttal.de

Troisdorf

Elke Bendl 0 22 41 / 900 - 713
(Fahrradbeauftragte für interne Angelegenheiten,
Rhein-Sieg-Kreis, AGFS)
BendlE@troisdorf.de
Herbert Blank 0 22 41 / 900 - 719
(Fahrradbeauftragter für externe Angelegenheiten,
Radwege, Radverkehr und Verkehrsschauen)
BlankH@Troisdorf.de

Wachtberg

Christian Pohl 02 28 / 95 44 - 125
christian.pohl@wachtberg.de

Windeck

Richard Grothus 0 22 92 / 601 - 159
richard.grothus@gemeinde-windeck.de

Für die weiteren Städte und Gemeinden im Rhein-Sieg-Kreis liegen leider keine Angaben zu Fahrradansprecherpartnern vor. Wir hoffen, die Liste kontinuierlich vervollständigen zu können.

... in Euskirchen

Dirk Dreilich 0 22 51 / 14 - 342
ddreilich@euskirchen.de
Alexander Juffa 0 22 51 / 14 - 461
ajuffa@euskirchen.de

Landes- und Bundesstraßen

rechtsrheinisch: Landesbetrieb Straßenbau
NRW, Außenstelle Köln 02 21 / 83 97-0
linksrheinisch: Landesbetrieb Straßenbau NRW,
Außenstelle Euskirchen 0 22 51 / 7 96-0

Stadt Bonn**Fahrradteam**

Regina Jansen 77 44 76
regina.jansen@bonn.de
Marlies Koch 77 44 74
marlies.koch@bonn.de
Reinmut Schelper 77 21 70
reinmut.schelper@bonn.de

Reinigung der Radwege (inkl. Winterdienst)

Bonnorange-Servicetelefon 5 55 27 20

Hindernisfreiheit der Radwege

Jürgen Krüger (private Grundstücke) 77 54 05
juergen.krueger@bonn.de

Petra Luhmer (städt. Grundstücke) 77 42 46
petra.luhmer@bonn.de

Sicherheit an Baustellen

Guido Metternich 77 41 31
guido.metternich@bonn.de

Parkende Autos auf Radwegen

Carsten Sperling 77 27 47
carsten.sperling@bonn.de

Ordnungstelefon

77 33 33

Radstationen und Fahrradservice**Bonn**

Radstation am Hauptbahnhof 9 81 46 36
Quantiusstraße (gegenüber Hausnummer 4-6)
53115 Bonn

radstation@caritas-bonn.de
www.radstationbonn.de

Öffnungszeiten

	März – Oktober	November – Februar
Mo – Fr	6:00 – 22:30 Uhr	6:00 – 21:00 Uhr
Sa	7:00 – 22:30 Uhr	7:00 – 20:00 Uhr
So	8:00 – 22:30 Uhr	8:00 – 20:00 Uhr

Bike-House

67 64 79

Gebrauchträder – Reparaturen – Ersatzteile –
Codierung

Mackestr. 36, 53119 Bonn
bikehouse@caritas-bonn.de
www.caritas-bonn.de

Haus Müllestumpe

24 99 09-0

Offene Fahrradwerkstatt: Reparatur unter
Anleitung

An der Rheindorfer Burg 22, 53117 Bonn
info@muellestumpe.de
www.muellestumpe.de

Siegburg**Radhaus – die Fahrradwerkstatt**

Frankfurter Straße 53 0 22 41 / 14 73 05
53721 Siegburg
radhaus@awo-bnsu.de

Öffnungszeiten

Mo – Fr 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr

ADFC-Radfahrschule – Termine 2019

27. / 28. April

25. / 26. Mai

29. / 30. Juni

27. / 28. Juli

24. / 25. August

21. / 22. September

Anmeldung zu den Kursen über

www.tinyurl.com/ADFC-Bonn-Radfahrschule

Pedelec-Kurse

18. Mai

www.vhs-bornheim-alfter.de

13. Juli

www.vhs-bonn.de

Anmeldung **ausschließlich** über die jeweilige Volkshochschule!

Kurzbericht des Schatzmeisters

Finanz-Ergebnis 2018 des ADFC-Kreisverbands Bonn/Rhein-Sieg

Auch wenn zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe des Rückenwindes der Jahresabschluss noch nicht fertig war, sind doch schon einige Eckpunkte bekannt.

Das Ergebnis des Jahres 2018 wird eine „schwarze Null“ sein. Damit liegen wir insgesamt über Plan, der eine „rote Null“ vorgesehen hat. Dazu beigetragen haben mehrere Bereiche, deren Einnahmen z.T. deutlich über Plan lagen bzw. deren Kosten geringer als geplant waren. Demgegenüber gibt es eine geringe Zahl von Bereichen, die negativ vom Plan abweichen.

Mitglieder können den Jahresbericht incl. der Planung 2019 per Mail über schatzmeister@adfc-bonn.de anfordern. Er steht ab Mitte Februar zur Verfügung.

Auf der Mitgliederversammlung am 1.4.2019 wird der Jahresbericht vorgestellt. Die Mitgliederversammlung muss dann über den Plan 2019 abstimmen.

Jürgen Pabst, Schatzmeister

Richtigstellung

MdL Krauß hat Vorschläge des ADFC nicht ignoriert, sondern aufgegriffen

Im Artikel „Pendlerrouen: Viele Bremsklötze“ im Rückenwind 1.2019 wurde dargelegt, dass der ADFC im April 2018 allen Mandatsträgern in der Region das Konzept für Radpendlerrouen mit der Bitte um Unterstützung zugesandt hat, es aber von den Landtagsabgeordneten keine Antwort gab. Das war so nicht richtig.

Es hat sich jetzt herausgestellt, dass zwar viele, aber nicht wie geplant alle Landtagsabgeordneten der Region angeschrieben wurden. Zu denen, die aus heute nicht mehr feststellbaren Gründen bedauerlicherweise nicht angeschrieben wurden, gehört der im linksrheinischen Teil des Rhein-Sieg-Kreises direkt gewählte Landtagsabgeordnete Oliver Krauß. Das ist umso bedauerlicher, als MdL Krauß als Mitglied des Planungs- und Verkehrsausschusses des Kreistags einen der Anträge formuliert hat, die am Ende zum einstimmig gefassten Beschluss führten, über den im Artikel berichtet wurde.

In dem Beschluss, der dem ADFC jetzt im Wortlaut vorliegt, werden die jeweiligen Bau-

lastträger der Maßnahmen der vom ADFC vorgeschlagenen Routen 2 bis 4 gebeten, die vorgeschlagenen Maßnahmen zu prüfen und bis zum zweiten Quartal 2019 zu erklären, ob eine Umsetzung bis zum Mai 2020 möglich ist. Falls Abschnitte nicht realisierbar sind, sollen Alternativen für diese Abschnitte gesucht werden.

Bis zum 04.04.2019 ist ein Arbeits- und Zeitplan vorzulegen, aus dem hervorgeht, welche Beschlüsse des Kreistags, des Bonner Stadtrats und der Räte beteiligter Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises bzw. der jeweiligen Ausschüsse zur Realisierung der drei Routen für notwendig erachtet werden.

Für den falschen Eindruck im Artikel im letzten Rückenwind, MdL Krauß hätte die Vorschläge des ADFC ignoriert, habe ich mich bei MdL Krauß entschuldigt, der die Entschuldigung angenommen hat.

Georg Wilmers,
*verkehrspolitischer Sprecher des ADFC
für den linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis*

Einladung zur Mitgliederversammlung 2019

Liebe Mitglieder,

unsere Mitgliederversammlung 2019, zu der wir hiermit gemäß § 9 (1) unserer Satzung herzlich einladen, findet statt am

**Montag, 1. April 2019 um 19:00 Uhr
im Katholischen Bildungswerk, Kasernenstraße 60, 53111 Bonn.**

Folgende Tagesordnung schlagen wir vor:

1. Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung
2. Rechenschaftsbericht für 2018 *)
3. Kassenbericht für 2018 *)
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstands
6. Haushaltsplan für 2019 und Beschluss *)
7. Wahl der Delegierten zur Landesversammlung des ADFC NRW 2019
8. Vorschläge für Kandidat*innen zur ADFC-Bundeshauptversammlung 2019
9. Wahl der Kassenprüfer*innen und Stellvertreter*innen
10. Beratung fristgerecht, schriftlich eingereichter Anträge
11. Verschiedenes

Anträge zur Mitgliederversammlung nehmen wir gerne entgegen. Entsprechend unserer Satzung müssen sie zur Fristwahrung bis zum 25. März 2019 (Poststempel) schriftlich an die 1. Vorsitzende gerichtet sein.

Über zahlreiches Erscheinen freuen sich die beiden Vorsitzenden

Annette Quaedvlieg und Satu Ulvi
sowie alle Vorstandsmitglieder

*) Mitglieder können folgende Berichte vorab anfordern:

- den Rechenschaftsbericht unter vorstand@adfc-bonn.de
- den ausführlichen Kassenbericht, die PP-Präsentation und den Entwurf des Haushaltsplans für 2019 unter schatzmeister@adfc-bonn.de

Sie erhalten die Unterlagen ab dem 11. März 2019 per Mail zugeschickt.

Radreisevorträge

Der letzte Vortrag vor der Sommerpause



Mittwoch, 6. März 2019, 19 Uhr

Kath. Bildungswerk Bonn, Haus B, Saal, Kasernenstraße 60, Bonn

„Wir sind durch Deutschland gefahren“

Wir haben uns auf den Weg gemacht, um Deutschland von Nord nach Süd, von der Nordsee bis zum Chiemsee, zu durchfahren. Eingepplant auf der Strecke waren Unesco-Weltkulturerbestätten, die Documenta in Kassel, Wiedersehen von Orten, an denen Erinnerungen hängen, und Orte, die es neu zu entdecken galt.

Doris und Dieter Ohm

Ihre Reisebilder beim ADFC?

Wir danken allen Aktiven fürs Teilhaben an ihren Erlebnissen auf dem Rad, denn das steckt an und trägt die Idee des Radreisens weiter!

Sie haben ebenfalls interessante Radtouren unternommen und schöne Bilder gemacht? Wenn Sie Lust haben, diese auch anderen zu zeigen, melden Sie sich doch bitte bei gabriele.heix@adfc-bonn.de.

Achtung: Es kann vorkommen, dass die Vorträge in einer anderen Örtlichkeit stattfinden. Deshalb bitte kurzfristig im Internet oder im RadHaus informieren.

ADFC-Gebrauchtfahrradmärkte

In **Bonn** kann der ADFC-Gebrauchtfahrradmarkt in diesem Jahr baubedingt nicht an der Hofgartenwiese, Rückseite Uni stattfinden. Der erste Markt öffnet am 6. April von 10 bis 13 Uhr auf dem Uni-Campus, Nußallee 15 (Platz beim Eingang). Weitere Termine sind noch offen, sie werden auf www.adfc-bonn.de veröffentlicht.

In **Troisdorf** findet ein Gebrauchtfahrradmarkt am 27. April von 10 Uhr bis 13 Uhr in der Fußgängerzone auf dem Kölner Platz statt.

In **Meckenheim** kann der Gebrauchtfahrradmarkt nicht wie gewohnt im April angeboten werden.

Lassen Sie
Ihre Sorgen
bei uns



Bonner Str. 65-67
53757 Sankt Augustin
Tel. 02241/202930
www.radsport-krueger.de

RADSPORT
seit
1965
KRÜGER

M&M Bikeshop

Vernünftig Fahrrad fahren

- Verkauf
- Reparatur
aller Marken
- Merida
- Raleigh
- Gudereit
- u.v.m.

**Mega
Preisknaller**

**Bis
50%**

Auf ausgewählte
Räder,
solange der Vorrat
reicht!

Frankfurter Str. 137 · 53840 Troisdorf
Tel. 02241 – 12 65 390 · mm-bikeshop@t-online.de



Bürger 2. Klasse

Sind Radfahrer und Fußgänger in Bonn nur „Bürger 2. Klasse“? Offenkundig ja, was folgende drei Beispiele zeigen.

Mitte November berichtet – dankenswerterweise! – der General-Anzeiger darüber, dass die Rheinaue zwischen Stadtbahnhaltestelle „Rheinaue“ und dem Posttower weiterhin dunkel bleibt: 14 von 26 Leuchten am Hauptweg sind defekt und sollen, angeblich jetzt wegen Lieferengpässen, wahrscheinlich erst im Frühjahr 2019 ausgetauscht werden. Gerade der gewundene Weg im Bereich „Japanischer Garten“ liegt im Dunkeln und ist für die Nutzer, auch wegen der kaum zu erkennenden Absicherungen der Baumscheiben, sehr gefährlich. Doch dieser Missstand ist altbekannt und wurde schon im Herbst 2014 an die Stadt herangetragen; ein Bericht dazu erschien im Frühjahrsheft 2015 des „Rückenwind“. Fünf Winter schlechte Beleuchtung mit erheblicher Gefährdung von Radfahrern, Läufern und Fußgängern – ein peinlicher Missstand!

Zweites Beispiel: Der Verfasser weist die Stadt auf einen die direkte Sicht verhindern- den, langen Pflanzkübel hin, der die Sichtbeziehung zwischen Rad- und Autofahrern just dort deutlich einschränkt, wo der Radweg an der B9 nahe dem Museum Koenig vom Gehweg auf die Fahrbahn wechselt (stadteinwärts). Auch die zweite Eingabe an die Stadt in dieser Sache bleibt unbeantwortet, obwohl die Beseitigung des Pflanzkübels kein großer Akt wäre, aber offenkundig gibt es in der Stadt Entscheider, denen ein hässlicher Betontrog wichtiger ist als eine verbesserte Sicherheit für Radfahrer. Statt nun dem Bürger reinen Wein einzuschenken, bekommt er schlicht keine Antwort. Was jetzt noch bleibt, ist einzig ein Bürgerantrag.

Drittes Beispiel: Der groß angelegte „Bonner Rad-Dialog“, bei dem im Herbst 2017 weit über 2000 Verbesserungsvorschläge zum Radverkehrsnetz in Bonn gemacht wurden. Die Zahl der Mitarbeiter in der Stadtverwaltung, die diesen riesigen Vorschlägeberg abarbeiten und sinnvolle Umsetzungsmaßnahmen erarbeiten sollen, wurde gleichwohl aber nicht erhöht, im Gegenteil das Team wird wohl sogar verkleinert. In der Konsequenz ist bis heute nichts Ernsthaftes passiert.

„Bonn macht mit“ heißt der Slogan der Stadt Bonn, der zur Bürgerbeteiligung aufruft: Aber egal, ob es sich um großangelegte Verfahren, die Beseitigung offenkundiger Missstände oder kleine Verbesserungsvorschläge handelt



Foto: Karl-Henrich Rochlitz

Die von Herrn Rochlitz beschriebene Situation an der Adenauer-Allee. Der Radverkehr wird auf die Fahrbahn geführt, die Sichtbeziehung zwischen Radfahrer und Autofahrer wird durch Blumenkübel eingeschränkt.

terzo® Gehörtherapie

Damit Sie verstehen.

Tinnitus?

Studie zur terzo® Gehörtherapie auch bei Tinnitus-Erkrankungen

Um die Wirkung der terzo® Gehörtherapie auch bei Tinnitus-Erkrankungen zu ermitteln, starten teilnehmende terzo-Zentren deutschlandweit eine Studie.

Melden Sie sich bei uns, wenn Sie unter einem Tinnitus leiden und erfahren möchten, ob Sie für die Teilnahme in Frage kommen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Weitere Informationen unter
www.terzo-zentrum-bonn.de

terzo-Zentren Bonn/Rhein-Sieg
Hörgeräte Hermeler GmbH

terzo-Zentrum Bonn
Bornheimer Straße 156
53119 Bonn
Telefon: 0228 - 963 973-30

terzo-Zentrum Bornheim
Königstraße 59
53332 Bornheim
Telefon: 02222 - 92 99 99 3



**terzo
zentrum**

Gehörtherapie
Hörgeräte

fahrrad-Pause Kvelaer

28. April 2019

Peter-Plümpe-Platz, Kvelaer
11.00-18.00 Uhr



Rafal Olkies/Shutterstock.com

Verkaufsoffener
Sonntag und
Fahrradwallfahrt

Einrad-Workshops
Draisine
Fahrradsegnung
Kunstaktion
Probefahrten

**Fahrradfest
für die
ganze Familie**

Info-Meile rund um die Themen Tourismus,
Gesundheit, Fitness und Sicherheit.

**Unterhaltungsprogramm
und Aktionen
zum Mitmachen**

Weitere Informationen
finden Sie auf
www.kevelaer-tourismus.de



– es passiert fast immer nichts. So macht man Bürgerbeteiligung zur Farce, und stattdessen sorgen Kräfte im Hintergrund für das „Weiter so!“ bei der konkreten kommunalen Politik. Das Ergebnis ist insbesondere auch für Radfahrerinnen und Radfahrer extrem negativ: Es ändert sich in Bonn nichts Nennenswertes, die Stadtpolitik bleibt autozentriert, weil genau das offenkundig stärkere, genau daran interessierte Kreise so wollen.

Dr. Karl-Heinz Rochlitz

Leserbrief zu „Falschparken“ (Heft 4/2018, S. 14)

Hallo ADFC Bonn, ich lese gerade euren Rückenwind. Der Artikel Falschparken macht ja fassungslos.

Zwei Anmerkungen habe ich: „Schulterparken“/Parken auf dem Gehweg wie auf dem Foto zu sehen, da braucht es keine 10 Minuten [erforderliche Beobachtungszeit; Anm. d. Red.], da ist absolutes Halteverbot und das ist gefährdend (kostet extra). Wenn nur auf dem Schutzstreifen geparkt wird, dann muss die Stadt in der Kurve eben absolutes Halteverbot anordnen, es ist, wie ihr schreibt, eine unübersichtliche Kurve, da kann man schlicht nicht parken, ohne zu gefährden.

Ihr solltet also zweigleisig fahren: Anzeigen von Gehwegparkern/Schulterparkern weiterhin und die Stadt zum Handeln auffordern, damit diese zehn Minuten Dokumentation entfallen kann, damit da schlicht sich keiner mehr hinstellt. Das ist ja schlicht Unwillen der Stadt, wenn die da nichts tun und wenn dort ein Unfall passiert. Es hilft oft, nach den Namen der Sachbearbeiter zu fragen, die hier Sicherheit verhindern – und immer schriftlich.

In Düsseldorf rufen wir inzwischen aktiv auch immer wieder in der „Rad am Rhein“ zum Anzeigen auf, weil die Stadt untätig/zu wenig tätig ist. Die Anzahl der Anzeigen explodiert geradezu:

2013: 4.344, 2017: 11.500, 2018: 22.056 bis November. Auch auf der Homepage haben wir eine Anleitung:

www.adfc-nrw.de/kreisverbaende/kv-duesseldorf/radverkehr-allgemein/drittanzeige.html
Jan-Philipp Holthoff, ADFC Düsseldorf

Leserbrief zu „plus/minus“ (Heft 1/2019, S. 46)

Ich habe eine Anmerkung zum Foto mit dem Fahrradständer in Pützstraße. Es ist natürlich sehr ärgerlich, dass dieser Ständer, wie das Foto zeigt, zugeparkt ist. Er ist aber meiner Meinung nach genau richtig montiert, dass man ihn radelnd direkt erreicht.

Ein Ständer daneben, den das Foto nicht zeigt, ist anders herum montiert, also vom Gehweg her zugänglich. Das ist auch nicht besser, da man sich hier, zwischen den parkenden Autos, Fußgängern, Auslagen der Geschäfte und zur Zeit auch noch Weihnachtsbäumen erst einmal einen Weg dorthin bahnen muss.

Ich sehe hier eher das Problem, dass die Pützstraße durch das ständige Parken in der zweiten Reihe ein einziges Ärgernis ist. Eine Markierung auf der Straße vor den Fahrradständern könnte hier schon viel helfen.

Jens Riefstahl

Grüner Pfeil für Radfahrer

Bonn hat hier einmal mehr eine Chance vertan, um nicht zu sagen verschlafen, dem ohnehin nicht mehr erreichbaren Ziel „Fahrradhauptstadt 2020“ wenigstens ein kleines Stück näher zu kommen. Gibt es doch seit Januar 2019 die Möglichkeit, in einem Pilotprojekt an ausgewählten Kreuzungen ausschließlich Radfahrern das Rechtsabbiegen bei roter Ampel zu ermöglichen. Gegenüber dem seit 1994 bekannten Schild „Grüner Pfeil“ ist das neue, in die Straßenverkehrsordnung noch nicht aufgenommene Schild etwas kleiner und mit dem Zusatz „nur“ und einem Fahrradpiktogramm versehen. So dürfen ausschließlich Radfahrer – nach vorherigem Anhalten – auch bei Rot rechts abbiegen.

Unter den insgesamt neun bundesweit teilnehmenden Städten nehmen aus Nord-

SO VIELSEITIG WIE DAS RADFAHREN.

WER LIEST,
ERFÄHRT MEHR...

6x

IM JAHR
IM HANDEL

MYBIKE
DIGITAL
FÜR
NUR 2,- €



IHRE VORTEILE

- 2 MYBIKE Ausgaben für nur 6,50 € (statt 9,80 €)
- 34 % Ersparnis gegenüber Einzelkauf
- Nach der 2. Ausgabe entscheiden Sie, ob Sie weiterlesen*
- Begrüßungsgeschenk nach Wahl

IHR GESCHENK

Wählen Sie Ihr Begrüßungsgeschenk.

E-BIKE – REPARATUREN UNTERWEGS**

Zahlreiche Tipps und Tricks zur Reparatur mit minimalem Aufwand.

TREKKINGBIKE - REPARATUREN UNTERWEGS**

Erklärt wie Sie die meisten Probleme mit nur einem Multitool in den Griff bekommen.



JETZT ABO SICHERN

Ganz einfach online unter abo.mybike-magazin.de/01770b oder per Telefon unter +49 (0) 521-559955. Falls Sie telefonisch bestellen, geben Sie bitte die Aktionsnummer P-01770/B-01771 an.



* Wenn Sie sich innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt der 2. Ausgabe nicht bei uns melden, wissen wir, dass Sie MYBIKE regelmäßig lesen möchten und Sie erhalten MYBIKE zum derzeit gültigen Preis von 24,90 € (Ausland 33,90 €) inklusive MwSt. und Porto für mindestens 1 Jahr (6 Ausgaben). Bei Bestellung inklusive Digital-Abo zuzüglich 5 € jährlich.

** Lieferung nur solange der Vorrat reicht.

rhein-Westfalen lediglich Düsseldorf, Köln und Münster an diesem Pilotprojekt teil; die teilnehmenden Städte hatten sich zu diesem Pilotprojekt beworben. Warum ist nicht auch Bonn dabei?

Willi Latz, Bad Godesberg

[Nach Auskunft der Stadtverwaltung hat Bonn sich zwar beworben, wurde aber zugunsten Kölns nicht berücksichtigt. Anm. d. Redaktion]

Rückenwind 1/2019: Weiter so!

Vielen Dank für Eure Arbeit! Der aktuelle Rückenwind ist ja ein „richtig fettes Teil“ geworden. Voll mit handfesten Informationen. Layout, Machart usw. – rundum Top (finde ich zumindest). Für Bonner Radfahrer ein „Muss“. Ein spezielles Adventsge Geschenk sozusagen mit Vorfreude auf das 40-Jahr-Jubiläum. Weiter so!

Andreas Lemm, Friesdorf

Rückenwind 1/2019: „Schreiben Sie doch mal ein wenig „positiver““

Mit Interesse lese ich das Fahrrad-Magazin „Rückenwind“. Nachdem ich die erste Hälfte meines Radfahrer-Lebens in Münster und im Münsterland verbracht habe und die zweite im Rhein-Sieg-Kreis und Bonn, kann ich nur sagen – und der Grundtendenz Ihres Magazins zustimmen – : Es bleibt noch viel zu tun hierzulande.

Dennoch: Nach der Lektüre der Heftchen beschleicht einen fast das Gefühl, im Rheinland und in seinen Städten sei es besser, gar nicht mehr Rad zu fahren. Die Artikel sind so einseitig auf Kritik ausgerichtet und so voller Warnungen vor Gefahren, dass der Leser eigentlich davon ausgehen muss, es sei lebensgefährlich, sich hier mit dem Fahrrad fortzubewegen, oder es mache zumindest ganz und gar und überhaupt keinen Spaß. Die Kritik mag jeweils absolut berechtigt sein, aber in zu großer Fülle führt sie zu Fatalismus.

Ich würde Sie und das Redaktionsteam gern ermuntern, die Darstellung ein wenig „positiver“ zu gestalten, mit entsprechenden Artikeln, Kommentaren, Tipps etc. Vielleicht ist ja

auch ein bisschen Optimismus, die Zuversicht, etwas bewegen zu können mit dem Einsatz im Verband, durchaus auch hilfreich. Damit man nicht nur noch verbissen und schlecht gelaunt oder voller Angst in die Pedale tritt, sondern fröhlich vom Sattel aus die Welt genießt. Das geht; das geht sogar hier im Rheinland.

Barbara Kösters, Königswinter

Stellungnahme der Redaktion zum Leserbrief von Frau Kösters

Soll man schreiben, wenn eine Kreuzung gefährlich ist? Soll der ADFC meckern, dass die Verhältnisse so sind, wie sie sind? Frau Kösters, Sie haben ja Recht: Trotz vieler Probleme macht das Radfahren in Bonn Spaß. Trotz und nicht wegen der Verhältnisse. Aber soll man alles schönschreiben, um die Lust auf das Radfahren nicht zu trüben?

Der ADFC hat schon oft über das richtige Vorgehen intern gestritten. Und Sie dürfen uns glauben, dass wir in unseren Debatten mit der Politik und der Verwaltung einen konstruktiven Ansatz verfolgen. Aber es gibt eben auch Zäsuren. Wir sind an einem Punkt angekommen, wo sich Verbesserungen nicht mehr mit Schildern und Farbe umsetzen lassen. Jetzt geht es darum, Verkehrsflächen anders zu verteilen. Und Sie dürfen uns glauben, dass darum schärfer gestritten wird als um geöffnete Einbahnstraßen.

Der ADFC hat viele konstruktive Konzepte vorgelegt, zuletzt für zehn Radpendler Routen. Das ist Arbeit, die eigentlich die Verkehrsplaner in den Rathäusern erledigen müssten. Wir machen das in unserer Freizeit. Aber Sie müssen nicht glauben, dass wir mit solchen Konzepten, die viel Arbeit machen, dem Gemeinwohl dienen und unsere Städte besser machen, offene Türen einrennen. Das Radverkehrsnetz in der Region hält mit dem Wachstum des Radverkehrs einfach nicht Schritt, weil der Politik der Mut fehlt, unbequeme Entscheidungen zu treffen. Und das muss der Rückenwind immer wieder laut aufschreiben.

Dabei vergessen wir aber nie: Radfahren ist die schönste Fortbewegungsart der Welt. Wir lieben es.

Axel Mörer

Beitritt

auch auf www.adfc.de/beitritt



adfc

Allgemeiner Deutscher
Fahrrad-Club

Bitte einsenden an **ADFC e. V.**, Postfach 10 77 47, 28077 Bremen,
oder per Fax an 0421/346 29 50, oder per E-Mail an mitglieder@adfc.de

Name

Vorname

Geburtsjahr

Straße

PLZ, Ort

Telefon (Angabe freiwillig)

Beruf (Angabe freiwillig)

E-Mail (Angabe freiwillig)

☐ **Ja**, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift Radwelt und genieße weitere Vorteile auf www.adfc.de/mitgliedschaft.

Einzelmitglied

☐ ab 27 Jahre (56 €)

☐ 18 – 26 Jahre (33 €)

☐ unter 18 Jahren (16 €)

Familien-/Haushaltsmitgliedschaft

☐ ab 27 Jahre (68 €)

☐ 18 – 26 Jahre (33 €)

Bei Minderjährigen setzen wir das Einverständnis der Erziehungsberechtigten mit der ADFC-Mitgliedschaft voraus.

☐ **Zusätzliche jährliche Spende:**

€

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Name, Vorname

Geburtsjahr

Name, Vorname

Geburtsjahr

Name, Vorname

Geburtsjahr

☐ Ich erteile dem **ADFC** hiermit ein **SEPA-Lastschriftmandat** bis auf Widerruf:

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE36ADF00000266847

Mandats-Referenz: teilt Ihnen der ADFC separat mit

Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber/in

D E

IBAN

BIC

Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

☐ Schicken Sie mir bitte eine Rechnung.

Datum

Unterschrift

Mitgliedervorteile auf einen Blick

Der ADFC setzt sich für Ihre Interessen als Radfahrer ein. Außerdem hat er mit ausgewählten Kooperationspartnern ein Vorteilsprogramm für Sie entwickelt.

29€

Keine Anmeldegebühr bei **Scouter Carsharing** zahlen!

29€

Keine Anmeldegebühr bei **DriveNow** zahlen!

9€

Sie sparen bei **nextbike** 9 Euro im RadCard-Tarif.

50%

Bei **stadtmobil** erhalten Sie einen Rabatt von 50% auf die Anmeldegebühr.

50%

Bei **cambio Car-Sharing** erhalten Sie einen Rabatt von 50% auf die Anmeldegebühr.

15€

Bei **Flinkster** bezahlen ADFC-Mitglieder nur 15 Euro für die Registrierungsgebühr. Außerdem ein Fahrtguthaben von 15 Euro (Gültigkeit 6 Monate).

10€/13€

Bei **Call a Bike** sparen Sie auch ohne BahnCard die Anmeldegebühr im Komfort- und Basisstarif.

100€

ENTEGA schenkt Ihnen im ersten Jahr zusätzlich zur Neukundenprämie einen BestChoice Einkaufsgutschein (Höhe abhängig von gewählten Tarifen).

Sie sind als Radfahrer und Fußgänger **haftpflicht- sowie rechtsschutzversichert**.

ADFC-Pannenhilfe: Über die 24h-Service-Hotline erhalten Sie innerhalb Deutschlands im Pannenfalle unkompliziert Hilfe.

24 h

Über 11 % sparen Sie bei Produkten der **BIKE-Assekuranz**. Plus: Rabatte auf weitere Versicherungen.

11%

Auf ausgewählte Radreiseangebote im „**Radurlaub**“ bieten Ihnen viele Reiseveranstalter 25 Euro Rabatt.

25€

Sorgenfrei Radfahren – europaweit. Die **ADFC-PannenhilfePLUS** können nur ADFC-Mitglieder zusätzlich buchen.

PLUS

Als ADFC-Neumitglied erhalten Sie 15 Euro Ermäßigung auf die **VSF-Wartung**.

15€

Alle Vorteile und Konditionen auf www.adfc.de



Mitgliederversammlung der Ortsgruppe Sankt Augustin

Fotos: privat



Die Mitgliederversammlung der ADFC-Ortsgruppe Sankt Augustin setzt auf Bewährte(s): Am 11.12.2018 wurden Ulrich Kalle (linkes Foto) als Ortsgruppensprecher und Manfred Monreal (rechtes Foto) als stellvertretender Ortsgruppensprecher einstimmig von den anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern mit je 13 Stimmen wiedergewählt.

Ulrich Kalle

*Radeln Sie doch einfach dort,
wo es am schönsten ist...*

Tourist-Info Borken
Neutor 5
46325 Borken

Telefon 02861 939 252
Telefax 02861 939 62 252
tourist-info@borken.de
www.borken.de

**Jetzt kostenlose Radkarten
mit Routen für das
Westmünsterland anfordern!**



... der richtige Weg

Swisttal: Fortschritt im Zeitlupentempo

Rückblick und Ausblick auf der Mitgliederversammlung

Am 16.12.2018 wurden bei der Mitgliederversammlung der Ortsgruppe die radfahrerrelevanten Aktivitäten der Gemeinde und des ADFC in Swisttal im Jahr 2018 vorgestellt und diskutiert.

Wichtigstes Ereignis war die zustimmende Kenntnisnahme des neuen Konzepts zum Alltagsradverkehr durch den Gemeinderat im Herbst. Es stellt die Fortschreibung des Radverkehrskonzepts von 2001 dar und soll die Grundlage für die Realisierung der vielen vorgeschlagenen Einzelmaßnahmen in den folgenden Jahren sein. Trotz des gesamtgesellschaftlichen Rückenwinds für eine Förderung des Radverkehrs, unter anderem aus Umweltschutzgründen, wird der Fortschritt durch die Zurückhaltung der Gemeindeverwaltung und durch Mittelknappheit (Haushaltssicherung) bestenfalls im Zeitlupentempo stattfinden. Immerhin könnte in Kürze der seit Jahrzehnten geforderte Radwegebau entlang der L 163 zwischen Heimerzheim und Metternich ausgeschrieben werden.

Die direktesten Verbindungen zwischen den zehn Ortsteilen von Swisttal und zu den Nachbarorten stellen Land- bzw. Kreisstraßen dar. Wegen der oft starken Verkehrsbelastung und der dort gefahrenen hohen Geschwindigkeiten der Kfz sind sie für den Alltagsradverkehr (z.B. Schüler, Pendler) zu gefährlich und nicht empfehlenswert. Daher ist der Bau von straßenbegleitenden Radwegen der Schlüssel für eine Verlagerung des Nahverkehrs vom Kfz zum Fahrrad. Hier gilt es, den Druck auf die Verwaltungen und die Politik aufrecht zu erhalten und sogar zu verstärken.



Foto: privat

Volkmar Sievert

Die von der Ortsgruppe durchgeführten Touren zeichnen sich durch attraktive und interessante Ziele und durch mäßige Entfernungen und Geschwindigkeit aus. Auch werden sie in den ADFC-Quellen und in der Presse angekündigt. Trotzdem ist ein Werbeeffect für eine ADFC-Mitgliedschaft nicht festzustellen. Die Ortsgruppe hat nur 26 Hauptmitglieder. Umso beachtlicher ist die Teilnahme am Fahrradklimatest, bei dem wieder die Mindestzahl für eine Wertung klar überschritten wurde.

Als Ortsgruppensprecher wurde Volkmar Sievert bestätigt.

Volkmar Sievert

In Lohmar geht's wieder rund für Radler

Eine Handvoll Radler füllt die ADFC-Ortsgruppe wieder mit Leben



Foto: privat

Martin Heringer

Auf der Mitgliederversammlung Ende November 2018 wurde im Beisein von Annette Quaedvlieg und Peter Lorscheid beschlossen, die ADFC-Arbeit auf Ortsebene in Lohmar wieder zu stärken.

Anne Herchenbach, der wir für ihre bisherige Arbeit danken, war zuvor als Sprecherin der Ortsgruppe zurückgetreten. Martin Heringer hat die Aufgabe mit der Wahl auf eigenen Wunsch kommissarisch übernommen.

Vorgeschlagen wurde ein regelmäßiger Radlertreff Lohmar (ca. alle 6 Wochen), um Entwicklungen und Notwendigkeiten für Fahrradfahrer in unserer Stadt und der Region zu erkennen sowie aufzugreifen und daraus Verbesserungen

unter Einbindung der Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit zu unterstützen bzw. zu initiieren. Wir wollen den Kreis der Akteure und Interessierten (ADFC-Mitglieder aus Lohmar und darüber hinaus) vergrößern und so die Vielfalt von Aktivitäten entfalten – auch unter dem Aspekt von Geselligkeit, geführten Radtouren, wenn gewünscht, etc.

Schwerpunkte für die nächste Zeit sind die Unterschriftaktion „Aufbruch Fahrrad“, die Auswertung des Klimatestes mit 110 Rückmeldungen (Steigerung von knapp 50 Prozent gegenüber 2016), Teilnahme am Radaktionstag in Bonn mit Sternfahrt (am 25.5.) ab Lohmar sowie an der Projektgruppe „rechtsrheinische Pendlererrouten“. Auch wollen wir die Radwege in Lohmar mit Politikern und Interessierten abfahren sowie in Zusammenarbeit mit dem Repair-Cafe in Lohmar an einem Aktionstag Räder codieren.

Fahrradfahren soll in Lohmar angstfrei möglich sein und Spaß machen. Es gibt in Lohmar viele Möglichkeiten mitzumachen.

Martin Heringer



Niederkassel braucht die Radpendlerroute

Mitgliederversammlung der Ortsgruppe bestätigt das Sprecherteam

Die alten sind auch die neuen Sprecher der ADFC-Ortsgruppe Niederkassel. Auf der Mitgliederversammlung der Ortsgruppe am 28.11.2018 wurden ich als Ortsgruppensprecher und Reinhard Hesse als Stellvertreter in unseren Ämtern bestätigt.

Unsere erfolgreichen Aktivitäten im zurückliegenden Jahr: Der monatliche Stammtisch und die von Wilfried Adam geleiteten freitäglichen Feierabendtouren werden weiterhin gut angenommen. Die von Reinhard Hesse eingeführten sonntäglichen Touren von 40-50 km Länge haben jeweils viele Teilnehmer*innen und konnten damit eine Lücke im Radtourenangebot für Niederkassel schließen. Auch Reparaturkurse und einen Diavortrag wird es in diesem Jahr wieder geben.

Als ADFC-Ortsgruppe haben wir begrüßt, dass der Arbeitskreis „Fahrradfreundliches Nieder-

kassel“ wieder zum Leben erweckt wurde und sich nun mit dem Thema „Nachhaltige Mobilität“ insgesamt befasst. Uwe-Dirk Gallasch und ich arbeiten für den ADFC in diesem Arbeitskreis mit und fordern, dass er nun endlich konkrete Verbesserungen auf den Weg bringen muss.

Dem ADFC liegt dabei insbesondere eine Radpendlerroute von der Bonner Nordbrücke bis nach Zündorf am Herzen. Eine mögliche Streckenführung entlang der Umgehungsstraße überzeugt den ADFC allerdings nicht, weil die Umsetzung – wenn sie überhaupt kommt – zu lange dauert und die Route zu weit von den Siedlungsgebieten entfernt liegt. Wir haben bereits eine sehr konkrete Überlegung zu deren alternativer Streckenführung vorgelegt und bevorzugen klar eine zeitnah realisierbare Führung über den Gladiolenweg.

Peter Lorscheid



Team der ADFC-Ortsgruppe Niederkassel (v.l.n.r.): Uwe-Dirk Gallasch, Wilfried Adam, Peter Lorscheid (Sprecher) und Reinhard Hesse (Stellvertretender Sprecher)

BIO

seit 1983

www.bioladen.com

Bioladen Momo in Beuel,
Hans-Böckler-Straße 1

AUF: Von 8 bis 20 Uhr,
samstags bis 18 Uhr

MAIL irgendwas@bioladen.com
und abo@bioladen.com

www bioladen.com



0228- 46 27 65



**Bioladen
Bistro
Biometzger**

**Lieferdienst
Gemüseabo
Online-Shop**

**600 qm
6000 Artikel
100% Bio**

rezeptfrei

**Belvelo**

E-Bike-Reisen für Entdecker

Mit Genuss und Komfort auf allen Kontinenten

Gardasee | Toskana | Jakobsweg | Andalusien
Baltikum | Cornwall | Marokko | Südafrika
Vietnam | Thailand | Neuseeland

Höchstens 12 Gäste plus Reiseleiter
Inkl. Qualitäts-E-Bikes vor Ort

Kostenlosen
Katalog
anfordern!

Tel.: +49 (0)30 786 000-124 | info@belvelo.de | www.belvelo.de

DARAUF FAHREN SIE AB!

→→→ Fahrrad • E-Bike • Zubehör



**JobRad Leasing
0% Finanzierung**

Meisterbetrieb - Inh. M. Prengel
Wahlscheider Straße 73
53797 Lohmar - Wahlscheid
Telefon 02206 8673633

www.2rad-service-aggertal.de

Beratung • Verkauf • Service • Werkstatt

FALTER HAIBIKE MORRISON RALEIGH UNIMEGA WINORA

Die Rheinische Apfelroute

Eine neue Tour durch NRW's größte Obst- und Gemüseanbauregion

Blühende Apfelplantagen, bunte Salatfelder, malerische Ortskerne, regionale Hofläden, knackiges Obst und Gemüse: Dies sind nur einige der zahlreichen Eindrücke, die Radfahrer aus der Region Rhein-Voreifel mitbringen. Doch kaum ein Rückenwind-Leser weiß, dass es sich hier um die größte Obst- und Gemüseanbauregion Nordrhein-Westfalens handelt.

Heutzutage ist es vielen Konsumenten wichtig zu wissen, woher ihr Apfel oder ihr Spargel stammt. Sie wollen erfahren, welcher Landwirt ihn angebaut hat und wie er vom Feld in den Laden gekommen ist.

Mit der rheinischen Apfelroute wird das Thema der Erlebbarkeit der Landwirtschaft und Kulturlandschaft aufgegriffen. Auf einer 120 km langen beschilderten Radroute durch die Obst- und Gemüseregion Rhein-Voreifel können Gäste und Einheimische die einmalige Landschaft mit ihren wunderschönen Ausblicken genießen. An zwölf Erlebnisstationen entlang der Strecke gibt es die Möglichkeit, etwas über die Region, ihre landwirtschaftliche und kulturelle Geschichte sowie den Obst- und Gemüseanbau zu erfahren. Die für Kinder und Erwachsenen gestalteten Stationen bieten Information und Unterhaltung für die ganze Familie.

Eröffnet wird die Route am 19. Mai 2019 in Meckenheim mit einem großen Fest. Bei leckerem Essen, Musik und vielen Ausstellern aus der Region wird dieser Tag gefeiert. Der ADFC Meckenheim bietet vor Ort kurze Touren zum Kennenlernen von Region und Route an. Alle anderen Ortsgruppen des ADFC im linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis werden im Rahmen einer Sternfahrt zu Eröffnung radeln.

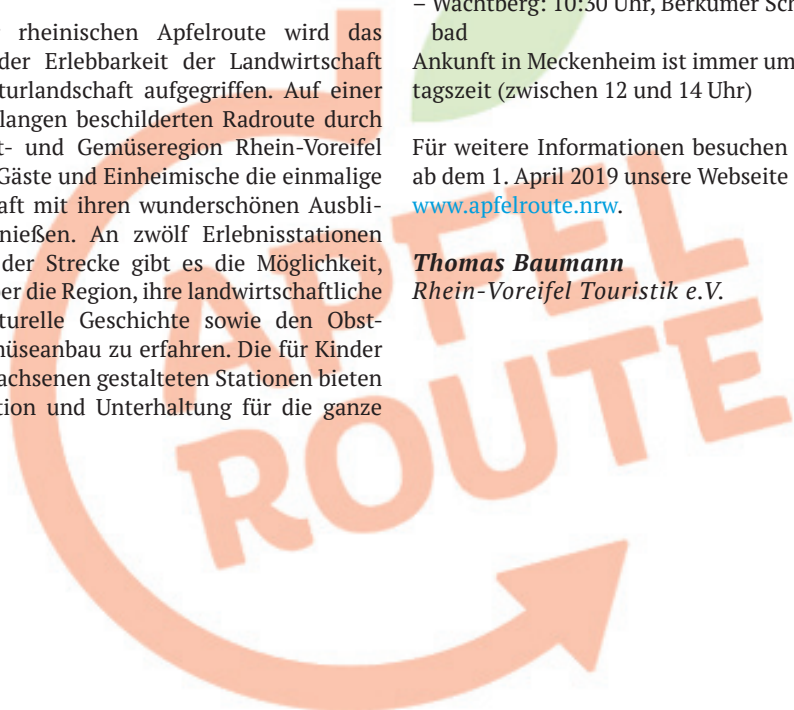
Treffpunkte und Startzeiten

- Alfter: 11 Uhr, Herrenwingert
- Bornheim: 10 Uhr, Peter-Fryns-Platz
- Rheinbach: 9 Uhr, Parkplatz Bushaltestelle Bahnhof
- Swisttal: 10 Uhr, Fronhof in Heimerzheim
- Wachtberg: 10:30 Uhr, Berkumer Schwimmbad

Ankunft in Meckenheim ist immer um die Mittagszeit (zwischen 12 und 14 Uhr)

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte ab dem 1. April 2019 unsere Webseite www.apfelroute.nrw.

Thomas Baumann
Rhein-Voreifel Touristik e.V.





**Eröffnung
der Rheinischen Apfelroute**
am **19. Mai 2019** ab 9:30 Uhr
auf dem Kirchplatz in Meckenheim
www.apfelroute.nrw





STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima

in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis

Aktionszeitraum vom 25. Mai bis 14. Juni 2019

Während Bonn bereits zum 8. Mal teilnimmt, ist der Rhein-Sieg-Kreis das 3. Mal dabei. Das Besondere: Zum ersten Mal wird zeitgleich gestadtradeln. Zum Auftakt veranstaltet der ADFC eine Sternfahrt von acht Startpunkten im Rhein-Sieg-Kreis zum Radaktionstag auf dem Bonner Marktplatz.

Die Kampagne STADTRADELN des Klima-Bündnisses hat sich zu einer der wichtigsten Aktionen zur Förderung des Radverkehrs entwickelt. Seit 2008 hat sich die Anzahl der teilnehmenden Kommunen deutschlandweit auf zuletzt 886 vervielfacht.

Während bisher in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis jeweils in unterschiedlichen Zeiträumen geradelt wurde, findet die beliebte Aktion nun gemeinsam statt. Die Anregung hierzu hatte der ADFC gegeben.

Beim STADTRADELN stehen der Spaß am Radfahren und der Klimaschutz im Vordergrund. Es sollen möglichst viele Menschen gewonnen werden, die für ihre alltäglichen Wege auf das Fahrrad umsteigen. Neben dem Zugewinn für die eigene Gesundheit leistet jede und jeder Teilnehmende auch einen Beitrag zur Vermeidung von CO₂-Emissionen und für bessere Luft in unseren Städten.

Vom 25. Mai bis zum 14. Juni 2019 können Bürgerinnen und Bürger, die Mitglieder der Kommunalparlamente sowie alle Personen, die in Bonn oder dem Rhein-Sieg-Kreis arbeiten, eine Schule besuchen oder einem Verein angehören, am STADTRADELN teilnehmen. Sie können Teams bilden oder einzeln mitfahren.

Die Stadt Bonn und der Rhein-Sieg-Kreis haben wieder attraktive Preise für die aktivsten Teams ausgelobt. Auch Preise für Schulklassenteams wird es wieder geben.

2018 war der Aufruf sowohl in Bonn als auch im Rhein-Sieg-Kreis auf eine große Resonanz gestoßen. Zusammen sind die 3.608 Teilnehmenden auf insgesamt 672.777 km gekommen. Damit wurden, im Vergleich zu Fahrten mit dem Auto, über 95 Tonnen CO₂ eingespart. Fast alle, nämlich 17 der 19 kreisangehörigen Kommunen, hatten sich mit einer eigenen Anmeldung beteiligt.

Der Startschuss für das gemeinsame STADTRADELN 2019 wird am 25. Mai gegen 13 Uhr im Rahmen des Radaktionstages auf dem Bonner Marktplatz gegeben.

Der ADFC wird aus diesem Anlass Sternfahrten aus verschiedenen Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises nach Bonn anbieten. Die genauen Startorte und Tourenbeschreibungen sind auf der Internetseite und im Newsletter des ADFC Bonn/Rhein-Sieg sowie auf www.bonn.de und unter www.stadtradeln.de/rhein-sieg-kreis veröffentlicht. Diese Sternfahrten bietet der ADFC auch für Nichtmitglieder kostenlos an.

Beim jährlichen Radaktionstag werden viele Themen rund ums Radfahren präsentiert. Die Bonner Polizei berät zum Thema Radverkehrssicherheit, flankiert von der Hannelore-Kohl-Stiftung, die mit unterschiedlichen Modellen von Fahrradhelmen zeigt, dass der Helm richtig sitzen muss, um sicher zu schützen.

Sicherheit und Freude beim Radfahren werden beim Parcours der Bonner Verkehrswacht den jüngeren Besuchern vermittelt. Verschie-

dene Themen und Mitmachmöglichkeiten rund ums Radeln sollen möglichst viele Menschen motivieren, häufiger das Fahrrad zu nutzen.

Die Stadt Bonn bietet einen kostenlosen Fahrradsicherheitscheck durch das BikeHouse der Caritas an, ebenso eine kostenlose Fahrradcodierung zur Diebstahlprävention, solange der Vorrat reicht. Hierzu ist es notwendig, einen Personalausweis und den Kaufvertrag für das Rad mitzubringen.

Der ADFC als langjähriger Kooperationspartner informiert über die eigenen Angebote und Aktionen und gibt Tipps zu allen Themen des Radfahrens. Die Jüngsten können sich hier bei einem Laufradrennen messen und dabei den ersten Spaß auf zwei Rädern demonstrieren. Also eigenes Laufrad mitbringen – oder eines unserer Leihlaufräder nutzen! Und wer sich an diesem Tag für eine Mitgliedschaft entscheidet, kann ein besonderes Schnäppchen machen: die

Einstiegsmitgliedschaft für 19,50 Euro für die ganze Familie im ersten Jahr.

Aber auch ganz andere Aspekte des Radfahrens werden beim Radaktionstag aufgegriffen. Haben Sie zum Beispiel schon mal was vom Pfarr-Rad gehört? Am Radaktionstag lernen Sie es kennen.

Zum STADTRADELN wird eine Anmeldung voraussichtlich ab Mitte April unter www.stadtradeln.de möglich sein. Die Stadt Bonn und der Rhein-Sieg-Kreis freuen sich auf eine rege Teilnahme.

Der Radaktionstag wird vom Stadtplanungsamt in Kooperation mit dem Amt für Umwelt, Verbraucherschutz und Lokale Agenda und dem Rhein-Sieg-Kreis geplant und durchgeführt.

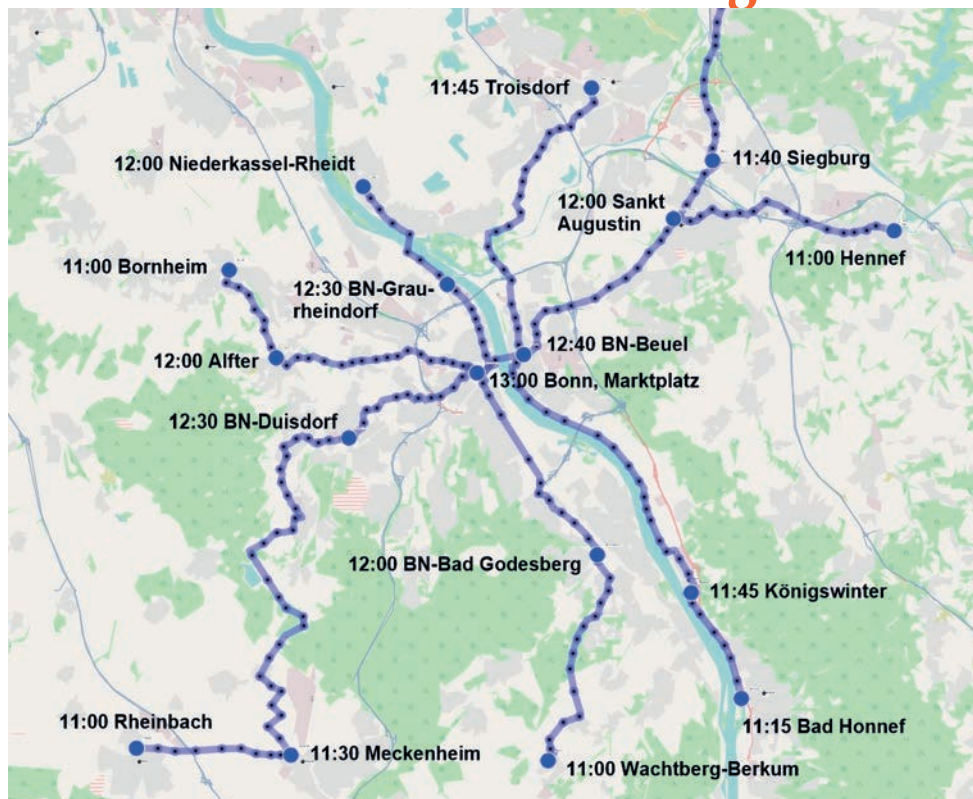
Sven Habedank, Rhein-Sieg-Kreis
Marlies Koch, Stadt Bonn



Foto: Sascha Engst

Ein Siegerfoto aus der Schülerwertung des Bonner Stadtradelns 2018. Welche Klasse radelt dieses Jahr am meisten?

Sternfahrt zum Radaktionstag in Bonn



Grafik: Peter Lorscheid

- 12:00 Niederkassel-Rheidt, kath. Kirche – 12:30 BN-Graurheindorf, Kirche
- 11:45 Troisdorf, Bahnhof P+R Parkplatz (Ausgang Oberlar) – 12:40 Bonn-Beuel, Rathaus
- 11:00 Lohmar, Jabachhalle – 11:40 Siegburg, Bahnhof (Brunnen Europaplatz) – 12:00 Sankt Augustin, Rathaus – 12:40 Bonn-Beuel, Rathaus
- 11:00 Hennef, Bahnhof – 12:00 Sankt Augustin, Rathaus – 12:40 Bonn-Beuel, Rathaus
- 11:15 Bad Honnef, Bahnhof 11:45 – Königswinter, Marktplatz – 12:40 Bonn-Beuel, Rathaus
- 11:00 Wachtberg-Berkum, Schwimmbad – 12:00 Bonn-Bad Godesberg, Theaterplatz
- 11:00 Rheinbach, P Bushaltestelle Bahnhof – 11:30 Meckenheim, Bahnhof – 12:30 Bonn-Duisdorf, Bahnhof
- 11:00 Bornheim, Peter-Fryns-Platz – 12:00 Alfter, Am Herrenwingert (Parkplatz)

Alle Touren enden um 13 Uhr auf dem Bonner Marktplatz.

Velo Wunderlich Räder und Rat

Räder und Rat

Seit fast 20 Jahren versorgen wir den Bonner Süden mit Neu- und Gebrauchträdern und bieten Reparaturen von Fahrrädern aller Marken.

Ersatzteile sind fast immer
vorrätig.

Wir beraten Sie gern.



Velo Wunderlich
Burbacher Straße 52-54
53129 Bonn - Kessenich

Tel: 0228/241204
Fax: 0228/224264
Mail: jan-wunderlich@web.de

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
9:30-18:30 Uhr
Samstag
9:30-14:00 Uhr



FUN BIKES.de

Ihr persönlicher Bike-Shop in Bonn

53175 Bonn-Friesdorf
Annaberger Str. 164
Tel. 0228 - 31 79 57
Email: Kontakt@Fun-Bikes.de

Radeln für den Klimaschutz

Bonner Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsradtouren am 18. Mai und 14. September

Die Stadt Bonn und der ADFC Bonn/Rhein-Sieg laden auch im Jahr 2019 wieder zu abwechslungsreichen und informativen Fahrradtouren zu interessanten Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsprojekten in Bonn ein.

Besucht werden Stationen, die meist nicht ohne weiteres zugänglich sind. Zur Vorstellung der Projekte stehen jeweils Mitarbeiter*innen der Organisationen bzw. Unternehmen bereit.

Bei den bisherigen Touren wurden unter anderem das Heizkraftwerk Nord, das Studentenwohnheim Projekt 42 in Passivhausbauweise, die Kläranlage Salierweg, Repair-Cafés, die grüne Spielstadt, der Südfriedhof und die elektrischen Zustellfahrzeuge der Deutschen Post AG vorgestellt.

Die Stationen für die Touren 2019 standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Gestartet wird jeweils um 13 Uhr an der Schlossweiherbrücke am Poppelsdorfer Schloss. Die Strecke verläuft abseits von Hauptstraßen. Die Touren dauern mit ausgedehnten Aufenthalten etwa vier Stunden.

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Nähere Informationen auf der Homepage der Stadt Bonn: www.bonn.de/klimaradtour und des ADFC Bonn/Rhein-Sieg: www.adfc-bonn.de.

Save the Dates! Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer!

Claudia Walter, Stadt Bonn

Wir müssen Meinungsführer werden

Das Themenfeld „Verkehrsinfarkt/Luftverschmutzung“ beschäftigt die Bürger*innen immer stärker. Das schlägt sich sowohl in den klassischen Leserbriefspalten als auch bei Facebook, Twitter & Co. nieder. Immer mehr Leser*innen und Nutzer*innen erkennen die Notwendigkeit der Verkehrswende und artikulieren dies auch. In den sozialen Medien bestimmen jüngere Menschen, für die das Auto längst nicht mehr die Rolle eines Statussymbols einnimmt, mit fortschrittlichen Statements schon längst das Geschehen.

In den klassischen Leserbriefrubriken dominierten bisher jedoch die eher konservativen Meinungsäußerungen der Autofans. Dies scheint sich jetzt zu ändern. Immer häufiger tauchen Leserbriefe auf – die nicht von bekannten ADFC-Aktiven stammen – mit dem Ruf nach: mehr und attraktiverem ÖPNV; Fahr-

radspuren, die den Namen verdienen; Alternativen für bisherige PKW-Pendler; Mut zur Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs; Neuaufteilung der Verkehrsräume und, und, und.

Wir können alle unsere Leser*innen nur auffordern, sich an diesen Diskussionen auf allen verfügbaren Plattformen zu beteiligen. Wir brauchen die Meinungsführerschaft mit unseren Thesen, um den Entscheidern in Politik, Verbänden und Verwaltung klar zu machen, dass ein „weiter so“ in eine Sackgasse führt und dass die Mehrheit der Bürger*innen im Gegensatz zu vielen von ihnen dies schon längst begriffen hat. Wir sind auf einem guten Weg, aber längst nicht am Ziel.

Werner Böttcher



Apotheke Am Burgweiher

Inhaber Apotheker Peter Piel

Am Burgweiher 52 53123 Bonn-Duisdorf Telefon (02 28) 61 33 49



Wir sind für Sie da – Ihr Apothekenteam



**Ihre fahrradfreundliche Apotheke
ist durchgehend geöffnet.**



12. Kölner Fahrrad-Sternfahrt

Am 16. Juni 2019 findet die 12. Kölner Fahrrad-Sternfahrt statt. Von vielen Treffpunkten geht es auf neun Routen Richtung Innenstadt. Sammelpunkt der Routen ist der Rudolfplatz. Ab dort geht es dann gemeinsam auf einer Route durch die Innenstadt bis zur Abschlusskundgebung auf dem Heumarkt.

Die Fahrradsternfahrt ist eine Demonstration für

- sichere Wege für Radfahrer*innen und Fußgänger*innen in der Stadt
- bessere Luft in den Städten
- die weitere Förderung des Rad- und Fußverkehrs
- größere Flächengerechtigkeit = Platz für Alternativen zum Autoverkehr
- Einzelheiten zur Sternfahrt werden auf der neuen Website www.sternfahrt-koeln.de fortlaufend bekannt gegeben.

Unterstützung gesucht

Der RADKOMM e.V. hat die Organisation der Sternfahrten 2018 und 2019 mit Unterstützung der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW übernommen. Wie es ab 2020 weitergehen wird, möchte RADKOMM gemeinsam mit den anderen Kölner Akteuren planen.

Das Orgateam der Fahrrad-Sternfahrt sucht für 2019 weitere personelle Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der Fahrrad-Sternfahrt – ob bei der Planung, als Routenleiter*in, Ordner*in, Fotograf*in oder bei der Flyerverteilung.

RADKOMM e.V.

Wolfgang Rothe, Koordinator Kölner Fahrrad-Sternfahrt
sternfahrt@radkomm.de / 0157 78278838

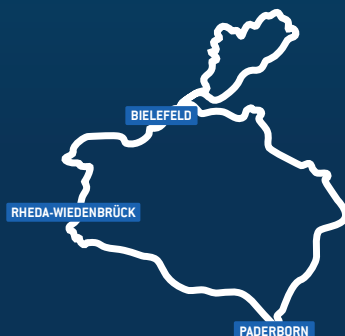


NRWRADTOUR

18. - 21.07.2019

Mit WestLotto das Land erfahren

Anmeldung ab 12.03.2019 in
jeder WestLotto-Annahmestelle
oder unter www.nrw-radtour.de



Bier, Badehose und Barock

„Himmlische Route“ von Regensburg nach Passau im Praxistest



Fotos: Claudia Riepe / Frank Laufenberg

Kloster Weltenburg am Donaudurchbruch

„Bier, Badehose und Barock“ – Ich gebe zu, dass es genau diese Überschrift war, die uns überzeugt hat, die 230 km lange „Himmlische Route“ entlang Donau, Vils und Isar zu wählen. Vorgestellt wurde die Tour übrigens in der Radwelt 1/2018.

Anders als in der Radwelt empfohlen sind wir allerdings nicht in Passau gestartet, sondern in Regensburg, das immer eine Reise wert ist. Die sogenannte „Himmlische Route“ ist mit einem lustigen Symbol – ein Luftballon, der an einem Fahrradsattel befestigt ist – beschildert. Meistens sind die Schilder dort zu finden, wo die Routenführung ohnehin klar ist. Aber immer dann, wenn wir einen Wegweiser gebraucht hätten, gab es keinen Hinweis auf die „Himmlische Route“.

Von Regensburg nach Bad Gögging (46 km)

Die erste Etappe führte uns an der Donau bis zum ersten lohnenswerten Zwischenziel Kelheim. Schon von weitem ist die Befreiungshalle auf dem Michelsberg zu sehen. Die Frage, ob sich der schweißtreibende Weg auf den Berg



Mit der Fähre zum Kloster Weltenburg



Die 1863 vollendete Befreiungshalle in Kelheim



lohnt, kann mit „Ja“ beantwortet werden. König Ludwig ließ diese Halle als Gedenkstätte an die siegreichen Schlachten gegen Napoleon bauen.

Da leider kein Badehosenwetter war, sind wir – bei Nieselregen – auf einem schlecht beschildderten Weg durch den Wald zum Kloster Weltenburg geradelt. Eine kleine Fähre brachte uns dann direkt über die Donau zum Kloster, wo der erste Biertest mit dem „Weltenburger“, einem dunklen und sehr süffigen Bier, stattfand. Trotz des Regens haben wir uns nicht davon abbringen lassen, mit einer kleinen Holzbarke durch den Donaudurchbruch zu fahren. Wieder im Sattel ging es durch Hopfenfelder bis nach Bad Gögging, wo sich nicht nur Radlerinnen und Radler in der Therapie regenerieren können.

Von Bad Gögging nach Landshut (57 km)

Am nächsten Tag wartete in Abensberg die erste große Überraschung. Direkt an der „Himmelschen Route“ steht der Kuchlbauer- Turm. Was es damit auf sich hat, sollten wir nach einer Führung durch die Kuchlbrauerei erfahren. Um



Hindernisse auf dem Radweg

die Brauerei für Besucherinnen und Besucher attraktiver zu gestalten, hatte sich der Eigentümer etwas Besonderes ausgedacht: Er konnte den Künstler Friedensreich Hundertwasser davon überzeugen, in Abensberg einen begehbaren Turm zu bauen, der dem bayerischen Bier und der Biertradition gewidmet ist. Getestet haben wir natürlich die „Turmweiße“. Ein Geheimtipp ist das direkt neben der Brauerei gelegene „KunstHaus“. Bei einer Führung haben wir alles über Hundertwasser, sein Leben, sein Wirken und seine Visionen eines natur- und menschengerechten Bauens erfahren.

Weil wir uns hier ziemlich lange aufgehalten haben, sind wir ohne große Pausen zu unserem nächsten Ziel Landshut geradelt. Es

ist eine nette Studentenstadt mit der Burg Trausnitz, die im Rahmen einer Führung besichtigt werden kann. Leider war der Weg hierher nicht immer „himmlisch“. Es gab Streckenabschnitte, die wir auf der Landstraße zurücklegen mussten. Es fehlten wieder einmal Hinweisschilder an den entscheidenden Stellen.

Von Landshut nach Landau (47 km)

Von Landshut ging es an der Isar entlang auf dem Flussradweg, der allerdings zwischenzeitlich abenteuerliche Formen annahm und eher einem ausgetretenen Wanderpfad



Mit dem Fahrrad über die Schleuse

auf einem Damm als einem Radweg glich. Das Radeln war ganz schön anstrengend, weil nur eine höchstens 50 cm breite Schotterspur befahrbar war.

Von Dingolfing bis Landau konnten wir dann wieder ganz entspannt auf dem Isarradweg weiterradeln. Fast direkt am Radweg ist ein Naturschauspiel zu bewundern: Der wachsende Felsen von Usterling. Das Besondere dieser geologischen Formation ist, dass sich das Wasser nicht in den Untergrund eingrät, sondern durch die Wech-



Friedensreich Hundertwasser entworfene Kuchlbauer-Turm

selbeziehung von Pflanzenwachstum und Kalkausfällung nach und nach einen Damm aufbaut, auf dessen Scheitel Quellwasser fließt. In Dingolfing lohnt sich auch für Radfahrende das Mercedes-Benz-Museum, das sogar einige interessante Fahrradexponate beherbergt. Und Landau? Was soll man zu einer Stadt sagen, die ihr Zentrum auf dem Berg hat und in der die Autos unaufhörlich bergauf und bergab rasen?



Der wachsende Felsen von Usterling

Von Landau nach Passau (80 km)

Auch der Weg von Landau nach Vilshofen ist alles andere als himmlisch. Vielleicht fehlen deshalb häufig die Hinweisschilder auf die „Himmlische Route“? Unsere Hoffnung, dass wir immer an der idyllischen Vils entlangfahren können, wird zunächst enttäuscht. Etwas gefrustet entscheiden wir uns für einen Abstecher – auf der Landstraße entlang – zum Kloster Aldenbach. Hier steigt unsere Stimmung wieder, vor allem beim Besuch der Klosterstube. Von Aldenbach bis zu unserem nächsten Zwischenziel Vilshofen verläuft der Radweg tatsächlich überwiegend und etwas abenteuerlich an der Vils entlang. Wir müssen sogar – für Radfahrende etwas umständlich – eine Schleuse überwinden

und können uns dann in der „Bierschaukel“ von den Strapazen erholen. Vilshofen selber hat uns ein bisschen enttäuscht. Auch hier fahren die Autos Stoßstange an Stoßstange direkt durch das kleine Ortszentrum, so dass wir uns entscheiden, schnell weiter zu radeln. Jetzt hat uns die Donau wieder und auf dem Donauroadweg geht es weiter bis nach Passau.

Von Passau nach Salzburg (140 km)

Mit einem Zwischenstopp in Burghausen (tolles Städtchen mit der weltlängsten Burg) geht es dann für uns noch zwei Tage auf dem Fahrrad weiter am Inn und dann an der Salzach entlang nach Salzburg. Die Strecke am Inn verläuft überwiegend auf einem Damm



Zweirad im Mercedes-Benz Museum in Dingolfing



Bierradweg nach Vilshofen

neben dem Inn. Nach anfänglicher Begeisterung fanden wir das auf Dauer etwas eintönig. Der Radweg an der Salzach verdient diesen Namen eigentlich gar nicht. Er ist in einem ziemlich schlechten Zustand und wird erst kurz vor Salzburg wieder besser. Das Entree nach Salzburg ist dann zum Ausgleich der Radlerhimmel. Breite Radwege, Brücken über die Salzach, Bahnhaltestellen mit funktionierenden Aufzügen, in die ohne Probleme mindestens zwei Fahrräder mit Packtaschen passen.

Auch wenn der Titel „Himmlische Route“ vielversprechend klingt, trifft er höchstens auf die Hälfte der Strecke zu. Wir empfehlen, die Teilstücke vorher genau zu planen und vielleicht das eine oder andere Mal eine andere Streckenführung zu wählen. Ansonsten haben wir die Tour vor allem in kultureller und kulinarischer Hinsicht sehr genossen.

Claudia Riepe

Luxemburgs Radwegenetz
1:100.000
 mit deutscher Zeichenerklärung
erhältlich am Stand der LVI

Bestellbar bei:
Lëtzebuurger Vëlos-Initiativ a.s.b.l.
 6, rue Vauban L-2663 Luxembourg
 Tel. +352 43 90 30 29
 Fax. +352 20 40 30 29
www.lvi.lu
lvi@velo.lu

**Lëtzebuurger
Vëlos-Initiativ**

Tourenprogramm April bis Juni

Hinweise zu den Touren

Teilnahmebedingungen

Sowohl ADFC-Mitglieder als auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen, an den ADFC-Touren teilzunehmen. Die Teilnahme erfolgt für alle auf eigene Gefahr **und** Verantwortung. Kinder unter 14 Jahren können in der Regel nur in Begleitung einer erwachsenen Aufsichtsperson teilnehmen, unbegleitete Jugendliche (14-17 Jahre) nur mit schriftlicher Erlaubnis eines **Erziehungsberechtigten**.

Für mehrtägige Radreisen mit Vorkasse sind die besonderen Reisebedingungen des ADFC Bonn/Rhein-Sieg zu beachten, die im Internet eingesehen oder beim jeweiligen Tourenleiter abgerufen werden können.

Im Übrigen bleibt es unseren – ehrenamtlich tätigen – Tourenleitern vorbehalten, Teilnehmer auch ohne Angabe von Gründen von Touren auszuschließen.

Regen? Hagel? Nebel? Sturm?

Die Touren finden in der Regel nur bei geeigneter guter Witterung statt. Bei nicht eindeutiger oder schlechter Wetterlage können Sie den Tourenleiter anrufen, um zu erfahren, ob die Tour stattfindet.

Voraussetzungen

Fitness: Beachten Sie die Hinweise zu Länge, Steigung und Geschwindigkeit der Touren. Für entsprechend anspruchsvolle Touren sollten Sie **fit** genug sein.

Fahrrad: Ihr Fahrrad muss verkehrssicher sein und den gesetzlichen Anforderungen (StVZO) entsprechen. Diese verlangen insbesondere zwei unabhängig voneinander funktionierende Bremsen als auch eine **intakte** Lichtanlage!

StVO: Auf den Touren ist die Straßenverkehrsordnung einzuhalten. Das betrifft insbesondere das Halten an Rot zeigenden und auf Rot schaltenden Ampeln!

Die Angaben zu den Touren ...

Damit jeder den Schwierigkeitsgrad einer Tour abschätzen kann, sind neben deren Länge auch Hinweise auf die zu erwartenden Anstiege und die Geschwindigkeit angegeben.

Alle diese Angaben finden Sie in der Zeile:

Info: ungefähre Länge /
 durchschnittliche Geschwindigkeit
 Schwierigkeitsgrad
 zu erwartende Anstiege

Die Teilnahme an Tagestouren ist für Mitglieder des ADFC kostenlos, Nichtmitglieder bezahlen zwischen 2 und 10 Euro. Spenden werden gerne entgegengenommen.

Unter „Kosten:“ sind ggf. für alle Teilnehmer anfallende zusätzliche Kosten **angegeben**.

Tipps

Verpflegung: Obwohl wir in der Regel unterwegs einkehren, ist es sinnvoll, je nach Witterung heiße oder kühle Getränke mitzunehmen. Eine Kleinigkeit zum Essen kann **auch nie** schaden.

Abfahrten: Hier ist besondere Vorsicht geboten, denn hier passieren die **schwersten Unfälle!**

Werkzeug/Ersatzteile: Erfahrungsgemäß sind Plattfüße die häufigsten Pannen auf Radtouren. Sie sollten einen passenden Ersatzschlauch und möglichst auch zum Schlauchwechseln erforderliches **Werkzeug mitführen**.

Weitere nützliche Ausstattung: Fahrradhelm, wetterfeste Kleidung, Erste-Hilfe-Päckchen, Handy, ggf. BahnCard, Geld für evtl. Einkehr, Fahren, Bahnfahrt, Spenden.

Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter
www.adfc-nrw.de/kreisverbaende/kv-bonn/radtouren/unser-tourenprogramm.html

Feierabendtouren in Bonn

Anders als in den letzten Jahren finden die regelmäßigen Feierabendtouren in Bonn nur noch zweimal im Monat statt:

1. Dienstag im Monat: Startpunkt Bonn-Poppelsdorf, Schloßweiherbrücke
3. Dienstag im Monat: Startpunkt Beuel Kennedybrücke

Es können zusätzliche Touren an den anderen Dienstagen stattfinden. Dies ist dann unserem Tourenprogramm im Internet zu entnehmen.

Di, 19. März

Bonn

Auf den Spuren der Rhein-Sieg-Eisenbahn

Eisenbahnarchäologische Dienstagstour nach Rostingen und Rottbitze

Info: 65 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
(Kennedybrücke)

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 0173 9801770

Di, 26. März

Bonn

Dienstagstour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben.

Info: 60 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
(Kennedybrücke)

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Winfried Lingnau

Tel: 02241 8440788 / 0151 57359891

Sa, 23. März

Niederkassel

Zur Grube Silberhardt

Info: 80 km / 19-21 km/h / schwer / hügelig

Treff: 8:30 Uhr Mondorf, kath. Kirche

8:45 Uhr Bonn-Schwarzrheindorf,
Bushalt Siegaue

Kosten: Nichtmitglieder 3 € / alle: 15 €

Anmeldung bis 21.03.2019

Leitung: Peter Lorscheid, Tel: 0228 455413

Do, 28. März

Rheinbach

Rheinbacher Feierabendtour

... zur Steinbachtalsperre

Info: 35 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 17 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Karl-Heinz Bientreu

Tel: 0178 8804423 / 02226 915587

Sa, 23. März

Niederdollendorf

Samstagsnachmittags-Siebergestirgstour

Aktuelle Infos kurz vorher im Tourenportal.

Info: 40 km / 19-21 km/h / schwer / bergig

Treff: 13:30 Uhr Rheinufer Fähranleger

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: wird noch bekannt gegeben

Sa, 30. März

Über die Bruder-Klaus-Kapelle nach Satzvey

Info: 75 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 10 Uhr Bahnhof Meckenheim

Für ADFC-Mitglieder und Teilnehmer am Stadtradeln ist die Teilnahme kostenlos.

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Ludwig Rößing, Tel: 02225 13079

So, 24. März

Rheinbach

Der Ruf der Krähe – Auf nach Krälingen

Info: 50 km / 15-18 km/h / schwer / bergig

Treff: 10 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Anmeldung bis 23.03.2019

Leitung: Edith Nörthemann, Tel: 02226 918410

So, 31. März

Bonn

Fahrt nach Brühl

Info: 70 km / 15-18 km/h / leicht

Treff: 10 Uhr Duisdorf, Rathaus-/Europaplatz

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Manfred Schoeler, Tel: 0228 298692

So, 24. März

Beuel

Auf den Spuren der Sülztalbahn nach Lindlar

Eisenbahnhistorische Sonntagstour

Info: 110 km / 19-21 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 10 Uhr Rheinufer Südseite Kennedybrücke

Kosten: Nichtmitglieder 5 €

Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 0173 9801770

So, 31. März

Troisdorf

An der Erft entlang zum Schloß Thürnich

Info: 55 km / 15-18 km/h / leicht / hügelig

Treff: 10 Uhr Hippolytusstr. 24 - Fischerplatz

Kosten: Nichtmitglieder 3 € /

alle: Fähre und Bahnfahrt

Anmeldung bis 30.03.2019

Leitung: Gisela Gerstenberg, Tel: 02241 80 31 81

Di, 2. April

Bonn

Dienstagstour durch die Voreifel nach Linz

Info: 70 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
(Kennedybrücke)

Kosten: Nichtmitglieder 3 €/ alle: Fähre ca. 1,60 €

Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 0173 9801770

Di, 2. April

Bonn

Feierabendtour Bonn

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht-mittelschwer

Treff: 18 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Gabriele Heix, Tel: 0228 630718

Di, 2. April

Meckenheim

Feierabendtour Meckenheim

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 25 km / 15 km/h / leicht / flach

Treff: 18 Uhr Neues Rathaus

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Hans-Peter Eckart, Tel: 02225 8886165

Di, 2. April

Rheinbach

Zum Vogel des Jahres

Vogelkundliche Feierabendtour

Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht / flach

Treff: 18 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Albert Plümer, Tel: 02226 14590

Mi, 3. April

Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps

22-26 km/h, 10 Streckenführungen im Wechsel,

an gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken,

Helmpflicht, Licht mitnehmen

Info: 60 km / 22-25 km/h / sportlich / bergig

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45

Kosten: Nichtmitglieder 4 €

Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel: 0228 221742

Fr, 5. April

Bornheim

Bornheimer Freitagsrunde

... zur Gymnicher Mühle

Info: 64 km / >25 km/h / schwer / hügelig

Treff: 10 Uhr Rathaus Bornheim

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Anmeldung bis 04.04.2019

Leitung: Daniela Regh, Tel: 0172 1855847

Fr, 5. April

Niederkassel

Feierabendtour Niederkassel

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht

Treff: 18 Uhr Rheidt, kath. Kirche

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Wilfried Adam, Tel: 02208 71373

Sa, 6. April

Swisttal

Aussichtspunkt Böhling

von Heimerzheim auf dem Vorgebirge nach Alfter

zum Aussichtspunkt Böhling, dem LSV-Aussichts-

turm und zum Wasserturm Brenig

Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht

Treff: 11 Uhr Heimerzheim - Fronhof

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Anmeldung bis 05.04.2019

Leitung: Hermann Leuning, Tel: 02254 1646

So, 7. April

Störche am Niederrhein

Rundfahrt ab Wesel

Info: 70 km / 15-18 km/h / leicht / flach

Treff: 8 Uhr Bonn Hbf

Kosten: Nichtmitglieder 4 € /

alle: Bahnfahrt, ggf. Fähre

Anmeldung bis 05.04.2019

Leitung: Manfred Schoeler, Tel: 0228 298692

Di, 9. April

Bonn

Dienstagstour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben.

Info: 60 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper

(Kennedybrücke)

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Bärbel Lingnau, Tel: 02241 8440788

Mi, 10. April

Meckenheim

Mittwochstour Meckenheim

Diese Halbtagestour führt über die Kalenborner

Höhe ins Ahrtal.

Info: 45 km / 15-18 km/h / leicht

Treff: 13 Uhr Neues Rathaus

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Anneliese Blaul, Tel: 02225 702817

Mi, 10. April

Wachtberg

Feierabendtour Berkum

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 40 km / 19-21 km/h / mittelschwer

Treff: 18 Uhr Berkum, Schwimmbad

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Gerhard Heinen, Tel: 0228 324153

Mi, 10. April**Bonn***Rennradeln nach Feierabend*

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps
22-26 km/h, 10 Streckenführungen im Wechsel,
an gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken,
Hilfspflicht, Licht mitnehmen

Info: 60 km / 22-25 km/h / sportlich / bergig

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45

Kosten: Nichtmitglieder 4 €

Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel: 0228 221742

Mi, 10. April**Troisdorf***Feierabendtour – Unbekanntes Troisdorf*

Heute lernen wir einige weniger bekannte Punkte
von Troisdorf kennen.

Info: 30 km / 15-18 km/h / leicht / flach

Treff: 18 Uhr Hippolytusstr. 24 - Fischerplatz

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Bärbel Lingnau, Tel: 02241 8440788

Do, 11. April**Sankt Augustin***Feierabendtour: Zu den Frühblüchern am Ennert*

Info: 20 km / 15 km/h / leicht-mittelschwer /
hügelig

Treff: 18 Uhr vor dem Rathaus

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Josef Roggenbuck, Tel: 0177 8080331

Do, 11. April**Bad Godesberg***Feierabendtour Bad Godesberg*

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 25 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 18:30 Uhr Theaterplatz vor den Kammer-
spielen

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Peter Werner, Tel: 0179 5193833

Fr, 12. April**Niederdollendorf***Feierabendtour durchs Siebengebirge*

Aktuelle Infos kurz vorher im Tourenportal

Info: 40 km / 19-21 km/h / schwer-sportlich / bergig

Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranleger

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: wird noch bekannt gegeben

Sa, 13. April**Niederkassel***Bahntrassen im Bergischen Land*

Info: 95 km / 19-21 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 8:15 Uhr Mondorf, kath. Kirche

8:30 Uhr Bonn, Schwarzrheindorf

Bushalt Siegaue

Kosten: Nichtmitglieder 4 € /

alle: Bahnfahrt ca. 12 €

Anmeldung bis 11.04.2019

Leitung: Peter Lorscheid, Tel: 0228 455413

Sa, 13. April**Meckenheim***Vier Kirchen und ein Wegekreuz*

Eine Radexkursion in Kooperation mit der VHS
Voreifel von Rheinbach nach Wormersdorf, Me-
ckenheim und Lüftelberg

Info: 28 km / 15-18 km/h / leicht / flach / Kulturtour

Treff: 9:15 Uhr Bahnhof Meckenheim

Zu beachten: rechtzeitige schriftliche Anmeldung
bei der VHS und per E-Mail bei der Tourenleitung.
Tourlänge ab Meckenheim: ca. 40 km, maximal
18 Teilnehmer

Achtung: Im gedruckten Programm der VHS ist ein
falsches Datum angegeben!

Kosten: Nichtmitglieder 3 € /

alle: 8 € VHS-Gebühr

Leitung: Karin van Deel, Tel: 02225 5619

So, 14. April**Rheinbach***Zur Bruder-Klaus-Feldkapelle*

Radtour durch das Voreifelgebiet

Info: 45 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 10 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Karl-Heinz Bientretu

Tel: 0178 8804423 / 02226 915587

Di, 16. April**Bonn***Durchs Land der Drachen zu den Chinesen*

Von der Oper und der Bastei zum chinesischen
Buffet

Info: 75 km / 15-18 km/h / leicht / hügelig

Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
(Kennedybrücke)

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 0173 9801770

Di, 16. April**Beuel***Feierabendtour Bonn*

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht-mittelschwer

Treff: 18 Uhr Rheinufer Südseite Kennedybrücke

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Peter Lorscheid, Tel: 0228 455413

Di, 16. April**Meckenheim***Feierabendtour Meckenheim*

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 25 km / 15 km/h / leicht / flach

Treff: 18 Uhr Neues Rathaus

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Ludwig Rößing, Tel: 02225 13079

Mi, 17. April

Wachtberg

Feierabendtour Berkum

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 40 km / 19-21 km/h / mittelschwer

Treff: 18 Uhr Berkum - Schwimmbad

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Gerhard Heinen, Tel: 0228 324153

Mi, 17. April

Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps

22-26 km/h, 10 Streckenführungen im Wechsel,

an gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken,

Helmpflicht, Licht mitnehmen

Info: 70 km / 22-25 km/h / sportlich / bergig

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45

Kosten: Nichtmitglieder 4 €

Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel: 0228 221742

Do, 18. April

Hennef

Feierabendtour Hennef und Umgebung

Was gibt es Neues in unserer Stadt?

Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht-mittelschwer

Treff: 18:30 Uhr Bahnhof

Für Neubürger mit Gutschein kostenlos.

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Franz Böhm

Tel: 02242 9175754 / 0160 93839325

Fr, 19. April

Sankt Augustin

MTB-Tour: Trails an Agger und Sieg

Info: 30 km / 15-18 km/h / mittelschwer / flach

Treff: 11:15 Uhr Burg Niederpleis

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 0173 9801770

Sa, 20. April

Bonn

Narzissenwiesen / Tour de Rur Teil 1

Zu den Waldwiesen an der belgischen Grenze mit

tausenden von blühenden Narzissen

Info: 95 km / 15-18 km/h / mittelschwer / bergig

Treff: 7:30 Uhr Bonn Hauptbahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 5 €

Anmeldung bis 19.04.2019

Leitung: Olaf Runge, Tel: 0228 472181

Di, 23. April

Bonn

Dienstags-Frühlingstour an die Wied

Über den Westerwald an die Wied

Info: 63 km / 15-18 km/h / mittelschwer-schwer / hügelig

Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper (Kennedybrücke)

Kosten: Nichtmitglieder 3 € /

alle: Kosten Bahnfahrt ca. 5 €

Leitung: Ludwig Wierich, Tel: 0151 70042051

Mi, 24. April

Wachtberg

Feierabendtour Berkum

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 40 km / 19-21 km/h / mittelschwer

Treff: 18 Uhr Berkum - Schwimmbad

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Gerhard Heinen, Tel: 0228 324153

Mi, 24. April

Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps

22-26 km/h, 10 Streckenführungen im Wechsel,

an gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken,

Helmpflicht, Licht mitnehmen

Info: 80 km / 22-25 km/h / sportlich / bergig

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45

Kosten: Nichtmitglieder 4 €

Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel: 0228 221742

Do, 25. April

Meckenheim

Zur Steinbachtalsperre

Info: 50 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 10 Uhr Bahnhof Meckenheim

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Hans-Peter Eckart, Tel: 02225 8886165

Fr, 26. April

Niederdollendorf

Feierabendtour durchs Siebengebirge

Aktuelle Infos kurz vorher im Tourenportal

Info: 40 km / 19-21 km/h / schwer-sportlich / bergig

Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranleger

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: wird noch bekannt gegeben

Sa, 27. April

Bonn

Monschauer Land und Rurtal

Zur Narzissenblüte in die Eifel

Info: 95 km / 19-21 km/h / schwer / bergig

Treff: 8 Uhr Bonn Hauptbahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 4 € / alle: Bahnfahrt

Anmeldung bis 25.04.2019

Leitung: Manfred Schoeler, Tel: 0228 298692

Sa, 27. April

Meckenheim

Über den Scheidskopf ins Ahrtal

Info: 50 km / 15-18 km/h / mittelschwer / bergig

Treff: 10 Uhr Bahnhof Meckenheim

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Ludwig Rößing, Tel: 02225 13079

Sa, 27. April**Friedhof Beuel**

Auf dem Friedhof Beuel besuchen wir die Königsgräber von Sinti und Roma.

Info: 50 km / 15-18 km/h / Kulturtour

Treff: 10 Uhr Heimerzheim - Fronhof

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Anmeldung bis 26.04.2019

Leitung: Volkmar Sievert, Tel: 02254 3254

Swisttal**Di, 30. April****Zur Nachtigall**

Vogelkundliche Feierabendtour

Info: 30 km / 15-18 km/h / leicht / flach

Treff: 18 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Albert Plümer, Tel: 02226 14590

Rheinbach**So, 28. April****Bornheim****Bornheim Frühlingserwachen – Bauernhöfe-Tour**

Info: 35 km / >25 km/h / mittelschwer / flach

Treff: 10 Uhr Hersel - Domhofstr. 13

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Gerd Müller-Brockhausen,

Tel: 0151 70048666

So, 28. April**Rheinbach****Meckenheimer Blütenfest**

Rundstrecke durch die Apfelplantagen

Info: 30 km / 15-18 km/h / leicht / flach / Kulturtour

Treff: 10 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Anmeldung bis 27.04.2019

Leitung: Dietmar Pertz, Tel: 0171 9260124

So, 28. April**Niederkassel****Sonntagstour Brühler Schlösser**

Info: 45 km / 15-18 km/h / leicht / flach

Treff: 11 Uhr Rheidt, kath. Kirche

Kosten: Nichtmitglieder 2 € / alle: Fähren 4 €

Leitung: Reinhard Hesse, Tel: 01573 9244305

Di, 30. April**Bonn****Dienstagstour**

Fahrt zum Forstbotanischen Garten in Rodenkirchen mit Einker in der Sürther Rheinterrasse

Info: 70 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper

(Kennedybrücke)

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Volker Unruh, Tel: 0170-129 05 76

Di, 30. April**Meckenheim****Feierabendtour Meckenheim**

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 25 km / 15 km/h / leicht / flach

Treff: 18 Uhr Neues Rathaus

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Dirk Berger, Tel: 02225 702426

Mi, 1. Mai**Troisdorf****Tour zu den 4 Heideportalen**

Info: 50 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 10 Uhr Burg Wissem

Kosten: Nichtmitglieder 0 €

Leitung: Gisela Gerstenberg, Tel: 02241 80 31 81

Mi, 1. Mai**Alfter****Alfter bewegt**

Radtour zu den Sehenswürdigkeiten und Attraktionen Alfters

Info: 25 km / 22-25 km/h / leicht-mittelschwer / hügelig

Treff: 11 Uhr Alfter Bücherei St. Matthäus, Hertersplatz 14

Kosten: Nichtmitglieder 0 € / alle: Bahnfahrt

Leitung: Susanne Bahn, Tel: 0160 977 955 86

Mi, 1. Mai**Sankt Augustin****Zum Siebengebirgstag**

Info: 45 km / 15-18 km/h / mittelschwer

Treff: 12:30 Uhr vor dem Rathaus

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Carsten Möhlmann, Tel: 02241 331237

Do, 2. Mai**Rheinbach****Feierabendtour für Genussradler**

... zum Bahnhof Kottenforst

Info: 20 km / 15-18 km/h / leicht / flach

Treff: 18 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Jörg Adolph,

Tel: 0173 3805232 / 02226 911 258

Fr, 3. Mai**Niederkassel****Feierabendtour Niederkassel**

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht

Treff: 18 Uhr Rheidt, kath. Kirche

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Wilfried Adam, Tel: 02208 71373

Sa, 4. Mai

Bonn

Kirchentour zu Kirchen in Rheinbach

Die Tour findet in Zusammenarbeit mit dem Kath. Bildungswerk Bonn statt. Führung: Alfons Busche
Info: 40 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig / Kulturtour

Treff: 14 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke

Kosten: Nichtmitglieder 2,50 € /
alle: Kirchenführung 2,50 €

Leitung: Volker Unruh, Tel: 0170 1290576

So, 5. Mai

Beuel

Bergisches Panorama / Ruhr-Sieg

Bergisches-Panorama- und Ruhr-Sieg-Radweg
Info: 80 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig
Treff: 8 Uhr Bahnhof Beuel

Kosten: Nichtmitglieder 4 € / alle: Bahnfahrt
Anmeldung bis 04.05.2019

Leitung: Olaf Runge, Tel: 0228 472181

So, 5. Mai

Bornheim

Kottenforst-Tour

Info: 50 km / >25 km/h / leicht-mittelschwer / hügelig

Treff: 10 Uhr Bahnhof Roisdorf, Ausgang
Bonner Straße

Kosten: Nichtmitglieder 2 €
Anmeldung bis 04.05.2019

Leitung: Kurt Schiwy, Tel: 0160 9155 7516

Di, 7. Mai

Bonn

Dienstagstour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben.

Info: 60 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig
Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
(Kennedybrücke)

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: wird noch bekannt gegeben

Di, 7. Mai

Meckenheim

Feierabendtour Meckenheim

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 25 km / 15 km/h / leicht / flach

Treff: 18 Uhr Neues Rathaus

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Karin van Deel, Tel: 02225 5619

Di, 7. Mai

Bonn

Feierabendtour Bonn

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht-mittelschwer

Treff: 19 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Ulrich Reblin, Tel: 0228 3862370

Mi, 8. Mai

Meckenheim

Mittwochstour Meckenheim

Diese Halbtagestour führt in moderatem Tempo zur Steinbachtalsperre.

Info: 45 km / 15-18 km/h / leicht

Treff: 13 Uhr Neues Rathaus

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Karin van Deel, Tel: 02225 5619

Mi, 8. Mai

Wachtberg

Feierabendtour Berkum

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 40 km / 19-21 km/h / mittelschwer

Treff: 18 Uhr Berkum, Schwimmbad

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Gerhard Heinen, Tel: 0228 324153

Mi, 8. Mai

Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps
22-26 km/h, 10 Streckenführungen im Wechsel,
an gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken,
Hilfspflicht, Licht mitnehmen

Info: 90 km / 22-25 km/h / sportlich / bergig

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45

Kosten: Nichtmitglieder 4 €

Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel: 0228 221742

Do, 9. Mai

Sankt Augustin

Feierabendtour: Bunker in Beuel

Spurensuche zu rechtsrheinischen Bunkern

Info: 25 km / 15 km/h / leicht / flach / Kulturtour

Treff: 18 Uhr vor dem Rathaus

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Josef Roggenbuck, Tel: 0177 8080331

Do, 9. Mai

Bad Godesberg

Feierabendtour Bad Godesberg

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 25 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig
Treff: 18:30 Uhr Theaterplatz vor den Kammer-
spielen

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Stefan Schulze Hillert, Tel: 0228 9319766

Fr, 10. Mai

Swisttal

Adenauer-Villa bei Duppach in der Eifel

Zur verwunschenen Ruine einer Villa in der Eifel,
die Adenauer geschenkt werden sollte

Info: 30 km / 15 km/h / hügelig

Treff: 8 Uhr Heimerzheim - Fronhof

Kosten: Nichtmitglieder 2 € / alle: Bahntickets für
An- und Abreise nach Oberbettingen/Hillesheim

Anmeldung bis 09.05.2019

Leitung: Erich Schwitters, Tel: 02226 7785

Fr, 10. Mai **Niederdollendorf***Feierabendtour durchs Siebengebirge*

Aktuelle Infos kurz vorher im Tourenportal

Info: 30 km / 19-21 km/h / schwer-sportlich / bergig

Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranleger

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: wird noch bekannt gegeben

Sa, 11. Mai **Niederkassel***Ahreifel – Vulkaneifel – Moseleifel*

Info: 100 km / 19-21 km/h / schwer / bergig

Treff: 8 Uhr Mondorf, kath. Kirche

8:35 Uhr, Bonn, Hauptbahnhof (Gleis 4)

Kosten: Nichtmitglieder 4 € /

alle: Bahnfahrt: ca. 12 €

Anmeldung bis 09.05.2019

Leitung: Peter Lorscheid, Tel: 0228 455413

Sa, 11. Mai **Bonn***Fahrt nach Gerolstein*

Info: 100 km / 19-21 km/h / schwer / hügelig

Treff: 8:30 Uhr Duisdorf, Rathaus-/Europaplatz

Kosten: Nichtmitglieder 5 € / alle: Bahnfahrt

Anmeldung bis 09.05.2019

Leitung: Manfred Schoeler, Tel: 0228 298692

Di, 14. Mai **Bonn***Bergisches Land und Naafbachtal*

Erst bergauf und dann nur noch genießen

Info: 54 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

/ Kulturtour

Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper

(Kennedybrücke)

11:00 Uhr Burg Niederpleis

11:30 Uhr Bahnhof Hennef-Zentrum.

Kosten: Nichtmitglieder 4 €

Leitung: Sigurd van Riesen, Tel: 02242 866684

Mi, 15. Mai **Wachtberg***Feierabendtour Berkum*

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 40 km / 19-21 km/h / mittelschwer

Treff: 18 Uhr Berkum - Schwimmbad

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Gerhard Heinen, Tel: 0228 324153

Mi, 15. Mai **Bonn***Rennradeln nach Feierabend*

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps

22-26 km/h, 10 Streckenführungen im Wechsel,

an gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken,

Helmpflicht, Licht mitnehmen

Info: 90 km / 22-25 km/h / sportlich / bergig

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45

Kosten: Nichtmitglieder 4 €

Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel: 0228 221742

Mi, 15. Mai **Troisdorf***Feierabendtour Troisdorf*

Radtour zur Wahnbachtalesperre

Info: 30 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 18 Uhr Hippolytusstr. 24 - Fischerplatz

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Gisela Gerstenberg, Tel: 02241 80 31 81

Do, 16. Mai **Hennef***Feierabendtour Hennef und Umgebung*

Was gibt es Neues in unserer Stadt?

Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht-mittelschwer

Treff: 18:30 Uhr Bahnhof

Für Neubürger mit Gutscheine kostenlos.

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Sigurd van Riesen, Tel: 02242 866684

Sa, 18. Mai **Meckenheim***Rhododendron-Tour nach Heimerzheim*

Zur Rhododendronblüte im Garten der Burg Heimerzheim

Info: 40 km / 15-18 km/h / mittelschwer / flach

Treff: 11 Uhr Bahnhof Meckenheim

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Hans-Günter van Deel, Tel: 02225 5619

So, 19. Mai **Bonn***Fahrt im Westen/Nordwesten von Köln*

Info: 85 km / 19-21 km/h / mittelschwer / flach

Treff: 8:15 Uhr Bonn Hauptbahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 4 € / alle: Bahnfahrt

Anmeldung bis 17.05.2019

Leitung: Manfred Schoeler, Tel: 0228 298692

So, 19. Mai **Bonn***Gänsehals oder was?!*

Sanfter aber stetiger Anstieg nach Spessart, wunderbare Aussicht vom Gänsehals

Info: 75 km / 15-18 km/h / schwer

Treff: 8:30 Uhr Bonn Hauptbahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Anmeldung bis 18.05.2019

Leitung: Olaf Runge, Tel: 0228 472181

So, 19. Mai **Bornheim***Apfelroute-Eröffnungstour*

Info: 60 km / >25 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 10 Uhr Peter-Fryns-Platz

Kosten: Nichtmitglieder 2 € / alle: Bahnfahrt von

Dernau nach Bornheim-Roisdorf ca. 10 EUR

Anmeldung bis 18.05.2019

Leitung: Stefan Wicht, Tel: 0172 1321207

So, 19. Mai

Kölner Grüngürtel

Grüngürtel Köln und einige Seen

Info: 61 km / 15-18 km/h / leicht / flach

Treff: 10 Uhr Hippolytusstr. 24 - Fischerplatz

Kosten: Nichtmitglieder 3 € / alle: Fähre

Leitung: Gisela Gerstenberg, Tel: 02241 80 31 81

Troisdorf

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Susanne Bahn, Tel: 0160 977 955 86

So, 19. Mai

Rheinbach

Eröffnung der Rheinischen Apfelroute

Zur Auftaktveranstaltung nach Meckenheim

Info: 50 km / 15-18 km/h / leicht / flach / Kulturtour

Treff: 10 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 0 €

Anmeldung bis 18.05.2019

Leitung: Dietmar Pertz, Tel: 0171 9260124

So, 19. Mai

Niederkassel

Sonntagstour zur Sieglinde

Info: 45 km / 15-18 km/h / leicht / flach

Treff: 11 Uhr Rheidt, kath. Kirche

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Reinhard Hesse, Tel: 01573 9244305

Di, 21. Mai

Bonn

Zur Ginsterblüte durch die Wahner Heide

Dienstagstour (mit Einker)er

Info: 65 km / 15-18 km/h / leicht / hügelig

Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
(Kennedybrücke)

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 0173 9801770

Di, 21. Mai

Meckenheim

Feierabendtour Meckenheim

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 25 km / 15 km/h / leicht / flach

Treff: 18 Uhr Neues Rathaus

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Hans-Peter Eckart, Tel: 02225 8886165

Di, 21. Mai

Beuel

Feierabendtour Bonn

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht-mittelschwer

Treff: 19 Uhr Rheinufer Südseite Kennedybrücke

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Manfred Schoeler, Tel: 0228 298692

Mi, 22. Mai

Alfter

Mittwochs um halb 11 in Alfter

Auf sicheren Wegen zu den Bonner Rheinauen

Info: 20 km / 22-25 km/h / leicht / flach

Treff: 10:30 Uhr Am Rathaus (Oedekoven)

Mi, 22. Mai

Wachtberg

Feierabendtour Berkum

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 40 km / 19-21 km/h / mittelschwer

Treff: 18 Uhr Berkum, Schwimmbad

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Gerhard Heinen, Tel: 0228 324153

Mi, 22. Mai

Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps

22-26 km/h, 10 Streckenführungen im Wechsel,

an gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken,

Helmpflicht, Licht mitnehmen

Info: 95 km / 22-25 km/h / sportlich / bergig

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45

Kosten: Nichtmitglieder 4 €

Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel: 0228 221742

Fr, 24. Mai

Niederdollendorf

Feierabendtour durchs Siebengebirge

Aktuelle Infos kurz vorher im Tourenportal

Info: 40 km / 19-21 km/h / schwer-sportlich / bergig

Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranleger

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: wird noch bekannt gegeben

Sa, 25. Mai

Swisttal

Swisttal-Runde für Familien mit kleinen Kindern

Info: 18 km / 15 km/h / leicht / Familien

Treff: 10 Uhr Heimerzheim - Fronhof

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Anmeldung bis 24.05.2019

Leitung: Erich Schwitters, Tel: 02226 7785

Sa, 25. Mai

Auftakt zum Stadtradeln

Sternfahrten zum Radaktionstag in Bonn

Kostenlose Mitfahrt für Nichtmitglieder

Bornheim / Alfter

Info: 30 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 11:00 Uhr Peter-Fryns-Platz

12:00 Uhr Alfter, P Am Herrenwingert

Leitung: Gerd Müller-Brockhausen,

Tel: 0151 70048666

Hennef / Sankt Augustin / Beuel

Info: 60 km / 15-18 km/h / leicht / flach

Treff: 11:00 Uhr Bahnhof

12:00 Uhr Sankt Augustin Rathaus

12:40 Uhr Beuel Rathaus

Leitung: Sigurd van Riesen, Tel: 02242 866684

Rheinbach / Meckenheim / Duisdorf

Info: 50 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 11:00 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

11:30 Uhr Meckenheim, Bahnhof

12:30 Duisdorf, Bahnhof

Leitung: Dietmar Pertz, Tel: 0171 9260124

Lohmar / Siegburg

Info: 20 km / 15-18 km/h / leicht / flach

Treff: 11:00 Uhr Jabachhalle

11:40 Uhr Siegburg, Bahnhof

(Brunnen Europaplatz)

Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 0173 9801770

Wachtberg / Bad Godesberg

Info: 25 km / 15-18 km/h / hügelig

Treff: 11:00 Uhr Berkum - Schwimmbad

12:00 Uhr Bad Godesberg, Theaterplatz

Leitung: Gerhard Heinen, Tel: 0228 324153

Bad Honnef / Königswinter

Info: 15 km / 15-18 km/h / flach

Treff: 11:15 Uhr Bad Honnef Bahnhof

11:45 Uhr Königswinter, Marktplatz

Leitung: Ludwig Wierich, Tel: 0151 70042051

Meckenheim

Info: 40 km / 15-18 km/h / mittelschwer

Treff: 11:30 Uhr Bahnhof Meckenheim

Leitung: Hans-Peter Eckart, Tel: 02225 8886165

Troisdorf

Info: 15 km / 15-18 km/h / leicht / flach

Treff: 11:45 Uhr Hippolytusstr. 24 - Fischerplatz

Leitung: Gisela Gerstenberg, Tel: 02241 80 31 81

Niederkassel / Bonn-Nord

Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht / flach

Treff: 12:00 Uhr Rheidt, kath. Kirche

12:30 Uhr Bonn-Nord,

Graurheindorf Kirche

Kosten: Fähre

Leitung: Peter Lorscheid, Tel: 0228 455413

So, 26. Mai**Sankt Augustin****Mountainbike-Tour**

Durch den Lohmarer Wald zum Ingerberg

Info: 50 km / 15-18 km/h / schwer / bergig / MTB

Treff: 11:15 Uhr Burg Niederpleis

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 0173 9801770

Di, 28. Mai**Bonn***Wir suchen den Adenauerweiher.*

Und finden ihn – natürlich in Köln

Info: 90 km / 15-18 km/h / leicht / flach

Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper

(Kennedybrücke)

Kosten: Nichtmitglieder 4 €

Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 0173 9801770

Mi, 29. Mai**Wachtberg****Feierabendtour Berkum**

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 40 km / 19-21 km/h / mittelschwer

Treff: 18 Uhr Berkum - Schwimmbad

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Gerhard Heinen, Tel: 0228 324153

Mi, 29. Mai**Bonn****Rennradeln nach Feierabend**

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps

22-26 km/h, 10 Streckenführungen im Wechsel,

an gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken,

Helmpflicht, Licht mitnehmen

Info: 95 km / 22-25 km/h / sportlich / bergig

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45

Kosten: Nichtmitglieder 4 €

Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel: 0228 221742

Do, 30. Mai**Bonn****Im Uhrzeigersinn durch die Hohe Mark**

Tagestour mit Bahnfahrt ins Westmünsterland

Info: 75 km / 19-21 km/h / mittelschwer / flach

Treff: 8:45 Uhr Bonn Hauptbahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 3 € /

alle: Fahrkosten Bahn

Anmeldung bis 28.05.2019

Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 0173 9801770

Sa, 1. Juni**Bonn****Niederrhein und Mühlenrunde**

durch niedliche Städtchen am Niederrhein und an

vielen Teichen, Bächen und Wassermühlen vorbei

Info: 90 km / 15-18 km/h / leicht-mittelschwer /

flach

Treff: 7:40 Uhr Bonn Hauptbahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 5 €

Anmeldung bis 31.05.2019

Leitung: Olaf Runge, Tel: 0228 472181

Sa, 1. Juni**Meckenheim****Eifelour nach Nettersheim**

Wir fahren über Iversheim nach Nettersheim.

Zurück geht es über Bad Münstereifel.

Info: 100 km / 15-18 km/h / schwer / bergig

Treff: 9 Uhr Bahnhof Meckenheim

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Ludwig Rößing, Tel: 02225 13079

Sa, 1. Juni

Bonn

Kirchentour/Friedhofstour

Eva und Adam, Schöpfungsgeschichte und Evolution – Die Tour zum Alten Friedhof in Bonn, St. Peter in Vilich und zur Aussichtsplattform Rabenley findet in Zusammenarbeit mit dem Kath. Bildungswerk Bonn statt. Führung: Martin Vollberg
Info: 30 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig / Kulturtour

Treff: 14 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke

Kosten: Nichtmitglieder 2,50 € /

alle: Führung: 2,50 €

Leitung: Ferdinand Busch, Tel: 0228 460112

So, 2. Juni

Bornheim

Familiéntour durch den Kottenforst

Info: 10 km / 15 km/h / leicht-mittelschwer / flach / Familien

Treff: 10 Uhr Brenig, Tombergstraße 1, Biolandhof Apfelbacher

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Anmeldung bis 01.06.2019

Leitung: Kurt Schiwi, Tel: 0160 9155 7516

So, 2. Juni

Rheinbach

Rad-Tour zum Krausberg

Fahrt zur Krausberghütte des Eifelvereins nach Dernau mit Einkehr

Info: 50 km / 15-18 km/h / mittelschwer / bergig

Treff: 10 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Anmeldung bis 01.06.2019

Leitung: Karl-Heinz Bientreau,
Tel: 0178 8804423 / 02226 915587

Di, 4. Juni

Bonn

Donnerstagstour

An Swist und Erft über Klein-Spanien nach Weilerswist. Einkehr in der Pfefferschote in Weilerswist. Zurück übers Vorgebirge.

Info: 70 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper (Kennedybrücke)

11:20 Uhr Bahnhof Kottenforst

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Volker Unruh, Tel: 0170 129 05 76

Di, 4. Juni

Meckenheim

Feierabendtour Meckenheim

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 25 km / 15 km/h / leicht / flach

Treff: 18 Uhr Neues Rathaus

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Karin van Deel, Tel: 02225 5619

Di, 4. Juni

Bonn

Feierabendtour Bonn

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht-mittelschwer

Treff: 19 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Britta Tofern-Reblin, Tel: 0228 3862370

Mi, 5. Juni

Wachtberg

Feierabendtour Berkum

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 40 km / 19-21 km/h / mittelschwer

Treff: 18 Uhr Berkum - Schwimmbad

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Gerhard Heinen, Tel: 0228 324153

Mi, 5. Juni

Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-26 km/h, 10 Streckenführungen im Wechsel, an gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken, Helmpflicht, Licht mitnehmen

Info: 100 km / 22-25 km/h / sportlich / bergig

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45

Kosten: Nichtmitglieder 4 €

Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel: 0228 221742

Do, 6. Juni

Rheinbach

Feierabendtour für Genussradler

Ein bisschen Fahrrad und viel Einkehr

Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht / flach

Treff: 18 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Dietmar Pertz, Tel: 0171 9260124

Fr, 7. Juni

Niederdollendorf

Feierabendtour durchs Siebengebirge

Aktuelle Infos kurz vorher im Tourenportal

Info: 40 km / 19-21 km/h / schwer-sportlich / bergig

Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranleger

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: wird noch bekannt gegeben

Fr, 7. Juni

Niederkassel

Feierabendtour Niederkassel

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht

Treff: 18 Uhr Rheidt, kath. Kirche

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Wilfried Adam, Tel: 02208 71373

Sa, 8. Juni

Rheinbach

Eifel-Panoramaroute

... über Mahlberg nach Schuld

Die Tour ist ungeeignet für Rennräder, da auch unbefestigte Wege befahren werden.

Info: 85 km / 15-18 km/h / schwer / bergig

Treff: 9 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 4 €

Anmeldung bis 07.06.2019

Leitung: Joachim Schmidt, Tel: 02226 913276

So, 9. Juni

Bonn

Schinderhannesradweg / Geierlay

über die Hängebrücke Geierlay und dann an die Mosel

Info: 65 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 8 Uhr Bonn Hauptbahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 4 € / alle: Bahnfahrt

Anmeldung bis 08.06.2019

Leitung: Olaf Runge, Tel: 0228 472181

So, 9. Juni

Meckenheim

Zum Brezelfest auf die Ruine Landskrone

Info: 45 km / 15 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 10 Uhr Neues Rathaus

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Hans-Günter van Deel, Tel: 02225 5619

Mo, 10. Juni

Sankt Augustin

Es klappert die Mühle

Am Mühlentag zu den Mühlen rund um Sankt Augustin

Info: 40 km / 15-18 km/h / mittelschwer

Treff: 12:30 Uhr vor dem Rathaus

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Carsten Möhlmann, Tel: 02241 331237

Di, 11. Juni

Bonn

Auf zur Mertener Heide

Mal auf, mal ab durchs Vorgebirge

Info: 60 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
(Kennedybrücke)

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 0173 9801770

Mi, 12. Juni

Meckenheim

Mittwochstour Meckenheim

Diese Halbtages tour führt zur Anhöhe des Vorgebirges und am Swistbach entlang zurück nach Meckenheim.

Info: 45 km / 15-18 km/h / leicht

Treff: 13 Uhr Neues Rathaus

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Anneliese Blaul, Tel: 02225 702817



Rad-Aktionstag



16. Juni 2019

Sonntag, 10:00 bis 18:00 Uhr

**Tour de Ahrtal
zwischen
Blankenheim, Hillesheim,
Müsch und Altenahr**

Autofreies Ahrtal von Blankenheim bis Dümpelfeld
mit einem vielfältigen Programm an den
Aktionsspunkten in allen teilnehmenden Gemeinden

Weitere Infos unter www.tour-de-ahrtal.de

Präsentiert von

Rölnischer Stadt-Anzeiger

Rölnische Rundschau



Mi, 12. Juni

Wachtberg

Feierabendtour Berkum

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 40 km / 19-21 km/h / mittelschwer

Treff: 18 Uhr Berkum, Schwimmbad

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Gerhard Heinen, Tel: 0228 324153

Mi, 12. Juni

Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps

22-26 km/h, 10 Streckenführungen im Wechsel,

an gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken,

Helmpflicht, Licht mitnehmen

Info: 100 km / 22-25 km/h / sportlich / bergig

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45

Kosten: Nichtmitglieder 4 €

Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel: 0228 221742

Mi, 12. Juni

Troisdorf

Feierabendtour Troisdorf

Nach Niederkassel-Libur und Spich

Info: 30 km / 15-18 km/h / leicht / flach

Treff: 18 Uhr Hippolytusstr. 24 - Fischerplatz

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Bärbel Lingnau, Tel: 02241 8440788

Do, 13. Juni

Sankt Augustin

Feierabendtour: Augustiner Grubentour

Tour zu ehemaligen Stätten zur Gewinnung von Bodenschätzen

Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht / flach / Kulturtour

Treff: 18 Uhr vor dem Rathaus

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Carsten Möhlmann, Tel: 02241 331237

Do, 13. Juni

Bad Godesberg

Feierabendtour Bad Godesberg

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 25 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 18:30 Uhr Theaterplatz vor den Kammer-spielen

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Benno Schmidt-Küntzel,
Tel: 0228 3240446 / 01577 1723666

Sa, 15. Juni

Meckenheim

Ordensburg Vogelsang

Besuch der Ordensburg mit Führung

Info: 85 km / 15-18 km/h / mittelschwer-schwer / bergig / Kulturtour

Treff: 7:15 Uhr Bahnhof Meckenheim

Kosten: Nichtmitglieder 3 € / alle: Bahnfahrt nach Kall, Eintritt Ordensburg

Anmeldung bis 09.06.2019

Leitung: Anneliese Blaul, Tel: 02225 702817

Sa, 15. Juni

Rheinbach

Durch das Drachenfelder Ländchen

Rad-Tour durch das Drachenfelder Ländchen zum Rhein, an der Ahr entlang zurück

Info: 66 km / 15-18 km/h / mittelschwer / bergig

Treff: 10 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Anmeldung bis 14.06.2019

Leitung: Hans Gerd Paffenholz, Tel: 02225 15604

So, 16. Juni

Rheinbach

Auf der Rheinischen Apfelroute Teil 1

Von Rheinbach nach Alfter

Info: 80 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig / Kulturtour

Treff: 9 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 4 €

Anmeldung bis 15.06.2019

Leitung: Ralf Nörthemann, Tel: 02226 918410

So, 16. Juni

Niederkassel

Sonntagstour zum Krewelshof

Wir fahren über Spich durch die Wahner Heide nach Altenrath und weiter zum Bauernhof Krewelshof. Nach einer Einkehr geht es über Zündorf und Langelager Bogen wieder heimwärts.

Info: 45 km / / leicht / hügelig

Treff: 11 Uhr Rheidt, kath. Kirche

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Reinhard Hesse, Tel: 01573 9244305

Di, 18. Juni

Bonn

Dienstagstour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben.

Info: 60 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 10 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper (Kennedybrücke)

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Winfried Lingnau,
Tel: 02241 8440788 / 0151 57359891

Di, 18. Juni

Meckenheim

Feierabendtour Meckenheim

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 25 km / 15 km/h / leicht / flach

Treff: 18 Uhr Neues Rathaus

Kosten: Nichtmitglieder 2 €
 Leitung: Wilhelm Ellinger, Tel: 02225 946833

Di, 18. Juni **Beuel**

Feierabendtour Bonn

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.
 Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht-mittelschwer
 Treff: 19 Uhr Rheinufer Südseite Kennedybrücke
 Kosten: Nichtmitglieder 2 €
 Leitung: Manfred Schoeler, Tel: 0228 298692

Mi, 19. Juni **Wachtberg**

Feierabendtour Berkum

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.
 Info: 40 km / 19-21 km/h / mittelschwer
 Treff: 18 Uhr Berkum, Schwimmbad
 Kosten: Nichtmitglieder 2 €
 Leitung: Gerhard Heinen, Tel: 0228 324153

Mi, 19. Juni **Bonn**

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnit ohne Stopps
 22-26 km/h, 10 Streckenführungen im Wechsel,
 an gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken,
 Helmpflicht, Licht mitnehmen
 Info: 100 km / 22-25 km/h / sportlich / bergig
 Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45
 Kosten: Nichtmitglieder 4 €
 Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel: 0228 221742

Do, 20. Juni **Beuel**

Fahrt zum Lökestein

Info: 70 km / 19-21 km/h / mittelschwer / hügelig
 Treff: 9:30 Uhr Rheinufer Südseite Kennedybrücke
 Kosten: Nichtmitglieder 4 €
 Leitung: Manfred Schoeler, Tel: 0228 298692

Do, 20. Juni **Sankt Augustin**

Große Mountainbike-Tour

RoRoRo: Roisdorf – Röttgen – Rodderberg
 Info: 90 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig
 Treff: 11:15 Uhr Burg Niederpleis
 Kosten: Nichtmitglieder 4 €
 Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 0173 9801770

Do, 20. Juni **Hennef**

Feierabendtour Hennef und Umgebung

Was gibt es Neues in unserer Stadt?
 Info: 25 km / 15-18 km/h / leicht-mittelschwer
 Treff: 18:30 Uhr Bahnhof
 Für Neubürger mit Gutscheine kostenlos.
 Kosten: Nichtmitglieder 2 €
 Leitung: Sigurd van Riesen, Tel: 02242 866684

Fr, 21. Juni **Niederdollendorf**

*Feierabendtour durchs Siebengebirge –
 die lange Sonnenwendtour*

Info: 63 km / 19-21 km/h / schwer-sportlich / bergig
 Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranleger
 Kosten: Nichtmitglieder 2 €
 Leitung: wird noch bekannt gegeben

Sa, 22. Juni **Bonn**

Ahreifel – Vulkaneifel – Moseleifel

Von der Ahr mit nur einem größeren Anstieg quer
 durch die Eifel an die Mosel
 Info: 108 km / 15-18 km/h / mittelschwer / flach
 Treff: 7:30 Uhr Bonn Hauptbahnhof
 Kosten: Nichtmitglieder 6 €
 Anmeldung bis 21.06.2019
 Leitung: Olaf Runge, Tel: 0228 472181

Sa, 22. Juni **Meckenheim**

Der Dom grüßt zur Mittagszeit

Info: 110 km / 15-18 km/h / mittelschwer / flach
 Treff: 9 Uhr Bahnhof Meckenheim
 Bitte Zusatzverpflegung und ausreichend Getränke
 mitnehmen.
 Kosten: Nichtmitglieder 3 €
 Leitung: Hans-Peter Eckart, Tel: 02225 8886165

So, 23. Juni **Rheinbach**

Badetour zum Freilinger See

Quer durch die Eifel – Badezeug nicht vergessen!
 Info: 90 km / 15-18 km/h / schwer / bergig
 Treff: 9 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof
 Kosten: Nichtmitglieder 4 €
 Anmeldung bis 22.06.2019
 Leitung: Edith Nörthemann, Tel: 02226 918410

So, 23. Juni **Bonn**

Zum Kaffeetrinken nach Heimerzheim

Info: 60 km / 15-18 km/h / leicht / flach
 Treff: 10:30 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
 (Kennedybrücke)
 Kosten: Nichtmitglieder 3 €
 Leitung: Manfred Schoeler, Tel: 0228 298692

Di, 25. Juni **Bonn**

Hinauf zur Erpeler Ley

Von Bonn längs des Rheins zum Aussichtspunkt
 oben auf der Erpeler Ley
 Info: 60 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig
 Treff: 10:00 Uhr Rheinufer unterhalb der Oper
 (Kennedybrücke)
 10:40 Uhr Fähranleger Niederdollendorf
 Kosten: Nichtmitglieder 4 € / alle: 1,50 €
 Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 0173 9801770

Mi, 26. Juni

Wachtberg

Feierabendtour Berkum

Das Ziel wird am Beginn der Tour bekannt gegeben.

Info: 40 km / 19-21 km/h / mittelschwer

Treff: 18 Uhr Berkum, Schwimmbad

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Gerhard Heinen, Tel: 0228 324153

Mi, 26. Juni

Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps

22-26 km/h, 10 Streckenführungen im Wechsel,

an gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken,

Helmpflicht, Licht mitnehmen

Info: 100 km / 22-25 km/h / sportlich / bergig

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45

Kosten: Nichtmitglieder 4 €

Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel: 0228 221742

Do, 27. Juni

Rheinbach

Rheinbacher Feierabendtour nach Euskirchen

Info: 35 km / 15-18 km/h / leicht-mittelschwer /

hügelig

Treff: 18 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Leitung: Ralf Nörthemann, Tel: 02226 918410

Sa, 29. Juni

Rheinbach

Zur Hohen Acht

Auf den höchsten Berg der Eifel. Die Tour ist ungeeignet für Rennräder, da viele unbefestigte Wege befahren werden.

Info: 120 km / 15-18 km/h / sportlich / bergig

Treff: 8 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Kosten: Nichtmitglieder 5 €

Anmeldung bis 28.06.2019

Leitung: Joachim Schmidt, Tel: 02226 913276

Sa, 29. Juni

Niederkassel

Stadt Blankenberg

Weiterer Treff: Bonn Vilich-Müldorf

Info: 75 km / 19-21 km/h / mittelschwer / bergig

Treff: 9:00 Uhr Mondorf, kath. Kirche

9:30 Bonn-Beuel, Stadtbahnhalte Vilich-Müldorf

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Peter Lorscheid, Tel: 0228 455413

So, 30. Juni

Swisttal

Bad Münstereifel

Idyllische Stadt im Erfttal

Info: 50 km / 15-18 km/h / leicht / flach

Treff: 11 Uhr Heimerzheim - Fronhof

Kosten: Nichtmitglieder 2 €

Anmeldung bis 29.06.2019

Leitung: Claudia Harmening, Tel: 02254 4666

So, 30. Juni

Meckenheim

Meckenheimer Geschichtstour

Unser Beitrag zu den Meckenheimer Kulturtagen

Info: 25 km / 15 km/h / leicht / flach / Kulturtour

Treff: 13 Uhr Neues Rathaus

Kosten: Nichtmitglieder 3 €

Leitung: Dieter Ohm, Tel: 02225 910777

Mehrtagestouren

Mo, 25. März bis Fr, 29. März

Bahntrassentour

Die diesjährige Bahntrassen-Tour ist insgesamt

364 km lang. Wir fahren 221 km auf ausgewiesenen

Bahntrassen und haben 143 km Verbindungswege.

Bis Müllheim an der Ruhr fahren wir mit der Bahn,

per Rad geht es dann über Dortmund nach Soest,

weiter in südlicher Richtung bis zum Sauerland-

Radring, entlang des Biggesees zur letzten Bahn-

trasse, die in Dieringhausen endet. Von hier geht es

auf direktem Weg durch das Bergische Land nach

Troisdorf. Eine genaue Tourbeschreibung findet Ihr

auf www.gerd-wiesner.de.

Treff: 7:45 Uhr Troisdorf, Bahnhof, P+R Park-

platz (Ausgang Oberlar)

Preis: ÜF/DZ + Bahnfahrt ca. 220 €

Einzelzimmer nach Verfügbarkeit, Aufpreis ca. 70 €

Zuschlag für Nicht-ADFC-Mitglieder 30 €

Anmeldung bis 10.03.2019

Leitung: Gerd Wiesner, Tel: 02241 1484919

Mo, 8. April bis Di, 16. April

10. Mallorca-Radwoche

Die Balearen-Insel Mallorca bietet aufgrund ihrer

abwechslungsreichen Landschaft das ideale Terrain

für Radtouren jeder Art. Für Berg-Etappen mit

langgezogenen Anstiegen und alpinem Flair eignen

sich in erster Linie der Norden und der Osten Mal-

lorcas mit dem Tramuntana-Gebirge und seinen bis

zu 1.445 Meter hohen Bergen. Unser Quartier ist

an der Playa de Palma. Die Tourenmöglichkeiten

in dieser Gegend sind sehr vielfältig. Es ist von

allem etwas dabei. Für alle Touren ist auf jeden Fall

ausreichende Kondition und Bergerfahrung erforderlich! Die Fahrräder werden vor Ort gemietet. Wichtig: In Spanien besteht Helmpflicht. Weitere Informationen unter www.gerd-wiesner.de
Info: 500 km / 15-18 km/h / mittelschwer-schwer-sportlich / bergig

Treff: beim Tourenleiter erfragen

Preis: Flug, Transfer, AI-Verpflegung im EZ ca. 850 € zzgl. Fahrradmieta

Zuschlag für Nicht-ADFC-Mitglieder 30 €

Leitung: Gerd Wiesner, Tel: 02241 1484919

Mo, 22. April bis So, 28. April

Bahntrassenradwege in Vogelsberg und Rhön

Das Bundesland Hessen hat in einzigartiger Weise ein Fernradwegenetz geschaffen, indem es stillgelegte Bahnstrecken zu sehr gut befahrbaren Radwegen umgewandelt und diese mit anderen Radwegen, Nebenstraßen und Fernradwegen verknüpft hat. Besonders bemerkenswert ist der Milseburgradweg, in dessen Verlauf sich auf etwa 500 m Höhe der Milseburgtunnel befindet, der 1.172 m lang (und beleuchtet) ist. Der Bahntrassenradweg durch das Ulstertal verläuft über einen längeren Abschnitt durch das Bundesland Thüringen. Zu einem schönen Bahntrassenradweg umgestaltet wurde die Linie von Bischofsheim an der Rhön in Bayern nach Bad Neustadt an der Saale. Von dort führt eine weitere ehemalige Bahn nach Bad Königshofen. Besonders angenehm ist, dass Bahntrassen nur selten Steigungen von mehr als 1,5 % aufwiesen. Nur abseits der Bahnen müssen wir stärkere Steigungen überwinden. Des Weiteren befahren wir die folgenden Bahntrassen: Ulstertalbahn, Vogelsberger Oberwaldbahn, Knüllgebirgsbahn, Feldabahn, Wenigentaft-Oechsener Eisenbahn sowie den Kegelspielradweg (Hünfeld – Wenigentaft). Wir übernachten in der Fachwerkstadt Lauterberg (Vogelsberg), in der Festspielstadt Bad Hersfeld, in Dornsdorf an der Werra, in der Barockstadt Fulda, in Tann an der Ulster (Thüringen) und in Bad Neustadt an der Saale. Am zweiten Tag besuchen wir auch das wunderschöne Fachwerkstädtchen Schlitz. Die Tour ist etwa 430 km lang.

Treff: 8:30 Uhr Siegburg, Bahnhof, vor dem Brunnen am Europaplatz

Preis: ÜF ca. 390 € / 480 € (DZ / EZ)

Zuschlag für Nicht-ADFC-Mitglieder 30 €

Anmeldung bis 21.03.2019

Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 0173 9801770

Sa, 4. Mai bis Sa, 11. Mai

Das Land Brandenburg erfahren

Im Land Brandenburg gibt es eine Vielzahl von ehemaligen Bahntrassen, die zu gut zu befahrenden

Radwegen ausgebaut wurden. Ein Radwegeverbindungssystem erlaubt es, von einer Bahntrasse zur anderen zu wechseln, ohne dass man für längere Zeit Hauptstraßen benutzen muss – und wenn doch, dann sind das immer wieder alte Alleen, für die Brandenburg ja so berühmt ist. Wir befahren die Trassen der Jüterbog-Luckenwalder Eisenbahn, der Spreewaldbahn (Schmalspurbahn) und der Oderbruchbahn. Übernachtungen sind vorgesehen in Jüterbog (zweimal), Lübben (Spreewald), Cottbus/Chósebez, Beeskow, Falkenhagen (Mark) und Wriezen.

Die Landschaft ist flach und zeichnet sich durch riesige Felder und Wälder aus. Eine gewisse Einsamkeit macht sich oft breit, denn die Ortschaften sind relativ weit von einander entfernt. Sehr reizvoll ist auch das Radeln durch den Spreewald mit seinen zahlreichen Kanälen. Im Osten befahren wir den Hochwasserdeich der Oder, die die Grenze zu Polen bildet. Interessante Gebäude sind Schlösser, ehemalige Bahnhöfe und ein kleines Eisenbahnmuseum. Eine Kahnfahrt ist auch vorgesehen.

Info: 490 km / 15-18 km/h

Treff: 9 Uhr Bonn, Hauptbahnhof

Preis: ÜF ca. 500 € / 620 € (DZ / EZ)

Zuschlag für Nicht-ADFC-Mitglieder 30 €

Die Reise ist bereits ausgebucht, es besteht aber eine Warteliste.

Wegen der hohen Nachfrage wird die Reise erneut für die Zeit vom 19. bis 26. Oktober 2019 angeboten.

Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 0173 9801770

Sa, 1. Juni bis Sa, 8. Juni

Salzkammergut

Der Salzkammergutradweg führt durch Oberösterreich, Salzburg und die Steiermark und erschließt die Schönheit der beliebten Sommerfrischeregion des Kaiserhauses. Wir radeln meist auf gemütlichen, gut beschilderten Radwanderwegen und Nebenstraßen. Jeden Tag ein anderer See! Die Route ist großteils asphaltiert. Ausnahmen sind die landschaftlich besonders reizvollen Forststraßen von Bad Mitterndorf nach Gössl/Grundlsee und von der Blaa-Alm über die Rettenbachalm nach Bad Ischl. Eine genaue Tourbeschreibung findet Ihr auf www.gerd-wiesner.de.

Info: 475 km / 15-18 km/h / mittelschwer-sportlich / bergig

Treff: beim Tourenleiter erfragen

Preis: An- und Abreise, Ü/F im DZ ca. 470 €

Zuschlag für Nicht-ADFC-Mitglieder 30 €

Die Reise ist bereits ausgebucht, es besteht aber eine Warteliste.

Leitung: Gerd Wiesner, Tel: 02241 1484919

Do, 27. Juni bis So, 30. Juni*17. Ostbelgientour*

Die Tour führt uns in das westliche Hohe Venn und bis nach Trois Ponts mit dem Touristenort Coö und seinem Wasserfall. Unser Hotel Dry les Courtis (www.drylescourtis.com) liegt in der Nähe des Lac de Robertville. Der Tourenverlauf wird überwiegend der Tour von 2016 entsprechen:

Donnerstag: Auf der Vennbahn vom Bahnhof Rothe Erde nach Roetgen, wo wir nach ca. 2 Stunden wieder in einer Bäckerei/Café einkehren. Anschließend verlassen wir die Vennbahn vorübergehend für einen Abstecher nach Monschau und bleiben danach auf der Bahntrasse bis kurz vor Robertville, unserem Standort.

Am Freitag führt uns unsere erste Tagesrundfahrt an der Warche entlang durch die Orte der Doppelabtei Malmédy/Stavelot bis zum Ferienzentrum Coö an der Amblève mit seinem Wasserfall (Einkehr). Von dort geht es über Francorchamps, bekannt durch die internationale Autorennstrecke, über den höchsten Punkt Belgiens, den Signal de Botrange, bis Robertville.

Am Samstag geht unsere Rundfahrt durch das westliche Hohe Venn zu den Talsperren Lac de la Gilleppe (Einkehr) und Stausee Eupen. Von dort fahren wir südwärts wieder zum Lac de Robertville.

Am Sonntag geht es zurück nach Kall über den Stausee Bütgenbach, Losheimergraben, Udenbreth, das Prether Tal und Hellenthal (Einkehr). Am Ende unserer abwechslungsreichen und einigermaßen sportlichen Tour kommen wir insgesamt auf etwa 250 km und 2.600 Höhenmeter.

Eventuelle Änderungen oder Konkretisierungen erfolgen rechtzeitig in unserem Tourenportal. Begrenzte Teilnehmerzahl. Vorrang für ADFC Mitglieder.

Info: 250 km / 15-18 km/h / schwer-sportlich / bergig

Treff: 9 Uhr Treffpunkt wird mitgeteilt

Preis HP ca. 185 € / 205 € (DZ / EZ)

Zuschlag für Nicht-ADFC-Mitglieder 20 €

Anmeldung bis 30.04.2019

Leitung: Benno Schmidt-Küntzel,

Tel: 0228 3240446 / 01577 1723666

Fr, 28. Juni bis So, 30. Juni*Radeln im Münsterland*

Wir treffen uns am Freitag, 28. Juni gegen 18.00 im JGH Aasee, Bismarckallee 31, in Münster. Nach der Zimmerverteilung und dem gemeinsamen Abendessen werden wir uns noch ein wenig auf dem Fahrrad bewegen und den Tag ausklingen lassen. (Klar, wir beachten die Wetterlage!)

Am Samstag radeln wir in das westliche Münsterland. Über Roxel und vorbei an Burg Hülshoff geht es nach Havixbeck und hinauf in die Baumberge. Am Longinusturm werden wir eine kurze Pause einlegen, um dann nach Billerbeck zur Mittagspause zu fahren. Anschließend treten wir die Rückfahrt nach Münster an.

Sonntag nach dem Frühstück geht es auf ruhigen Wegen über Nienberge-Häger und Gimble zum alten Marienwallfahrtsort Telgte. Natürlich werden wir unterwegs Zeit haben, uns zu stärken. Am Nachmittag werden wir wieder in Münster ankommen, um dann die Heimreise anzutreten. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Info: 160 km / 15-18 km/h / leicht-mittelschwer

Preis: HP (+Bettwäsche, Handtücher) 129 €

Zuschlag für Nicht-ADFC-Mitglieder 10 €

Anmeldung bis 23.04.2019

Leitung: Werner Blesse, Tel: 02251 129638

Sa, 31. August bis So, 8. September*6. Alpentour*

Wir fahren mit einem Kleinbus nach Sonthofen. Von hier geht es vorbei am Alpsee nach Oberstaufen und Damüls in Vorarlberg. Über das Faschinajoch und den Arlberg kommen wir nach Landeck. Über die Buchener Höhe kommen wir nach Mittenwald. Wir kommen am Kochel und Walchensee vorbei. Wir sehen das Kloster Ettal und Schloß Linderhof. Wir durchfahren das Namloser Tal und kommen über den Gaichtpass ins Tannheimer Tal. Die genaue Tourenbeschreibung findet Ihr auf www.gerd-wiesner.de.

Info: 520 km / 15-18 km/h / sportlich / bergig

Treff: 7 Uhr Treffpunkt wird mitgeteilt

Preis: Busfahrt und Ü/F im DZ ca. 510 €

Zuschlag für Nicht-ADFC-Mitglieder 30 €

Anmeldung bis 04.08.2019

Leitung: Gerd Wiesner, Tel: 02241 1484919

Sa, 28. September bis Fr, 4. Oktober*Vier-Flüsse-Tour*

Bei dieser Tour fahren wir entlang der Kocher, der Jagst, der Tauber und des Neckars. Wir kommen unter anderen durch Möckmühl, Bad Mergentheim, Rothenburg/Tauber, Ellwangen, Schwäbisch Hall und Bad Wimpfen. Wir fahren hauptsächlich entlang der Flüsse. Lediglich beim Wechsel zur Tauber und von der Tauber können die Steigungen mal etwas stärker sein. Die genaue Tourenbeschreibung findet Ihr auf www.gerd-wiesner.de.

Info: 500 km / 15-18 km/h / mittelschwer / hügelig

Treff: 9 Uhr Bonn Hauptbahnhof

Preis: 360 €

Zuschlag für Nicht-ADFC-Mitglieder 30 €
Anmeldung bis 31.08.2019
Leitung: Gerd Wiesner, Tel: 02241 1484919

Sa, 19. Oktober bis Sa, 26. Oktober

Das Land Brandenburg erfahren

Wiederholung der Tour vom 4. bis 11. Mai 2019 -

Beschreibung siehe dort

Info: 490 km / 15-18 km/h

Treff: 9 Uhr Bonn, Hauptbahnhof

Preis: ÜF ca. 500 € / 620 € (DZ / EZ)

Zuschlag für Nicht-ADFC-Mitglieder 30 €

Anmeldung bis 30.06.2019

Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 0173 9801770

So, 3. November bis Sa, 16. November

Teneriffa per Mountainbike

Teneriffa ist die größte Insel der zu Spanien gehörenden Kanarischen Inseln vor der Küste Westafrikas. Sie hat eine Fläche von etwa 2.000 km² und rund 900.000 Einwohner. Die größte Stadt ist Santa Cruz de Tenerife, die sogar eine moderne Straßenbahn besitzt. Unser Hotel für die gesamte Zeit liegt in Puerto de la Cruz, einer recht alten Stadt mit vielen Bauten im Kolonialstil und einer riesigen künstlichen Badelandschaft am Meer. Sie liegt im Nordwesten der Insel. Teneriffa wird vom Teide dominiert, einem ruhenden Vulkan, der mit

3.718 m Höhe zugleich Spaniens höchster Gipfel ist. Vulkanausbrüche sorgten für immer wieder neue Lavafelder unterschiedlicher Struktur und unterschiedlicher Fruchtbarkeit.

Im Programm sind zehn Touren für zehn Tage vorgesehen, die an verschiedenen Stellen des Nordhangs des Teide stattfinden. Meist geht es zum Startpunkt per Bus auf etwa 1.000 m Höhe. Jeweils am Vorabend entscheiden die Teilnehmer, welche Tour gefahren wird. Die Touren stellen keine hohen technischen Anforderungen an die Fahrerin oder den Fahrer. Im Vordergrund steht die schöne Landschaft mit ihrem Abwechslungsreichtum. Zwischendurch gibt es zwei Ruhetage, die man zum Baden oder für Stadtbesichtigungen nutzen kann. Die Mindestteilnehmerzahl liegt bei 5, die maximale bei 15.

Preis für ÜF im DZ, Touren und Radmiete ca. 1.500 € (Zuschlag für Einzelzimmer 350 €). Im Preis enthalten sind: 13 Übernachtungen im Hotel Borondon*** in Puerto de la Cruz mit Frühstück / 10 Biketouren / Führung durch ortsansässigen deutschsprachigen Guide / Radmiete Fullsuspension BIONICON Ironwood oder ALVA / Klickpedale, Helm. Zuschlag für Nicht-ADFC-Mitglieder 40 €
Informationen zu möglichen Flügen gibt es, sobald sie angeboten werden.

Leitung: Tomas Meyer-Eppler, Tel: 0173 9801770



Foto: privat

So schön ist Radfahren auf Teneriffa. Im Hintergrund ist der ehemalige Vulkan Teide zu sehen.

+++ WAS +++ WANN +++ WO +++

Jetzt den ADFC-Newsletter „Rückenwind-aktuell“ abonnieren!

Über 2.600 Rad-Interessierte beziehen bereits unseren Newsletter „Rückenwind-aktuell“. Er erscheint einmal monatlich ergänzend zum Rückenwind.

Wenn auch Sie stets aktuell informiert sein möchten über Neuigkeiten rund ums Rad, ADFC-Veranstaltungen, Aktionen und Termine, dann bestellen Sie den „Rückenwind-aktuell“ unter newsletter@adfc-bonn.de.

- 6. März** **Reisebericht mit Bildern: „Wir sind durch Deutschland gefahren“**
Katholisches Bildungswerk, Kasernenstr. 60, 53111 Bonn, 19 Uhr, siehe Seite 72
- 12. März** **Radlertreff ADFC-Ortsgruppe Lohmar**
Sportvereinshaus, Donrather Dreieck 18, 53797 Lohmar, 19 Uhr
- 14. März** **Schraubertreff „Bier & Bike“, jeden 2. Donnerstag im Monat**
ADFC-Werkstatt am Skatepark, Landgrabenweg 150, 53227 Bonn, ab 20 Uhr
- 17. März** **21. Rad + Freizeit – die RadReisemesse des ADFC Bonn/Rhein-Sieg**
100 Anbieter rund ums Rad, Reisen und die Freizeit; mit Kinderbetreuung und Laufradrennen. Wir sammeln Unterschriften für „Aufbruch Fahrrad“!
Stadthalle Bad Godesberg, 53177 Bonn, 11-17 Uhr, siehe Seite 6

Liebe ADFC-Mitglieder

Für ein gutes und reibungsloses Gelingen unserer *21. Rad+Freizeit* sind wir wieder auf Eure Mithilfe angewiesen. Über die vielfältigen Aufgaben, die Ihr übernehmen könnt, informiert Euch Verena Zintgraf

verena.zintgraf@adfc-bonn.de oder 0228. 629 6364 (ADFC-RadHaus)

- 21. März** **Fahrradkino in der Brotfabrik: „Molière auf dem Fahrrad“**
Top-besetzte Komödie um zwei Schauspieler, die Molière proben. Frankreich, 2013.
Brotfabrik, Bonn-Beuel, Kreuzstr. 16, 19 Uhr, siehe Seite 23
- 26. März** **Ortsgruppe Meckenheim: Mitgliederversammlung mit Wahlen**
Merler Hof, Godesberger Straße 38, 53340 Meckenheim-Merl, 19 Uhr
- 1. April** **Mitgliederversammlung des ADFC Bonn/Rhein-Sieg**
Katholisches Bildungswerk, Kasernenstr. 60, 53111 Bonn, 19 Uhr, siehe Seite 71
- 6. April** **Gebrauchtfahrradmarkt Bonn** (Achtung: neuer Veranstaltungsort!)
Uni-Campus, Nußallee 15 (Platz beim Eingang), 53115 Bonn, 10-13 Uhr
- 11. April** **Neumitgliedertreffen**
ADFC-RadHaus, Breite Str. 71, 53111 Bonn, 19 Uhr



Auf zur fröhlichen Fahrt quer durch die Stadt!

Jeden letzten Freitag im Monat um 18 Uhr
startet Critical Mass in Bonn am Hofgarten
vor dem Akademischen Kunstmuseum

und jeden 3. Freitag im Monat um 18 Uhr
in Siegburg ab Bahnhof, Europaplatz.

- 11. April** **Schraubertreff „Bier & Bike“, jeden 2. Donnerstag im Monat**
ADFC-Werkstatt am Skatepark, Landgrabenweg 150, 53227 Bonn, ab 20 Uhr
- 13. April** **ADFC-Landesversammlung Essen**
- 17. April** **Mitgliederversammlung ADFC-Ortsgruppe Siegburg**
Ort wird noch bekannt gegeben auf www.adfc-bonn.de; 19 Uhr
- 18. April** **Fahrradkino in der Brotfabrik: „The Ghostwriter“**
Ein Politkrimi der Extraklasse von Roman Polanski. Beim Schreiben der Memoiren eines ehemaligen Premierministers gerät der Ghostwriter in Lebensgefahr. Frankreich/Deutschland/Großbritannien, 2009.
Brotfabrik Beuel, Kreuzstr. 16, 53225 Bonn, 19 Uhr, siehe Seite 23
- 17.-24. April** **Die „Schokofahrt“ nach Amsterdam und zurück nach Bonn**
Mehr Informationen demnächst unter www.adfc-bonn.de
- 27. April** **Gebrauchtfahrradmarkt Troisdorf**
Fußgängerzone Troisdorf, Kölner Platz, 10-13 Uhr
- 27./28. April** **Radfahrschule für Erwachsene, siehe Seite 69**
- 1. Mai** **Wahner-Heide-Fest mit Tourenangebot der Ortsgruppe Troisdorf**
Mehr Informationen demnächst auf www.adfc-bonn.de
- 9. Mai** **Schraubertreff „Bier & Bike“, jeden 2. Donnerstag im Monat**
ADFC-Werkstatt am Skatepark, Landgrabenweg 150, 53227 Bonn, ab 20 Uhr
- 15. Mai** **Ride of Silence**
Gedenkfahrt für im Straßenverkehr getötete Radfahrende
- 16. Mai** **Fahrradkino in der Brotfabrik: „Bikes vs Cars“**
Die Doku zeigt in beeindruckenden Bildern, wie sich die Autos die Städte zum Untertan gemacht haben, wie Lebensqualität und Stadtbilder auf der Strecke bleiben. Schweden, 2015.
Brotfabrik, Bonn-Beuel, Kreuzstr. 16, 19 Uhr, siehe Seite 24
- 18. Mai** **Pedelec-Kurse in Zusammenarbeit mit der vhs Bornheim, siehe Seite 69**
- 19. Mai** **Eröffnung Rheinische Apfelroute, Meckenheim, siehe Seite 86**
- 25. Mai** **Radaktionstag Bonn und Beginn „Stadtradeln“ in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis, mit Sternfahrten aus dem Kreis nach Bonn**
Marktplatz Bonn, 13 Uhr, siehe Seite 88
- 25./26. Mai** **Radfahrschule für Erwachsene, siehe Seite 69**
- 1. Juni** **RADKOMM-Fahrradkongress mit Bekanntgabe der Anzahl gesammelter Unterschriften für „Aufbruch NRW“**
- 2. Juni** **ADFC-Sternfahrt NRW nach Düsseldorf mit Übergabe der gesammelten Unterschriften für „Aufbruch NRW“ an den Landtag**
- 3. Juni** **Weltfahrradtag**
- 16. Juni** **12. Kölner Fahrrad-Sternfahrt**
Zubringer Routen aus Bonn/Rhein-Sieg sind in Planung
- 16. Juni** **Radaktionstag – Tour de Ahrtal**
Autofreies Ahrtal zwischen Blankenheim und Dümpelfeld, 10 bis 18 Uhr
- 20. Juni** **Fahrradkino in der Brotfabrik: „Die große Schlacht des Don Camillo“**
In dem kleinen Dorf Brescello in der Po-Ebene geht die Fehde zwischen dem Priester Don Camillo und Bürgermeister Peppone in die dritte Runde. Frankreich/Italien 1955.
Brotfabrik, Bonn-Beuel, Kreuzstr. 16, 19 Uhr, siehe Seite 24
- 29./30. Juni** **Radfahrschule für Erwachsene, siehe Seite 69**

Wir, die Fördermitglieder des ADFC,

in Bonn, im Rhein-Sieg-Kreis und im Kreis Euskirchen, freuen uns auf Ihren Besuch.

www.basecamp-bonn.de



MECKENHEIM

2Rad Leuer, Alt-Meckenheim
www.2rad-leuer.de

NIEDERKASSEL

Rheinfähre Mondorf
Lux-Werft und Schifffahrt GmbH, Niederkassel
www.rheinfahre-mondorf.de

SANKT AUGUSTIN

Fahrrad-XXL Feld, Menden
www.fahrrad-xxl.de

RadSport Krüger, Mülldorf
www.radsport-krueger.de

Fahrrad Hangelar Mitte, Hangelar
www.fahrradhangelarmitte.de

Zahnärzte Rainer & Dr. Matthias Bach
www.zahnarzt-hangelar.de

SIEGBURG

Arbeiterwohlfahrt Rhein-Sieg
www.awo-bonn-rhein-sieg.de

TROISDORF

M&M Bikeshop
www.mm-bikeshop.net

Stadt Troisdorf
www.troisdorf.de

Gaststätte „Zur Siegfähre“, Bergheim
www.siegfaehre.de

BONN

Apotheke „Am Burgweiher“, Duisdorf

Basecamp Bonn UG, Bonn
www.basecamp-bonn.de

BuschBike e-motion Technologies, Bonn
www.emotion-technologies.de/filialen-kontakt/bonn/

Buschdorfer Apotheke, Buschdorf
www.youpharm.de

Cycles Bonn, Bonn
www.cycles-bonn.de

Drahtesel, Bad Godesberg
www.drahtesel-bonn.de

Fun Bikes, Friesdorf
www.fun-bikes.de

H&S Bike Discount, Lengsdorf
www.bike-discount.de

Radladen Hoenig und Röhrig, Beuel
www.radladen-hoenig.de

Radstation Bonn Hbf. & Fahrradbude,
Caritas Bonn, www.caritas-bonn.de

Restaurant Rheinpavillon
www.rheinpavillon.de

Tourismus- und Congress-GmbH,
Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler
www.bonn-region.de

Unterwegs Bonn, Bonn-Zentrum
www.unterwegs-bonn.de

Velo Wunderlich, Kessenich
www.velowunderlich.de

VeloCity, Bonn-Zentrum
www.velo-city.de

Verlagshaus Gutekunst, Bonn
www.verlagshaus-gutekunst.de

WEILERSWIST

Radshop Leo Hockelmann, Zentrum
www.radshop-hockelmann.de

27 Fördermitglieder in Bonn, im Rhein-Sieg-Kreis und im Kreis Euskirchen unterstützen den ADFC. Unterstützen Sie unsere Fördermitglieder.

**FAHR
WAS
ZU DIR
PASST**



UNSERE PASSION IST DEIN RAD-GEBER

Wir sind absolut bike-begeistert – das macht uns zu kompetenten Beratern. Gemeinsam finden wir dein neues Rad und alles, was dazu gehört. **Dank riesiger Auswahl, mehreren Teststrecken und Top-Service.**

Fahrrad XXL Feld GmbH · Einsteinstr. 35 · 53757 Sankt Augustin
Tel.: 02241 9773-0 · E-Mail: info@fahrradxxl-feld.de · www.fahrrad-xxl.de

Fahrrad **XXL**
FELD | 1954

FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.



Null Investition + 100% Service

Ihre neue Heizung

Mit uns können Sie rechnen.

Seite an Seite zu Ihrer neuen Heizung: Sie wünschen sich eine neue, effiziente Heizungsanlage? Dann vertrauen Sie uns und Ihrem Heizungsfachmann und sagen Sie „Ja“ zu **BonnPlus Wärme**. Denn wir finanzieren, planen und installieren Ihre neue Anlage. Darüber hinaus übernehmen wir die regelmäßige Wartung und mögliche Reparaturen. Sie bezahlen einfach eine monatliche Pauschale und die verbrauchsabhängigen Wärmekosten. Alle Informationen dazu finden Sie auf stadtwerke-bonn.de/neueheizung im Internet.